

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

N. 233.

Donnerstag, den 19. Mai

1892.

⊗ Specialität: Spitzen. ⊗

Ch. Hemmer

11 Webergasse

Webergasse 11

empfiehlt

Schwarze Chantillyspitzen, 6 cm br., Mtr. v. 30 Pf. an,
Schwarze Guipure-Spitzen, 6 cm br., Mtr. v. 25 Pf. an,
Schwarze u. farb. Woll-Spitzen Mtr. von 4 Pf. an,
Prachtvolle Neuheiten in seidenen, wollenen und
baumw. Volants-Spitzen,
Tüll-Spitzen, Spachtel-Spitzen, Valenciennes-Spitzen,
hochfeine ächte Luftspitzen,
Gardinen-Spitzen in allen Breiten Mtr. von 6 Pf. an,
Filet-Guipure-Spitzen u. Einsätze Mtr. v. 20 Pf. an,
Gehäkelte Spitzen und Einsätze, Handarbeit, für
Decken, Roul., Gardinen, Mtr. von 55 Pf. an,
10 Meter Hemden-Spitzen von 15 Pf. an,

Leinene Spitzen Meter von 3 Pf. an,
Leinene Einsätze, 12 cm breit, Mtr. von 35 Pf. an,
Leinene Klöppel-Spitzen und Einsätze (Handarbeit)
in allen Breiten und nur in den besten
Qualitäten,
Gehäkelte Bett-Einsätze,
Gehäkelte Hemden- und Hosen-Passen,
Congress-Einsätze und Congress-Stoffe,
Wäsche-Bänder und Wäsche-Buchstaben,
Tüll-Decken und Schoner Stück von 5 Pf. an,
Tüll-Läufer Stück von 50 Pf. an,
Feine Filet-Guipure- und Spachtel-Decken.

Grossartigste Auswahl in **Weiss-Stickereien** in allen Breiten mit passenden
Einsätzen. Ganz besonders empfehle ich meine vorzügliche Qualität **Madapolam-**
Stickereien auf einfachem u. doppelt. Stoff als vollständiger Ersatz für Handarbeit.

Kleider-Besätze.

Passementrie-Besätze in Wolle und Seide Mtr.
von 10 Pf. an,
Perl-Besätze Mtr. von 9 Pf.,
Neuheiten in hochfeinen geschliffenen Perl-Besätzen,
Neuheiten in Gold-, Stahl- und bunten Besätzen,
Ornamenten und Gürtel Stück von 10 Pf. an,
Steinuss-Knöpfe Dutzend von 6 Pf. an,
Knöpfe in Jet, Passementrie, Perlmutter, Stahl etc.,
Schweiss-Blätter Paar von 5 Pf. an.

Handschuhe.

Handschuhe Fil de cose Paar 10 Pf.,
Handschuhe Fil de perse, 4 Knopf lang, Paar 30 Pf.,
Handschuhe Fil de perse, 6 Knopf lang, mit
schöner durchbroch. Manschette Paar 50 Pf.,
Handschuhe, Halbseiden, 4 Knopf lang, Paar 45 Pf.,
Handschuhe, Leinen, 6 Knopf lang, Paar 60 Pf.,
Handschuhe, ächt schwarz, in allen Qualitäten,
Handschuhe mit Stulpen.

8768

Detailverkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Atlas, Merveilleux, Sammet und Plüsch. Alle Kurzwaren.

Vermiethung einer Wohnung.

Montag, den 23. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, soll eine in dem städtischen Gebäude, Bleichstraße Nr. 1, im Hinterhause Parterre belegene Wohnung von 2 Zimmern, nebst einer Kellerabtheilung, vom 1. Juni d. J. ab auf unbestimmte Zeit im Rathhause, Zimmer Nr. 55, öffentlich zur Vermiethung ausbezogen werden. Auskunft wird auf Verlangen von dem im Vorderhause eine Stiege hoch wohnenden Botenmeister Königs ertheilt werden.

Wiesbaden, 14. Mai 1892.

Der Magistrat. Körner.

Anzeige.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Bürgermeisterei dahier, betreffend die am 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause, Zimmer 55, stattfindende freiwillige Versteigerung des zur Concursmasse Moritz Strauss gehörigen Hauses Michelsberg 26 dahier, mache ich Folgendes bekannt:

1. Die Grundfläche der Hofraithe beträgt 3 Ar 81,75 Qm.
2. Die feldgerichtliche Taxe ist 100,000 Mk.
3. Das Grundstück wird, wie es steht, am 1. Juli cr. miethfrei übergeben.
4. Die Zahlung soll erfolgen durch Uebernahme der Hypotheken mit rund 64,000 Mk., mit mindestens 10,000 Mk. sofort, mit dem Rest je zur Hälfte 1 bezw. 2 Jahre nach der Genehmigung mit 5 % Zinsen von diesem Zeitpunkt.
5. Die Genehmigung gilt bei einem Gebote von mindestens 100,000 Mk. mit dem Zuschlage als erfolgt, falls der Bieter seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Andernfalls und bei einem geringeren Gebote bleibt die Genehmigung 3 Tage vorbehalten.

413

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich bereit.

Der Concurs-Verwalter.

A. v. Eck, Rechtsanwalt.

Cigarren und Cigaretten.

ca. 50,000 Stück, in versch. Marken, ferner sehr feinen französischen Rothwein, Rum, Cognac, deutschen und französischen Champagner (moissi. Traubenwein) u. dergl. m.

versteigere ich zufolge Auftrags

heute

Donnerstag, den 19. Mai cr., Morgens 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Maiergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Proben werden verabreicht.

Außerdem kommen noch ca. 100 Gesangsbücher für evangel.-christl. Kirche in Nassau, mit Anhang, welche sich sehr gut für Confirmations-Geschenke eignen, zum Ausgebot.

378

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Ruhrkohlen

In frischer stückreicher Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwage 19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt

Dietrich, den 6. Mai 1892.

A. Eschbacher.

9854

Bekanntmachung.**Wegen Wegzug**

wurden mir folgende Gegenstände übergeben zur Versteigerung auf heute Donnerstag, den 19. Mai, Vorm. präcis 9 und Nachm. 2 Uhr in

meinem Versteigerungslokale

5. Wellstr. 5:

1 hochfeine Kameltaschen-Garnitur, 1 prima Kissen, geeignet für Vereine oder Wirthe, 1 Diplomatentisch, 2 Kommoden, 2 Sessel, verschied. Delgemälde, Regulator, gr. Spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Spielstisch, 1 gr. Arbeitstisch, versch. sehr gute Betten mit Hochhaar- und Seegrass-Matrassen, 1 Chaiselongue, Nachttische, Toilettenspiegel, Handtuchgestelle, Garderobe- und Handtuchhalter, verschied. einzelne Plumeaux und Deckbetten, 1 schöner Nachtschrank, 1 Kinderbettchen, 1 feiner Stiefelzieher mit Stücken, 2 Zinkbadewannen, versch. 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, 1 großer Küchenschrank, 1 Anrichte mit 1 ohne Untergerüst, 2 Küchentische, 1 große Eichen-Waschbütte, 5 verschied. Waschküben, 1 Fliegenrinne, 1 Gläserschrank mit Untersatz, für Küche geeignet, 1 altes Ladenreal mit 15 Schubl., 1 Gartenbank und 4 Stühle, 1 Bügelofen mit Rohr, einzelne Bettstellen, auch eiserne, 1 Papageikäfig, 2 schöne Blumenbänke, 2 Gasampeln, 1 Vogelheide, 2 Vogelbauer, 2 sch. Theedosen, circa 80 Stück geschnittene Glascheiben, sowie eine Masse Küchen- u. Haushaltungsgeräthe.

Es kommen ferner zum Ausgebot:

Circa 5 Mille Cigarren, 100 Flaschen sehr guten Beerentwein, 150 Stück Poésie-Album.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser, Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Versteigerungslokale: 5. Wellstr. 5.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Montag, den 23. Mai, Abends 8 Uhr, findet im oberen Saale zur „Stadt Frankfurt“, obere Webergasse, die diesjährige

General-Versammlung

unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Vorlage der Rechnung für 1891/92.
3. Wahl der Commission zur Prüfung derselben.
4. Feststellung des Budgets pro 1892/93.
5. Neuwahl an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren K. Chr. Fels, Tapezirer, Karl Kissling, Schreinermeister, Alexander Meier, Hofschornsteinfegermeister, W. Nocker, Rentner, und des verstorbenen Rechners Herrn Phil. Schmidt.
6. Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Königstein.
7. Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

Chr. Gaab, Vorsitzender.

Versäumen Sie nicht m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender (Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter Couvert gegen 30 Pf. (E. F. a 2856) 984

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Ein Chaiselongue, fast neu und eine gut erhaltene Kinderbettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Stiftstraße 3, Part.

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen
zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

Wasch-Blousen

in grösster Auswahl.

S. Hamburger,

Langgasse 11.

9898

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

Ein gut erhaltener, fast noch neuer Milchwagen, der sich auch für
Kaffee- oder Flaschenbierhändler eignet, nebst leicht. und schwer. gutem
Geschirr ist zu verkaufen. Näh. bei
Nicolaus Rheinberger, Nieder-Balluf, Peterstraße.

Ziehung 1. Juni 1892.
Nur Geldgewinne. Fr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,
30,000, 25,000 u. Deutch gestempelte (Konst. 287) 42
Zart. Eisenbahnloose à 5 Mk. monatl. Eing. a. Nachn. 30 Pf.
vers. prompt. Jedes Loos gewinnt!
Bankgeschäft F. Stroetzel. Konstantz 6.



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer,
ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes
Goldverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu ver-
kaufen.

E. König, Römerberg 23.

9459

Die letzten Neuheiten der Saison

sind soeben in überraschend grosser Auswahl eingetroffen.

Grosse Burgstrasse

No. 5.

Meyer-Schirg,

Neubau

vorm. E. Weissgerber,

Vier Jahreszeiten.

7926

Total-Ausverkauf. Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Weisse u. bunte Stickereien

in allen Breiten und leinene Spitzen,

Trimmings, Wasch-Gallons, Spitzen, schwarz und weiss, Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe, Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen, Stickerei-Kleider für Damen und Kinder, vorgezeichnete Decken, Läufer und Schoner etc. Eine Parthie Korsetts zu u. unter Einkaufspreis. 9095

Jaquettes.

Für Damen.

Jaquettes.

450

Jaquettes

aus vorzüglichen Stoffen, eleganter neuester Schnitt, zu 3½, 5, 6, 8, 9, 12 und 15 Mk.

Wirklicher Werth fast der **doppelte.**

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32.

im Neubau Blumenthal.

Jaquettes.

Jaquettes.

**Damen-Blousen,
Tricot-Tailen,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Blousen,
Kinder-Kleidchen,
Damen-Plaids**

empfehl in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Schulze,

Kirchgasse 44.

9281

Schwämme,

als:

Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme, empfiehlt billigt in größter Auswahl

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13.

6135

Bo 3. v. Kindersegen. Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Bst. 2 Bst. 3 Bst. 4 Bst. 5 Bst. 6 Bst. 7 Bst. 8 Bst. 9 Bst. 10 Bst. 11 Bst. 12 Bst. 13 Bst. 14 Bst. 15 Bst. 16 Bst. 17 Bst. 18 Bst. 19 Bst. 20 Bst. 21 Bst. 22 Bst. 23 Bst. 24 Bst. 25 Bst. 26 Bst. 27 Bst. 28 Bst. 29 Bst. 30 Bst. 31 Bst. 32 Bst. 33 Bst. 34 Bst. 35 Bst. 36 Bst. 37 Bst. 38 Bst. 39 Bst. 40 Bst. 41 Bst. 42 Bst. 43 Bst. 44 Bst. 45 Bst. 46 Bst. 47 Bst. 48 Bst. 49 Bst. 50 Bst. 51 Bst. 52 Bst. 53 Bst. 54 Bst. 55 Bst. 56 Bst. 57 Bst. 58 Bst. 59 Bst. 60 Bst. 61 Bst. 62 Bst. 63 Bst. 64 Bst. 65 Bst. 66 Bst. 67 Bst. 68 Bst. 69 Bst. 70 Bst. 71 Bst. 72 Bst. 73 Bst. 74 Bst. 75 Bst. 76 Bst. 77 Bst. 78 Bst. 79 Bst. 80 Bst. 81 Bst. 82 Bst. 83 Bst. 84 Bst. 85 Bst. 86 Bst. 87 Bst. 88 Bst. 89 Bst. 90 Bst. 91 Bst. 92 Bst. 93 Bst. 94 Bst. 95 Bst. 96 Bst. 97 Bst. 98 Bst. 99 Bst. 100 Bst. 101 Bst. 102 Bst. 103 Bst. 104 Bst. 105 Bst. 106 Bst. 107 Bst. 108 Bst. 109 Bst. 110 Bst. 111 Bst. 112 Bst. 113 Bst. 114 Bst. 115 Bst. 116 Bst. 117 Bst. 118 Bst. 119 Bst. 120 Bst. 121 Bst. 122 Bst. 123 Bst. 124 Bst. 125 Bst. 126 Bst. 127 Bst. 128 Bst. 129 Bst. 130 Bst. 131 Bst. 132 Bst. 133 Bst. 134 Bst. 135 Bst. 136 Bst. 137 Bst. 138 Bst. 139 Bst. 140 Bst. 141 Bst. 142 Bst. 143 Bst. 144 Bst. 145 Bst. 146 Bst. 147 Bst. 148 Bst. 149 Bst. 150 Bst. 151 Bst. 152 Bst. 153 Bst. 154 Bst. 155 Bst. 156 Bst. 157 Bst. 158 Bst. 159 Bst. 160 Bst. 161 Bst. 162 Bst. 163 Bst. 164 Bst. 165 Bst. 166 Bst. 167 Bst. 168 Bst. 169 Bst. 170 Bst. 171 Bst. 172 Bst. 173 Bst. 174 Bst. 175 Bst. 176 Bst. 177 Bst. 178 Bst. 179 Bst. 180 Bst. 181 Bst. 182 Bst. 183 Bst. 184 Bst. 185 Bst. 186 Bst. 187 Bst. 188 Bst. 189 Bst. 190 Bst. 191 Bst. 192 Bst. 193 Bst. 194 Bst. 195 Bst. 196 Bst. 197 Bst. 198 Bst. 199 Bst. 200 Bst. 201 Bst. 202 Bst. 203 Bst. 204 Bst. 205 Bst. 206 Bst. 207 Bst. 208 Bst. 209 Bst. 210 Bst. 211 Bst. 212 Bst. 213 Bst. 214 Bst. 215 Bst. 216 Bst. 217 Bst. 218 Bst. 219 Bst. 220 Bst. 221 Bst. 222 Bst. 223 Bst. 224 Bst. 225 Bst. 226 Bst. 227 Bst. 228 Bst. 229 Bst. 230 Bst. 231 Bst. 232 Bst. 233 Bst. 234 Bst. 235 Bst. 236 Bst. 237 Bst. 238 Bst. 239 Bst. 240 Bst. 241 Bst. 242 Bst. 243 Bst. 244 Bst. 245 Bst. 246 Bst. 247 Bst. 248 Bst. 249 Bst. 250 Bst. 251 Bst. 252 Bst. 253 Bst. 254 Bst. 255 Bst. 256 Bst. 257 Bst. 258 Bst. 259 Bst. 260 Bst. 261 Bst. 262 Bst. 263 Bst. 264 Bst. 265 Bst. 266 Bst. 267 Bst. 268 Bst. 269 Bst. 270 Bst. 271 Bst. 272 Bst. 273 Bst. 274 Bst. 275 Bst. 276 Bst. 277 Bst. 278 Bst. 279 Bst. 280 Bst. 281 Bst. 282 Bst. 283 Bst. 284 Bst. 285 Bst. 286 Bst. 287 Bst. 288 Bst. 289 Bst. 290 Bst. 291 Bst. 292 Bst. 293 Bst. 294 Bst. 295 Bst. 296 Bst. 297 Bst. 298 Bst. 299 Bst. 300 Bst. 301 Bst. 302 Bst. 303 Bst. 304 Bst. 305 Bst. 306 Bst. 307 Bst. 308 Bst. 309 Bst. 310 Bst. 311 Bst. 312 Bst. 313 Bst. 314 Bst. 315 Bst. 316 Bst. 317 Bst. 318 Bst. 319 Bst. 320 Bst. 321 Bst. 322 Bst. 323 Bst. 324 Bst. 325 Bst. 326 Bst. 327 Bst. 328 Bst. 329 Bst. 330 Bst. 331 Bst. 332 Bst. 333 Bst. 334 Bst. 335 Bst. 336 Bst. 337 Bst. 338 Bst. 339 Bst. 340 Bst. 341 Bst. 342 Bst. 343 Bst. 344 Bst. 345 Bst. 346 Bst. 347 Bst. 348 Bst. 349 Bst. 350 Bst. 351 Bst. 352 Bst. 353 Bst. 354 Bst. 355 Bst. 356 Bst. 357 Bst. 358 Bst. 359 Bst. 360 Bst. 361 Bst. 362 Bst. 363 Bst. 364 Bst. 365 Bst. 366 Bst. 367 Bst. 368 Bst. 369 Bst. 370 Bst. 371 Bst. 372 Bst. 373 Bst. 374 Bst. 375 Bst. 376 Bst. 377 Bst. 378 Bst. 379 Bst. 380 Bst. 381 Bst. 382 Bst. 383 Bst. 384 Bst. 385 Bst. 386 Bst. 387 Bst. 388 Bst. 389 Bst. 390 Bst. 391 Bst. 392 Bst. 393 Bst. 394 Bst. 395 Bst. 396 Bst. 397 Bst. 398 Bst. 399 Bst. 400 Bst. 401 Bst. 402 Bst. 403 Bst. 404 Bst. 405 Bst. 406 Bst. 407 Bst. 408 Bst. 409 Bst. 410 Bst. 411 Bst. 412 Bst. 413 Bst. 414 Bst. 415 Bst. 416 Bst. 417 Bst. 418 Bst. 419 Bst. 420 Bst. 421 Bst. 422 Bst. 423 Bst. 424 Bst. 425 Bst. 426 Bst. 427 Bst. 428 Bst. 429 Bst. 430 Bst. 431 Bst. 432 Bst. 433 Bst. 434 Bst. 435 Bst. 436 Bst. 437 Bst. 438 Bst. 439 Bst. 440 Bst. 441 Bst. 442 Bst. 443 Bst. 444 Bst. 445 Bst. 446 Bst. 447 Bst. 448 Bst. 449 Bst. 450 Bst. 451 Bst. 452 Bst. 453 Bst. 454 Bst. 455 Bst. 456 Bst. 457 Bst. 458 Bst. 459 Bst. 460 Bst. 461 Bst. 462 Bst. 463 Bst. 464 Bst. 465 Bst. 466 Bst. 467 Bst. 468 Bst. 469 Bst. 470 Bst. 471 Bst. 472 Bst. 473 Bst. 474 Bst. 475 Bst. 476 Bst. 477 Bst. 478 Bst. 479 Bst. 480 Bst. 481 Bst. 482 Bst. 483 Bst. 484 Bst. 485 Bst. 486 Bst. 487 Bst. 488 Bst. 489 Bst. 490 Bst. 491 Bst. 492 Bst. 493 Bst. 494 Bst. 495 Bst. 496 Bst. 497 Bst. 498 Bst. 499 Bst. 500 Bst. 501 Bst. 502 Bst. 503 Bst. 504 Bst. 505 Bst. 506 Bst. 507 Bst. 508 Bst. 509 Bst. 510 Bst. 511 Bst. 512 Bst. 513 Bst. 514 Bst. 515 Bst. 516 Bst. 517 Bst. 518 Bst. 519 Bst. 520 Bst. 521 Bst. 522 Bst. 523 Bst. 524 Bst. 525 Bst. 526 Bst. 527 Bst. 528 Bst. 529 Bst. 530 Bst. 531 Bst. 532 Bst. 533 Bst. 534 Bst. 535 Bst. 536 Bst. 537 Bst. 538 Bst. 539 Bst. 540 Bst. 541 Bst. 542 Bst. 543 Bst. 544 Bst. 545 Bst. 546 Bst. 547 Bst. 548 Bst. 549 Bst. 550 Bst. 551 Bst. 552 Bst. 553 Bst. 554 Bst. 555 Bst. 556 Bst. 557 Bst. 558 Bst. 559 Bst. 560 Bst. 561 Bst. 562 Bst. 563 Bst. 564 Bst. 565 Bst. 566 Bst. 567 Bst. 568 Bst. 569 Bst. 570 Bst. 571 Bst. 572 Bst. 573 Bst. 574 Bst. 575 Bst. 576 Bst. 577 Bst. 578 Bst. 579 Bst. 580 Bst. 581 Bst. 582 Bst. 583 Bst. 584 Bst. 585 Bst. 586 Bst. 587 Bst. 588 Bst. 589 Bst. 590 Bst. 591 Bst. 592 Bst. 593 Bst. 594 Bst. 595 Bst. 596 Bst. 597 Bst. 598 Bst. 599 Bst. 600 Bst. 601 Bst. 602 Bst. 603 Bst. 604 Bst. 605 Bst. 606 Bst. 607 Bst. 608 Bst. 609 Bst. 610 Bst. 611 Bst. 612 Bst. 613 Bst. 614 Bst. 615 Bst. 616 Bst. 617 Bst. 618 Bst. 619 Bst. 620 Bst. 621 Bst. 622 Bst. 623 Bst. 624 Bst. 625 Bst. 626 Bst. 627 Bst. 628 Bst. 629 Bst. 630 Bst. 631 Bst. 632 Bst. 633 Bst. 634 Bst. 635 Bst. 636 Bst. 637 Bst. 638 Bst. 639 Bst. 640 Bst. 641 Bst. 642 Bst. 643 Bst. 644 Bst. 645 Bst. 646 Bst. 647 Bst. 648 Bst. 649 Bst. 650 Bst. 651 Bst. 652 Bst. 653 Bst. 654 Bst. 655 Bst. 656 Bst. 657 Bst. 658 Bst. 659 Bst. 660 Bst. 661 Bst. 662 Bst. 663 Bst. 664 Bst. 665 Bst. 666 Bst. 667 Bst. 668 Bst. 669 Bst. 670 Bst. 671 Bst. 672 Bst. 673 Bst. 674 Bst. 675 Bst. 676 Bst. 677 Bst. 678 Bst. 679 Bst. 680 Bst. 681 Bst. 682 Bst. 683 Bst. 684 Bst. 685 Bst. 686 Bst. 687 Bst. 688 Bst. 689 Bst. 690 Bst. 691 Bst. 692 Bst. 693 Bst. 694 Bst. 695 Bst. 696 Bst. 697 Bst. 698 Bst. 699 Bst. 700 Bst. 701 Bst. 702 Bst. 703 Bst. 704 Bst. 705 Bst. 706 Bst. 707 Bst. 708 Bst. 709 Bst. 710 Bst. 711 Bst. 712 Bst. 713 Bst. 714 Bst. 715 Bst. 716 Bst. 717 Bst. 718 Bst. 719 Bst. 720 Bst. 721 Bst. 722 Bst. 723 Bst. 724 Bst. 725 Bst. 726 Bst. 727 Bst. 728 Bst. 729 Bst. 730 Bst. 731 Bst. 732 Bst. 733 Bst. 734 Bst. 735 Bst. 736 Bst. 737 Bst. 738 Bst. 739 Bst. 740 Bst. 741 Bst. 742 Bst. 743 Bst. 744 Bst. 745 Bst. 746 Bst. 747 Bst. 748 Bst. 749 Bst. 750 Bst. 751 Bst. 752 Bst. 753 Bst. 754 Bst. 755 Bst. 756 Bst. 757 Bst. 758 Bst. 759 Bst. 760 Bst. 761 Bst. 762 Bst. 763 Bst. 764 Bst. 765 Bst. 766 Bst. 767 Bst. 768 Bst. 769 Bst. 770 Bst. 771 Bst. 772 Bst. 773 Bst. 774 Bst. 775 Bst. 776 Bst. 777 Bst. 778 Bst. 779 Bst. 780 Bst. 781 Bst. 782 Bst. 783 Bst. 784 Bst. 785 Bst. 786 Bst. 787 Bst. 788 Bst. 789 Bst. 790 Bst. 791 Bst. 792 Bst. 793 Bst. 794 Bst. 795 Bst. 796 Bst. 797 Bst. 798 Bst. 799 Bst. 800 Bst. 801 Bst. 802 Bst. 803 Bst. 804 Bst. 805 Bst. 806 Bst. 807 Bst. 808 Bst. 809 Bst. 810 Bst. 811 Bst. 812 Bst. 813 Bst. 814 Bst. 815 Bst. 816 Bst. 817 Bst. 818 Bst. 819 Bst. 820 Bst. 821 Bst. 822 Bst. 823 Bst. 824 Bst. 825 Bst. 826 Bst. 827 Bst. 828 Bst. 829 Bst. 830 Bst. 831 Bst. 832 Bst. 833 Bst. 834 Bst. 835 Bst. 836 Bst. 837 Bst. 838 Bst. 839 Bst. 840 Bst. 841 Bst. 842 Bst. 843 Bst. 844 Bst. 845 Bst. 846 Bst. 847 Bst. 848 Bst. 849 Bst. 850 Bst. 851 Bst. 852 Bst. 853 Bst. 854 Bst. 855 Bst. 856 Bst. 857 Bst. 858 Bst. 859 Bst. 860 Bst. 861 Bst. 862 Bst. 863 Bst. 864 Bst. 865 Bst. 866 Bst. 867 Bst. 868 Bst. 869 Bst. 870 Bst. 871 Bst. 872 Bst. 873 Bst. 874 Bst. 875 Bst. 876 Bst. 877 Bst. 878 Bst. 879 Bst. 880 Bst. 881 Bst. 882 Bst. 883 Bst. 884 Bst. 885 Bst. 886 Bst. 887 Bst. 888 Bst. 889 Bst. 890 Bst. 891 Bst. 892 Bst. 893 Bst. 894 Bst. 895 Bst. 896 Bst. 897 Bst. 898 Bst. 899 Bst. 900 Bst. 901 Bst. 902 Bst. 903 Bst. 904 Bst. 905 Bst. 906 Bst. 907 Bst. 908 Bst. 909 Bst. 910 Bst. 911 Bst. 912 Bst. 913 Bst. 914 Bst. 915 Bst. 916 Bst. 917 Bst. 918 Bst. 919 Bst. 920 Bst. 921 Bst. 922 Bst. 923 Bst. 924 Bst. 925 Bst. 926 Bst. 927 Bst. 928 Bst. 929 Bst. 930 Bst. 931 Bst. 932 Bst. 933 Bst. 934 Bst. 935 Bst. 936 Bst. 937 Bst. 938 Bst. 939 Bst. 940 Bst. 941 Bst. 942 Bst. 943 Bst. 944 Bst. 945 Bst. 946 Bst. 947 Bst. 948 Bst. 949 Bst. 950 Bst. 951 Bst. 952 Bst. 953 Bst. 954 Bst. 955 Bst. 956 Bst. 957 Bst. 958 Bst. 959 Bst. 960 Bst. 961 Bst. 962 Bst. 963 Bst. 964 Bst. 965 Bst. 966 Bst. 967 Bst. 968 Bst. 969 Bst. 970 Bst. 971 Bst. 972 Bst. 973 Bst. 974 Bst. 975 Bst. 976 Bst. 977 Bst. 978 Bst. 979 Bst. 980 Bst. 981 Bst. 982 Bst. 983 Bst. 984 Bst. 985 Bst. 986 Bst. 987 Bst. 988 Bst. 989 Bst. 990 Bst. 991 Bst. 992 Bst. 993 Bst. 994 Bst. 995 Bst. 996 Bst. 997 Bst. 998 Bst. 999 Bst. 1000 Bst. 1001 Bst. 1002 Bst. 1003 Bst. 1004 Bst. 1005 Bst. 1006 Bst. 1007 Bst. 1008 Bst. 1009 Bst. 1010 Bst. 1011 Bst. 1012 Bst. 1013 Bst. 1014 Bst. 1015 Bst. 1016 Bst. 1017 Bst. 1018 Bst. 1019 Bst. 1020 Bst. 1021 Bst. 1022 Bst. 1023 Bst. 1024 Bst. 1025 Bst. 1026 Bst. 1027 Bst. 1028 Bst. 1029 Bst. 1030 Bst. 1031 Bst. 1032 Bst. 1033 Bst. 1034 Bst. 1035 Bst. 1036 Bst. 1037 Bst. 1038 Bst. 1039 Bst. 1040 Bst. 1041 Bst. 1042 Bst. 1043 Bst. 1044 Bst. 1045 Bst. 1046 Bst. 1047 Bst. 1048 Bst. 1049 Bst. 1050 Bst. 1051 Bst. 1052 Bst. 1053 Bst. 1054 Bst. 1055 Bst. 1056 Bst. 1057 Bst. 1058 Bst. 1059 Bst. 1060 Bst. 1061 Bst. 1062 Bst. 1063 Bst. 1064 Bst. 1065 Bst. 1066 Bst. 1067 Bst. 1068 Bst. 1069 Bst. 1070 Bst. 1071 Bst. 1072 Bst. 1073 Bst. 1074 Bst. 1075 Bst. 1076 Bst. 1077 Bst. 1078 Bst. 1079 Bst. 1080 Bst. 1081 Bst. 1082 Bst. 1083 Bst. 1084 Bst. 1085 Bst. 1086 Bst. 1087 Bst. 1088 Bst. 1089 Bst. 1090 Bst. 1091 Bst. 1092 Bst. 1093 Bst. 1094 Bst. 1095 Bst. 1096 Bst. 1097 Bst. 1098 Bst. 1099 Bst. 1100 Bst. 1101 Bst. 1102 Bst. 1103 Bst. 1104 Bst. 1105 Bst. 1106 Bst. 1107 Bst. 1108 Bst. 1109 Bst. 1110 Bst. 1111 Bst. 1112 Bst. 1113 Bst. 1114 Bst. 1115 Bst. 1116 Bst. 1117 Bst. 1118 Bst. 1119 Bst. 1120 Bst. 1121 Bst. 1122 Bst. 1123 Bst. 1124 Bst. 1125 Bst. 1126 Bst. 1127 Bst. 1128 Bst. 1129 Bst. 1130 Bst. 1131 Bst. 1132 Bst. 1133 Bst. 1134 Bst. 1135 Bst. 1136 Bst. 1137 Bst. 1138 Bst. 1139 Bst. 1140 Bst. 1141 Bst. 1142 Bst. 1143 Bst. 1144 Bst. 1145 Bst. 1146 Bst. 1147 Bst. 1148 Bst. 1149 Bst. 1150 Bst. 1151 Bst. 1152 Bst. 1153 Bst. 1154 Bst. 1155 Bst. 1156 Bst. 1157 Bst. 1158 Bst. 1159 Bst. 1160 Bst. 1161 Bst. 1162 Bst. 1163 Bst. 1164 Bst. 1165 Bst. 1166 Bst. 1167 Bst. 1168 Bst. 1169 Bst. 1170 Bst. 1171 Bst. 1172 Bst. 1173 Bst. 1174 Bst. 1175 Bst. 1176 Bst. 1177 Bst. 1178 Bst. 1179 Bst. 1180 Bst. 1181 Bst. 1182 Bst. 1183 Bst. 1184 Bst. 1185 Bst. 1186 Bst. 1187 Bst. 1188 Bst. 1189 Bst. 1190 Bst. 1191 Bst. 1192 Bst. 1193 Bst. 1194 Bst. 1195 Bst. 1196 Bst. 1197 Bst. 1198 Bst. 1199 Bst. 1200 Bst. 1201 Bst. 1202 Bst. 1203 Bst. 1204 Bst. 1205 Bst. 1206 Bst. 1207 Bst. 1208 Bst. 1209 Bst. 1210 Bst. 1211 Bst. 1212 Bst. 1213 Bst. 1214 Bst. 1215 Bst. 1216 Bst. 1217 Bst. 1218 Bst. 1219 Bst. 1220 Bst. 1221 Bst. 1222 Bst. 1223 Bst. 1224 Bst. 1225 Bst. 1226 Bst. 1227 Bst. 1228 Bst. 1229 Bst. 1230 Bst. 1231 Bst. 1232 Bst. 1233 Bst. 1234 Bst. 1235 Bst. 1236 Bst. 1237 Bst. 1238 Bst. 1239 Bst. 1240 Bst. 1241 Bst. 1242 Bst. 1243 Bst. 1244 Bst. 1245 Bst. 1246 Bst. 1247 Bst. 1248 Bst. 1249 Bst. 1250 Bst. 1251 Bst. 1252 Bst. 1253 Bst. 1254 Bst. 1255 Bst. 1256 Bst. 1257 Bst. 1258 Bst. 1259 Bst. 1260 Bst. 1261 Bst. 1262 Bst. 1263 Bst. 1264 Bst. 1265 Bst. 1266 Bst. 1267 Bst. 1268 Bst. 1269 Bst. 1270 Bst. 1271 Bst. 1272 Bst. 1273 Bst. 1274 Bst. 1275 Bst. 1276 Bst. 1277 Bst. 1278 Bst. 1279 Bst. 1280 Bst. 1281 Bst. 1282 Bst. 1283 Bst. 1284 Bst. 1285 Bst. 1286 Bst. 1287 Bst. 1288 Bst. 1289 Bst. 1290 Bst. 1291 Bst. 1292 Bst. 1293 Bst. 1294 Bst. 1295 Bst. 1296 Bst. 1297 Bst. 1298 Bst. 1299 Bst. 1300 Bst. 1301 Bst. 1302 Bst. 1303 Bst. 1304 Bst. 1305 Bst. 1306 Bst. 1307 Bst. 1308 Bst. 1309 Bst. 1310 Bst. 1311 Bst. 1312 Bst. 1313 Bst. 1314 Bst. 1315 Bst. 1316 Bst. 1317 Bst. 1318 Bst. 1319 Bst. 1320 Bst. 1321 Bst. 1322 Bst. 1323 Bst. 1324 Bst. 1325 Bst. 1326 Bst. 1327 Bst. 1328 Bst. 1329 Bst. 1330 Bst. 1331 Bst. 1332 Bst. 1333 Bst. 1334 Bst. 1335 Bst. 1336 Bst. 1337 Bst. 1338 Bst. 1339 Bst. 1340 Bst. 1341 Bst. 1342 Bst. 1343 Bst. 1344 Bst. 1345 Bst. 1346 Bst. 1347 Bst. 1348 Bst. 1349 Bst. 1350 Bst. 1351 Bst. 1352 Bst. 1353 Bst. 1354 Bst. 1355 Bst. 1356 Bst. 1357 Bst. 1358 Bst. 1359 Bst. 1360 Bst. 1361 Bst. 1362 Bst. 1363 Bst. 1364 Bst. 1365 Bst. 1366 Bst. 1367 Bst. 1368 Bst. 1369 Bst. 1370 Bst. 1371 Bst. 1372 Bst. 1373 Bst. 1374 Bst. 1375 Bst. 1376 Bst. 1377 Bst. 1378 Bst. 1379 Bst. 1380 Bst. 1381 Bst. 1382 Bst. 1383 Bst. 1384 Bst. 1385 Bst. 1386 Bst. 1387 Bst. 1388 Bst. 1389 Bst. 1390 Bst. 1391 Bst. 1392 Bst. 1393 Bst. 1394 Bst. 1395 Bst. 1396 Bst. 1397 Bst. 1398 Bst. 1399 Bst. 1400 Bst. 1401 Bst. 1402 Bst. 1403 Bst. 1404 Bst. 1405 Bst. 1406 Bst. 1407 Bst. 1408 Bst. 1409 Bst. 1410 Bst. 1411 Bst. 1412 Bst. 1413 Bst. 1414 Bst. 1415 Bst. 1416 Bst. 1417 Bst. 1418 Bst. 1419 Bst. 1420 Bst. 1421 Bst. 1422 Bst. 1423 Bst. 1424 Bst. 1425 Bst. 1426 Bst. 1427 Bst. 1428 Bst. 1429 Bst. 1430 Bst. 1431 Bst. 1432 Bst. 1433 Bst. 1434 Bst. 1435 Bst. 1436 Bst. 1437 Bst. 1438 Bst. 1439

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

**Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.****Alleinige Specialität
hier.**

7623

*Neuheit ersten Ranges!**Triumphstuhl weit übertraffen durch**Luther's Kosmosstuhl!***Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.****Feldstühle** mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.**Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle** von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.Der weltbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle** aller Art billigst.**Caspar Führer's Riesen-Bazar**

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

**Staubmäntel**

(wasserdicht)

in grösster Auswahl **ausserordentlich billig.****Gebrüder Reifenberg,**

Webergasse 8.

8281

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl von Mark 9.— an.

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.**Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.**

224

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. Dieblich, Wiesbadenerstrasse 13.

(H. 62274) 368

Fast neue Breal mit abnehm. Belt, zu Geschäftswagen einrichtbar (für Messer etc.), wozu Alles vorhanden, sowie ein silberplattirtes Pferdegeschirr Verziehung halber billig abzugeben. Näh. bei **L. Tittes**, Zahnstrasse 19.

9424

Dr. med. Böhm's Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe.

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817.

Garantirt reine Rohseide.

Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.

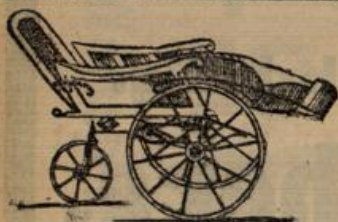
Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen.

Ganz neu erfundene **eigenartige** Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht theurer als gute Wolle**, aber viel **haltbarer, wärmer, nicht hautreizend**, dem Nervensystem äusserst wohlthuend. Für Schweissaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der Unterkleidung. **Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder Erkältung jederzeit geschehen.**

Preise:		kleine	mittel	gross	extra gross
Hemden Mk.		6.—	6.50	7.—	7.50
Jacken	"	4.25	4.75	5.25	5.75
Hosen	"	4.75	5.25	5.75	6.25

**Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
Ludwig Hess, Webergasse 4.**

9170



Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Kerostrasse 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Grösstes Lager in Fahrstühlen aller Art in Nisch- und Lederpolsterung, sowie in Rohrgestell zum Preise von Mk. 70 an. Ferner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufsichten von Gummiringen billigt. Gegründet 1872. 8242

Rohtannen-Stangen und Latzen empfiehlt 9498
L. Debus, Hermannstrasse 30.



Kinderwagen-Decken

in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Auswahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für **Kinderwagen und Kinderstühle**. Grösstes Lager Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstatt.

Milch-Kochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet,
Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogenstrasse 13. 5874

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiert 1882.** Zum Dunkeln, Glänzenmachen, Befestigen der Kopf- und Bart Haare, in Blond, Braun und Schwarz. In farb. Glanzstaniol à 35 Pf. und 60 Pf. bei Herrn **A. Berling, Große Burgstrasse 12.** 4448

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9817



Lager und Reparatur-Werkstätte

in
42. Webergasse 42.

Carl Kreidel,

Vertreter der

8726

Pfaff-Nähmaschinen

und Frankfurter & Ottenstein-Fahrräder.



600,000, 300,000, 60,000 zc. sind jährl. Haupttreffer
d. Lüttischen Jrs. 400 Loose. (Alle
3 Monate Ziehung.) Geringster Treffer 400, zahlbar mit 58%
in Gold. (Manuscr. No. 7196) 127

Nächste Ziehung 1. Juni.

Monatsbeitragszahlung auf ein Loos Mt. 5.— per Einzabl. oder
Nachnahme. Prospect gratis. Solide Platzagenten werden angestellt.

Hch. Koerber, Bankgesch.,
Frankfurt a/Main.

Unterzeichneter beehrt sich seine **Etablirung** hieselbst
ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich gleichzeitig zu allen
in das **Baufach** einschlagenden Arbeiten.

Ludwig Meurer,

Architect,

Louisenstraße 2.

8580

Eisschränke

neuester und bester Construction,

Fliegen-schränke u. Fleischkästen,

Patent-Rollschutzwände,

Eichenholz-, Blumen- und Pflanzenfüßel

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen 9059

Franz Flössner,

Große Burgstraße 11,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Mittel
gegen

Magerkeit.



Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlthätigende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift
bereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit
nützlichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

Körperformen

erreichbar hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener**
Kraft-Pulver ist von Professoren chemisch untersucht und von be-
rühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig
in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von
Wein, Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, küß oder herzhaft zu-
bereitet werden.

Aecht A. Schulz'sches Wiener Kraft-Pulver in 1/4 Bchf.

1.25 Mt., 1/2 Bchf. 75 Pf. zu haben bei **Max**
Rosenbaum, Apotheker in Wiesbaden, Germania-Drogerie, Markt-
straße 23, in Berlin **J. C. W. Schwartze**, Kaiserl. Hoflieferant
(Dr. c. 5319) 38

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.,

Maas-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf.,

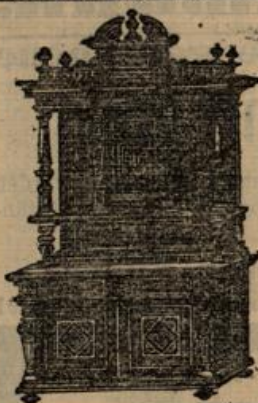
Birnlattweg 26 Pf.

Rehbergergasse 37.

9389

Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Verände-
rung verlaufe alle auf Lager habende
Polster- und Kastenmöbel, als:
Secretäre, Schränke, Verticows, Schreib-
tische, Tische, Consolen, Kommoden,
alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,
Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit
und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,
Matrassen, Strohsäcke zc. zum Selbst-
kostenpreis. 7877



Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793

Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre
über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent.
galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen.
Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten
Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem
unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter
Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermann**, Elektro-
techniker, Wien, L. Schulerstrasse 18. (E. H. à 547) 393

Ein Sopha und zwei neue, lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen
(neu), billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 6850

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen und empfehle besonders:

Madapolams, Piqués, Barchente, Satins, Damaste, Reste Cattune, Schürzen- u. Baumwoll-Stoffe, Knaben-Anzugstoffe, Handtücher, Badetücher, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Manilla-Vorhänge.

Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten, Kinder-Artikel, Kleidchen, Mäntelchen etc., ächte Schweizer und Handarbeit-Stickereien.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.



**Mehrere ganz neue
Fahrräder**

neuester u. bester Construction werden
billigst abgegeben. Einjährige vollständige
Garantie. Lernen gratis.

Caspar Führer,
Kirchgasse 34. 9491

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk.	10	12	14	16	18
für „	6	8	10	12	14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356



Garantie-Frisirkämme,

besten u. feinsten Damen-
kämme, Stück Mk. 1.— Jeder
zerbrochene dieser Kämme wird
gratis umgetauscht. **Garantie-**
Zahnbürsten, welche keine
Borsten verlieren, Stück 50 Pf.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

9498

Reise-

und Sandkoffer (leicht und dauerhaft)
Touristen, Courier- und Damen-
Taschen, Maidriemen u. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
Reichergasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7982

Die besten Gerstenschleimsuppen

für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familientisch bereitet
man vorthellhaft mit präparierter Roggerste à 28 Pf. per Pfund.
Stets in frischer Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Geldschrank

mit Stanpanger (Trefor) billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

11229

Äecht schwarze Kinder-Strümpfe
von 15 Pf. an,
Äecht schwarze Damen-Strümpfe
von 35 Pf. an,
neue Damen-Stulp-Handschuhe
von 50 Pf. an

in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

8808

Handarbeiten

jeder Art in grösster Auswahl. Alle Materialien hierfür
empfehlen billigst

9343

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 233. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir nun-
mehr dem Herrn Schuhmachermeister

Karl Welkenbach in Bierstadt

als Agentur der von uns vertretenen Gesellschaften übertragen
haben.

Frankfurt, im Mai 1892.

Die General-Agentur:
E. Berek. C. Hahn.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich
dem geehrten Publikum zur Vermittelung von Versicherungen
an obige Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie
zur Aufnahme von Anträgen gerne bereit. 9679

Bierstadt, im Mai 1892.

Karl Welkenbach.

Tokayer

für Blutmarme und Bleichsüchtige,

deutscher Rothwein (directer Import, ärztl. empfohlener Stärkungs-
wein, chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von Herrn
Prof. Dr. R. Fresenius) u. ächten Rheinwein empf.

Ed. Erb, 2. Karlstraße 2.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Wuhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
zu 30 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-
Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil die-
selbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung
ist die Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich)
genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung
wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack
nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der ärztl. Verein
in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch
an Milchkur-Anstalten. 22946

Samenhandlung

Heinrich Schindling

früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,

empfiehlt

Sammtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samen sorten vorräthig verpackt. 5159

Täglich frische Süßrahm-Butter,

à Pfd. Mk. 1.20 und 1.30, empfiehlt 9670

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, übertriebener Appetit, Störung, heftiges
Aufstossen, Kollern, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Herzklopfen oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt,
Neberraden des Magens mit Speisen und Getränken,
Wärmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges
Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-
zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das
Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.
Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 50 Pf.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker
Carl Draby, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu
haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 309
Vorschrift: Mos 15,00, Zimminrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen
Anisamen, Myrrha, Sanderholz, Calmuswurzel, Zitronenwurzel, Cautian-
wurzel, Rhabarber, von jedem 1,25. Weingeist 60 % — 750,00.



Gebr. Röhrle, Export - Brauerei in Giessen. Pilsener,

hochblasses, sehr fein gehopftes
Bier, erste Qualität, kommt an
Güte u. Feinheit des Ge-
schmacks d. ächten Pilsener
mindestens gleich.

Den Alleinverkauf un-
serer Biere haben wir dem
Flaschenbier-Händler Herrn

Franz Hunger,
Frankenstrasse 15

hier, übertragen, wo dasselbe
in 1/1 u. 1/2 Flaschen, sowie
Gebinden erhältlich ist. 9465

Salzgurken,

fein im Geschmack, fest und haltbar, in Tonnen (18 Schock) per Schock
Mk. 1.60, per 1/2 Unter Mk. 10.—, per 1/4 Unter Mk. 6.—, incl. Faß ab
hier per Cassie resp. Nachnahme offertirt (Mag. a. 1195) 42

Quedlinburg.

Heinr. Bodenstein.

Schöne Stachelbeeren vom Strauch per Schoppen 20 Pf. zu ver-
kaufen Geisbergstraße 36.

Zum Selbstanstreichen empfehle
Reine Bernstein-Fußboden-Lackfarbe
 in 6 verschiedenen Farben,
 an Haltbarkeit, elegantem Aussehen und schnellem Trocknen jeden
 anderen Fußbodenlack übertreffend. 9333

Louis Schild, Langgasse 3.

Ofenglanz-Wichse

Neu! Praktisch!

giebt rasch und ohne zu
 stauben schönen Glanz.
 Dosen à 15 Pf. bei 3260
 Ed. Brecher, Neugasse,
 W. H. Birek, Dranienstraße,
 W. Hammer, Kirchgasse.

von

B. Töpfer, Lingenfeld.

Für Läufer und Gartenbesitzer.

Eine Parthie roth-tannener Stangen sind zum Kostenpreis abzugeben.
 Augst. u. Nöh. Schöne Aussicht 4 beim Gärtner Kaltwasser. 9661

Immobilien

**Zum An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur prompten
 Vermittelung von Hypothekengeld empfiehlt sich und bittet um Aufträge**
Ernst Boek, Agentur-Bureau, Friedrichstraße 47.

An- und Verkauf
 von Immobilien aller Art besorgt unter coulantesten Bedingungen
 und aufmerkamer Bedienung die Immobilien-Agentur von
Wilhelm Merten.
 Frankfurt a. M., Zeil 69 u. Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 a.
 Telephon No. 1477.

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House-Agency Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
 beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Das Haus Frankfurterstraße 40
 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim
 Justizrath Dr. Herz hier, Adelsstraße 24. 418

Ein Haus mit alter Bäckerei nebst Inventar in einer verkehrs-
 reichen Stadt am Rhein (Bahnstation) sofort billig zu ver-
 kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9263

Nächst den Kuranlagen bei Sonnenberg prachtv. Villa, 8-10 Räume, groß.
 Garten, über 80 Obstbäume, Alles in bestem Zustande, sofort Wegzugs
 halber zu verk. nur durch P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a, 1. 9067

Zu verkaufen

Abtheilungs halber das Haus Karlstraße 40. Näh. Karlstraße 40 oder
 Albrechtstraße 32. 9671

**Meine neu erbaute Villa, dicht am Kurpark, will ich preis-
 werth verkaufen.** Offerten unter R. N. 214 an den
 Tagbl.-Verlag.

**Villa in gesunder herrlicher Lage, nahe dem Walde, 12 Zim.
 und Zubehör, auch für zwei Familien eingerichtet, ist wegen
 anderer Unternehmung für den billigen Preis von 52,000 Mk.
 (bedeutend unter der Lage) zu verkaufen durch** 388

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

**Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den
 Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Bade-
 zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend
 eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8928**

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
 Strumethplatz 1. 9206

**Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201**

**Bauplatz, gut gelegen, zu verkaufen. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 8848**

**Baustelle im Nerothal, an fertiger Straße, zu verkaufen.
 Näh. Nerothal 6.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein hübsches rentabl. Haus in der Taunusstraße, Elisabethen-
 straße, Müllerstraße, Franz-Wilhelmsstraße, auch Geisbergstraße
 oder in der Nähe dieser Straßen sofort bei hoher Anzahlung
 zu kaufen gesucht. Offerten unter „S. N. 215“ an den
 Tagbl.-Verlag. 9077

Besitzung gesucht.

Ca. Mt. 20,000, mehrere Morgen, hohe schattige Bäume, Rheingau behor-
 zugt. Offerten sub A. Z. 1001 an Rudolf Mosse, Neus-
 lingen. (Sig. Ag. 280) 41

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

auf erste Hypotheken zu niedrigem Zinsfuß auszuliehen.

Frankfurt a. M. und Wiesbaden,
 Zeil 69. Telephon 1477. Wilhelmstraße 42 a.

**Einige Millionen Instituts-Capitalien auf 1. Hypotheken anzu-
 legen. J. Imand, Taunusstraße 10. 388**

Mt. 40-60,000 auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszu-
 leihen durch 3201

Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstr. 18, Part.
65,000 Mark sind an erster Stelle zu 4 %
 auszuliehen. 960

Richard Ad. Meyer, Bahnhofstraße 3,
 Generalagent d. Lebensversicherungs- u. Ersparnis-Bank in Stuttgart.
 Ich habe mehrere Beträge auszuliehen. 9001

Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.

40-50,000 Mt. sind bei 70 % der Lage à 4 1/2 % -
 zu vergeben. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstr. 27. 9002

60-100,000 Mt. sind bei 1/2 Bel. d. Lage à 4 1/2 % -
 zu vergeben. Offerten unt. N. 101 postl. fr. erbeten. 9003

6000 Mt. gegen Hypothek auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9004

Capitalien zu leihen gesucht.

70-75,000 Mt., hochprima Hypothek, auf ein Haus in bester Lage,
 à 4 1/2 % verzinslich, sind sofort oder per 1. Juli zu cediren. Angebote
 unter Chiffre R. C. 52 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9078

Ausnahmsweise günstige Gelegenheit.

Mt. 40,000 bis 50,000 können gegen vollständige Sicherheit für 6 Monate
 zu 6 % Zinsen angelegt werden. Gest. Off. unter Chiffre R. G. 14
 an den Tagbl.-Verlag. 9382

Mt. 5500 1. Hypothek à 4 1/2 % zu cediren gesucht. Gest. Offerten belieben
 man unter R. N. 170 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9005

Eine prima Hypothek in der Höhe von 10,800 Mt.
 in der ersten Hälfte des Tagationswerthes, wird zum
 1. Juli zu cediren gesucht. Off. von Selbstdarlehnern unt. R. G. 141
 an den Tagbl.-Verlag. 9006

6800 Mt., 1. Hypoth., auf gleich od. später zu leihen gesucht.
 Off. unt. V. F. 130 a. d. Tagbl.-Verl. erbeten. 9007

15-20,000 Mt. auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, gesucht.
 Off. von Selbstdarlehnern u. G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag. 9008

**Prima Restaufschüsse von 11,500 Mt., 12,000 Mt. und
 15,000 Mt. zu cediren gesucht, mit Nachlag u. Saffbarkeit.**
 Offerten unter R. N. 162 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9009

80,000 Mt. Bankhypothek, vorz. Sicherheit, zum 1. Juli
 zu cediren. Off. unter R. N. 206 an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 9010

7200 Mt. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 9011

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am
 Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal
 Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächsterfolgenden Nummer des
 Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf.
 7 Uhr ab außer dem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Ladenfräulein, welches in Conditorei thätig war, sucht
 Eichhorn, Herrnhilfsstraße 3.

Tüchtige Arbeiterinnen

gesucht bei

M. Ulmo, Webergasse 5.

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Delaspeystraße 6, 2 St. h.

Tüchtige Tailleurarbeiten gesucht Grabenstraße 11, daselbst
 eine geübte Kleidermacherin.

Ein tüchtige Kocharbeiterin wird gesucht Bleichstr. 25, Part.
Beisungnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Nerostraße 34, 2.
 Ein Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erlern. Webergasse 37, 1. St.
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Morisstraße 9, Part. 8133
Tüchtige Büglerin gesucht Feldstraße 3, 1 St. 9562
 Ein Mädchen f. das Bügeln unentgeltlich erl. Balkmühlstraße 22. 9309
 Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 9136
 Dohheimerstraße 28, Part. eine Monatsfrau oder Monatsmädchen gef.
 Ein Monatsmädchen gesucht Schlichterstraße 11, 3.
 Eine Bedienerin gesucht Morisstraße 22.

Reinliches Mädchen

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht
 Schmalbacherstraße 28, Seitenb. r. 9712

Ein Kochfräulein

kann die Küche erlernen und sofort eintreten 9607

Sofort eine perf. Restaurationsköchin (60-65 Mk.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtige erfahrene Hotellköchin (Lohn 80 Mk. monatlich) sof. gesucht,

lerner Mädchen für die fein bürgerliche Küche, Allein- u. Hausmädchen,

tüchtige Küchenmädchen durch Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht nach Schwalbach eine fein bürgerl. Köchin (25 Mk.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Selenenstraße 5. 6543

Ein zuverlässiges lauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,

und zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts gesucht

Wilhelmstraße 16, Part. Dasselbst ein junges Monatsmädchen für

Sonntags für den Laden. 9569

Ein tüchtiges lauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die

Haushalt versteht, wird zum 1. Juli gesucht Schulgasse 7. 9578

Ein br. Mädch. in fl. Familie gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.

Ein einf. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 20. Mai

gesucht Friedrichstraße 23, Part. 9681

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann,

und auf gleich gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9681

Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh.

Querstraße 2, Part. 9453

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Bleichstraße 16,

im Bäckerladen. 9633

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh.

Druckstraße 6, 1 St. l. 9634

Ein geistes Mädchen von auswärts in eine kleine Haushaltung gesucht

Hermannstraße 16, 1. 9628

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeit gründlich

versteht, zum 24. Mai gesucht Stützstraße 23, Part. Zu sprechen von

2-6 Uhr. 9618

Es wird für einen Neugeborenen

eine Kinderfrau oder Kindermädchen gesucht, die vollkommen bewandert

in der Pflege und künstlichen Säugung kleiner Kinder ist. Man wünscht

ein Person, gesund, hart und arbeitsam, die gerne mit auf Reisen ginge.

Näh. Hotel St. Petersburg, Zimmer No. 35.

Gesucht zu zwei kleinen Kindern

ein zuverlässiges besseres Mädchen. Näh. zu erfragen Mainzerstraße 18,

Sonntags zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein Mädchen allein, das bürgerlich kochen kann, wird eine gefestete Person

ohne Anhang gesucht (gute Zeugnisse) Bleichstraße 26, 1.

Gesucht eine junge Dame, die gegen freie Station sich

im Haushalt gern nützlich macht.

Frau Somerville, Langstraße 12.

Ein junges williges Dienstmädchen sucht Haus Gartenfeld, 1. 9609

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht

Königl. Schloß, Part. links. 9680

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches bürgerlich zu kochen und jede Haus-

arbeit versteht, mit guten Zeugnissen versehen, wird per 22. Mai gegen

hohen Lohn gesucht Schulberg 3. 9380

Ein Dienstmädchen gesucht Messergasse 21.

Ein braves Mädchen für jede Arbeit gesucht Herrngartenstraße 4, 2 Tr.

Ein Mädchen gesucht Sebanstraße 1, im Laden.

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf 1. Juni gesucht

Emmerstraße 59. 9654

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und leichte Hausarbeit ver-

stehen kann, gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Ein in der Küche und Hausarbeit tüchtiges

Mädchen mit gut. Zeugnissen per 1. Juni gesucht

Ehrene Aussicht 4.

Ein in 3-10 Tagen ein gew. Zimmermädchen für Privat-

hotel. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches braves Mädchen gesucht für Küche und Hausarbeit

Sebanstraße 3, 1 St. l.

Ein gut empfohlenes besseres Mädchen,

Zimmerarbeit versteht und servieren kann, zum 1. Juni gesucht

Wilhelmstraße 38.

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Wilhelmstraße 44. 9678

Ein tüchtiges kräftiges Mädchen, das jede Haus- und Küchenarbeit

gründlich versteht, wird gegen guten Lohn zum 1. Juni gesucht Stütz-

straße 13, Gartenhaus Part.

Gesucht zum 1. Juni ein gew. Hausmädchen (18-20 Mk.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Allein-

mädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9691

Ein älteres Mädchen, welches schon in ähnl. Stellungen

war und gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Kindern gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 9683

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2 St.

Gesucht nach Schwalbach ein Mädchen, welches bürgerl. kocht

(18-20 Mk.). Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gef. mehr. Mädchen f. allein, Hausmädchen f. e. Metzgerei, sowie Haus-

mädchen, welches servieren l. u. ausw. B. Mügler, Friedrichstr. 45.

Eine gesunde zweitwillende Amme sofort gesucht. Wo?

sagt der Tagbl.-Verlag. 9637

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Erzieherin, welche perfect franz. u. engl. spricht, perfect

musikalisch und im Zeichnen u. Malen geübt ist, mit guten

Attesten, empfiehlt Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein junges Fräulein, welches die höhere Mädchenschule besucht, im Vor-

lesen und Clavierpiel bewandert ist, sucht Stellung als Gesellschafterin

oder Reisebegleiterin in gutem Hause. Zeugnisse und Referenzen stehen

zu Diensten. Gef. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-

Verlag erbeten. 9599

Kammerjungfer, welche schneidert, auch zu leidender Dame,

empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein angeheimes Bügelmädchen sucht Beschäftigung in einer

Bücherei. Näh. Goldgasse 2a, 1 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Glattwäsch- u. Vorhänge-Bügeln

per Tag 1 Mk. Bleichstraße 22, Mansarde.

Eine unabhängige zuverlässige Frau, welche in besseren Häusern verkehrt

und in jed. Arbeit gewandt ist, sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen).

Näh. Herrngartenstraße 5, Dachstod.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Nerostraße 34, 5th.

Eine Frau sucht Monatsdienst. Karlstraße 13, Hinterb. Part.

Ein reinf. Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Hermannstr. 21, 4.

Eine unabh. Frau nimmt Monatsstelle an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9683

Ein älteres Mädchen, in Haus und Küche gewandt, sucht Monatsstelle.

Zu erfragen Kirchstraße 23, 1 St.

Eine Frau f. Anstaltsstelle oder Putzbeschäftigung. Kirchgraben 18, 1.

Ein geistes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für Nachmittags Be-

schäftigung oder ein Kind auszuführen. Drankensstraße 36, 5th. Part.

Ein f. Mädchen aus den besseren Ständen wünscht das Kochen zu er-

lernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9649

Ein geb. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin bei einem feineren Herrn.

Gef. Off. unt. O. K. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.

Näh. Albrechtstraße 14, 5th. 3 St.

Eine jung. Köchin mit vorzügl. Zeugn. sucht Stelle

b. Ritter's Bür., Weberg. 15.

Eine Kaffee-Köchin u. e. Weiß-Köchin b. B. Germ., Säfnerg. 5.

Köchin, fein bürgerlich, prima empfohlen, zum 1. Juni empf.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin mit 4-u. 5-jähr. Zeugn., verrichtet

auch die Hausarbeit, empf. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guter Empfehlung, welche etwas

Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh.

Kleine Burgstraße 3, Laden.

Perfekte Herrschaftsköchin, tüchtige Alleinmädchen, geistes

Hotellküchenmädchen empf. sof. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Empf. perfekte Herrschafts- u. fein bürgerl. Köchinnen, tücht.

Kindersfrau, Hausmädchen, tücht. Alleinmädchen, alle gute

Empf. 2. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle durch

Müller's Bureau, Messergasse 13.

Eine fein bürgerliche Köchin mit mehrjähr. guten Zeugnissen

empf. als Alleinmädchen Grünberg's B., Goldgasse 21, 2.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen, welches die bürgerliche

Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juni Stellung.

Zu erfragen Vormittags Rheinstraße 65, 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in fl. Haushalt oder zu

Kindern auf gleich. Näh. Dohheimerstraße 15.

Ein anst. älteres Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in fl. Familie.

Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein f. Mädchen von acht. Eltern, welches im Nähen u. Handarb. bew.

sucht St. als Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Louisenstr. 20, 1 St. l.

Ein deutsches Fräulein, welches engl. und

französisch spricht, sucht Stelle zu größeren Kindern. Nr. „Mädchenheim“, Jahnstraße 14.

Ein ausständiges Mädchen, welches nähen, bügeln u. servieren

kann, sucht Stelle als bef. Hausmädchen oder angehende

Jungfer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9637

Une jeune Suisseuse cher che une place auprès d'une dame ou

d'enfants pour l'Angleterre ou l'Amérique. S'adresser an Mädchen-

heim, Jahnstrasse 14.

Eine gute Hotellköchin mit 5-jähr. Zeugnissen, Hotelzimmer-

mädchen und eine Haushälterin für Hotel empfiehlt

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Herrschäfts- und fein bürgerliche Mädchen, Zimmermädchen, verheiratete und angehende Jungfern, sowie tüchtige Alleinmädchen empfiehlt Bureau Germania, Gärtnergasse 5.
Eine junge Dame, 19 J. alt, evang., in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, sucht Stelle zur Reisebegleiterin oder zur Stütze der Hausfrau in fein. Hause. Gest. Off. unt. **A. L. 23453** an **H. Frenz** in Mainz. 155

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Wilhelmstr. 42, 3 St.
 Lehrfamilie in freundl. Stadt am Niederrhein sucht für ihre Tochter (18 J.) Stelle zur Stütze der Hausfrau bei guter Familie gegen mäß. Entschädigung, oder ohne gegenseitige Vergütung eine Tochter solcher Familie dagegen aufzunehmen. Anerbieten unter **M. K. 210** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Ein besseres Hausmädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung zum 1. Juni nur in besserem Hause. Zu erfragen Nerothal 43a, Part., Nachmittags von 3-7 Uhr.

Ein katholisches Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Dasselbe ging auch mit auf Reisen. Offerten unt. **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Dogheimerstraße 9, Hinterh. 3. St.

Ein fleißiges williges Mädchen, kath., welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 32, Geflügelaben.

Zimmermädchen od. **Alleinmädchen** von auswärtig, m. guten Empf., sucht Stelle d. **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.

Ein starkes Mädchen sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Weichstraße 13, Dach 1.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht per sofort passende Stellung. Näh. Mäckerstraße 4, 1. St.

Ein Herrschaftszimmermädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Friedrichstraße 23.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf bald Stelle. Näh. Metzgergasse 35, 2 St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Gastellstraße 8, 1 St.

Ein solides christliches Mädchen, gewandt im Nähen und Servieren, sucht passende Stellung. Näh. Walramstraße 8, Part. 9686

Ein abtreites Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, mit prima 5- u. 3-jähr. Zeugn., empf. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goltgasse 5.

Eine zuverlässige ledige unabhängige Person von 40 Jahren sucht leichte Stelle in kleinem Haushalt oder zu Kindern — da in deren Pflege bewandert — gegen kleinen Lohn. Zeugnisse gut. Auskunft Dogheimerstraße 36, 2.

Ein solides kräftiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Zimmermädchen. Dogheimerstraße 30a, 3. St. 1.

Ein solides kräft. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Adlerstraße 63, Hinterh. 3. St., bei **Donecker**.

Mädchen, zu jed. Arbeit will., i. St. **Fr. Schmidt**, Mauritiuspl. 3 H.

Hausmädchen, solch u. tücht., mit g. Empf., i. St. **Friedrichstr. 25, 3 St.**

Ein Küchenmädchen empfiehlt sofort **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

Ein im Haushalt erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9696

Mädchen geübten Alters, hier fremd, mit besten langjährigen Empf., perfect in der fein bürgerlichen Küche, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelb. Part.

Bessere Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln u. Servieren, empf. sofort und **Väter Stern's** Bureau, Nerostraße 10.

Solides Hausmädchen sucht Stelle in Pension oder Privathotel. Näh. Victoriastraße 17.

Gef. Fräulein (g. Zeugn.), vers. in der Küche, im Schneidern, Hand- und Hausarbeit, sucht sofort eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle durch **Stern's** Bür., Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Metzgergasse 13, bei **Frau Müller**.

Gefuchtes Kinder mädchen (langjährige Zeugnisse), hier fremd, in Handarbeit erf., empf. **Stern's** Bür., Nerostraße 10.

Eine gesunde Amme sucht sofort Stelle hier oder auswärtig. Näh. Hermannstraße 23, Hth. 3 St.

Goldpersonal jeder Branche empf. **B. Germania**, Gärtnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann, welcher in der doppelten Buchführung bewandert, für einige Stunden des Tags zur Aushilfe gesucht. Offerten unter **T. J. 194** an den Tagbl.-Verlag. 9601

Zwei Gehilfen für Tischlerarbeit nach Rio de Janeiro (Südamerika) gesucht. Prima Zeugn. erforderlich. Auskunft Karlstraße 30, 1.

Tüchtiger Tapeziergehilfe auf längere Zeit sofort gesucht. 9655

Fritz Kraus, Dieblich, Rathhausstraße 25. 9414

Ladierer finden dauernde Arbeit Kirchgasse 23.

Ein Saattellner zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9615

Allein-Verkäufer für eine an bessere Herren leicht veräuß. praktische Neuheit, geestl. geschützt, werden an allen Orten gesucht. Referenzen erbeten.

Emil Schröter, Plauen i. Voigtl.

Ein Schuhmachergef. gesucht Sonnenberg, Thälstraße 8.
Ein braver Junge mit guter Elementar-Schulbildung findet **Lehrlingsstelle** im Bureau des **Schmitt'schen** Laboratoriums, Schwalbacherstraße 30.

Lehrling gesucht

für ein größeres Versicherungs-Geschäft. Gute Handschrift erforderlich. Selbstgeschriebene Offerten sind unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

In mein Geschäft kann ein junger Mann mit guten Schulkentnissen **als Lehrling** eintreten. Günstige Bedingungen. **W. Thomas**, Ede Webergasse und Kl. Burgstraße. 9240

Für mein Manufaktur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft suche ich als baldigen Eintritt einen

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der Branche, sowie in der doppelten Buchführung und allen Comptoirarbeiten vollständig auszubilden.

Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entresol.

Lehrling

mit guten Schulkentnissen unter günstigen Bedingungen in **Wiesbadener Brunnen-Comptoir**, Spiegelgasse 7.

Lehrling gesucht. **L. Freeb**, Schreiner und Stuhlmaacher, Manergasse 10.

Ein ordentl. Junge kann die Sattlerei erlernen Kirchgasse 29. 9417

Sattlerlehrling bei **M. Jung**, Langgasse 39.

Ein **Tapezieren-Lehrjunge** gesucht bei **M. Sauer**, Nerostr. 18. 9682

Ein **braver Junge** kann das Tapezieren-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 9363

Tapezierlehrling gesucht. **C. Vahlert**, Friedrichstraße 44. 9600

Tapezieren-Lehrling gesucht von **Heinr. Sperling**, Hof-Tapezieren, Morichstraße 44.

Ein **braver Junge** kann bei Vergütung das **Ladieren-Geschäft** erlernen bei **P. Brühl**, Frankenstraße 6. 9659

Ein **starker Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bücherei** erlernen Philippsbergstraße 23. 9712

Ein **braver Junge** kann die Brod- und Feinbäckerei erlernen bei **Leonh. Rahner**, Dieblich a. Nh., Armenrußstraße 18. 9683

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **August Boss**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 9658

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Lammstraße 17. 9657

Junger Burische,

etwa angeheender Schreiner, für leichte Arbeit gesucht. Bewerber, welche auf dauernde Stelle resl., wollen ihre Offerte unter Ang. der bish. Thätigk. u. Lohnanspr. an d. Tagbl.-Verl. u. **G. K. 205** abg.

Ein ordentlicher **Burische**, der etwas Caution stellen kann, für das **Lehr** fähigst gesucht. Näh. **Neckthalshausen** bei **Erbenheim**.

Ausländer, jüngerer, welch. Soldat war, sucht **Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.

Hausbursche gesucht **Dämergasse 2**.

Ein j. **Bursche**, der zu Hause schlafen kann, gesucht **Jahnstraße 5**.

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Feldstraße 7 wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

Ein **tüchtiger solider Knecht** zum Brod fahren gesucht. **A. Westenberg**, Metzgergasse 22.

Ein **kräftiger Arbeiter** auf dauernde Arbeit gesucht **Lammstr. 53**.

Ein **solider kräftiger Arbeiter** gesucht. **Albert Frank**, Ludwigsbahnhof.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Geehrten Handlungshäusern empfiehlt seine ausgebreitete Stellen-Vermittlung bei gänzlich kostenloser Bedienung das kaufm. Stellenvermittlungsbureau von **Wilh. Merten**.

Frankfurt a. M. und Wiesbaden, Zeil 69. Wilhelmstraße 44a.

Telephon 1477.

Ein **junger Massieur** sucht Stellung, auch als Wadediener. Schwalbacherstraße 29, Part.

Ein **zuverlässiger Hausbursche** mit guten Empfehlungen sucht baldige Stellung. Näh. **Ellenbogenstraße 3, 1 Tr.**

Ein **braver Junge** sucht Stelle als **Ausläufer**. Näh. Dogheimerstraße 50, Bbhs. 2 St.

Ein **kräftiger Junge** sucht Stelle als **Ausläufer**. Näh. bei **Burkhardt**, Kapellenstraße 2, Part.

Krankenpfleger, zuverl. tüchtig, empfiehlt **Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3.



**Verlange
Stollwerck'sche
CHOCOLADE**

Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

Bogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommersaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

„Rother Douro“

von
der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per 1/2 Liter-Flasche 100 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen 95

directer Import durch **J. C. Bürgener**, Weinhandlung, hier,
Hellmündstraße 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath **Dr. R. Fresenius**
chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden.
Derselbe ist ein vollkommener Genuß für wesentlich theureren Bordeaux-
Wein, kräftig und angenehm im Geschmack.

„Herzlich empfohlen.“

NB. Nur für die Reinheit des Weines leiste ich Garantie, deren
Flaschen mein gel. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel mit
meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Heinr. Eifert , Neugasse 24.	Carl Menzel , Zahnstraße 1.
A. Franz , Bärthstraße 10.	A. Mosbach , Delaspestr. 5.
Jac. Frey , Schwalbacherstr. 1.	A. Schüller , Adlerstraße 12.
Friedr. Klitz , Taunusstr. 42.	Carl Umminger , Steingasse 15.
Kühn & Glasenapp , Taunusstraße 9.	J. W. Weber , Moritzstr. 18.

Camphor, Camphorersatz, spanischer Pfeffer,
Naphthalin, Naphthalincamphor, Zacherlin, Morfin,
Mottenpapiere u. Mottentafeln, Insektenspulver und
Insektenspulver-Spritzen vorrätig in der Droguerie

Wilh. Heinr. Birk,

Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Mai 1892.

Park-Hotel:
Ihre Hoheit Herzogin Alexandrine, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, Ihre Hoheit Herzogin Cäcilie, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, mit Gefolge: Hofdame Baronin Truchsess-Wetzhausen — und Dienerschaften — Schwerin.

Adler. Falk, Bremerhaven Gaucke, Dr. med. Schwerte John, m. Fr. Eschweiler Friedlaender, m. Fr. Berlin Schäfer, Kfm. Magdeburg Fischb. Kfm. Pforzheim Wulf, Kfm. Berlin	Zum Erbprinzen. Becker, Fr. Höchst Börner, Cassel Schnorr, Cassel Krumm, Fbrkb. Aachen Becker, Kfm. Liegnitz Schäferle, Rent. Stromberg	Nonnenhof. Ruth, Kfm. Frankfurt Strohberg, Ob.-Cont. Hoerde Harter, m. Fm. Neudorfchen Feige, Kfm. Frankfurt Kallmann, Kfm. Berlin Wiedemann, Kfm. Stuttgart Schroter, Hauptm. Cassel Heilgers, m. T. Crefeld Froschmann, Kfm. Dortmund Jammers, Kfm. Crefeld Oediger, Kfm. Crefeld Fuchs, m. Fam. Freiburg Esslinger, Kfm. München Udewald, Kfm. Lauenförde Hurle, Kfm. m. Fr. Baden Komp. Kfm. Neunkirchen	Baessler, Fr. m. K. Glauchau Kiyawa, Deutsch-Ostafrika v. Marschall, Hannover	Hotel Victoria. Teodor, m. Fr. Hamburg Rühle, Bergwerksb. Köln Gropius, Fr. m. T. Weiburg Feist, Dr. Frankfurt
Hotel Bristol. Ramann, Direct. Amsterdam Goldener Brunnen. Bähr, Rent. Bad Suderode Liese, Rent. m. Fr. Berlin Köhne, Kfm. Breslau Lischke, Dresden Straul, Würzburg	Grüner Wald. Wappaus, Kfm. Hamburg Rieger, Oeconom.-R. Breslau Klang, Kfm. Elberfeld Vyheut, Kfm. Neuenhaus	Prinzer Hof. Benzion, Kfm. Darmstadt Becht, Darmstadt König, Kfm. Giessen Kunz, Hangenmeilingen Stahl, m. Tocht. Dauborn	Rose. Trounce, Fr. England Klein, Kfm. m. Fr. Leipzig Finke, Kfm. Bremen Caird, England	Hotel Weiss. Ostermann, Fr. Dorstfeld Ostermann, 2 Fr. Dorstfeld Metzger, Kfm. Köln Fiedler, Fr. Gera Fiedler, Hilfsgeistl. Gerg Kruchen, Kfm. Hamburg
Central-Hotel. Bar, Kfm. m. Fr. Bruchsal Brauer, Frau Rent. Karlsruhe Cölnischer Hof. Steinicke, Kfm. Copenick Buchholtz, Kfm. Dortmund Wertheim, Fr. Berlin Lewison, Fr. Berlin Lackowitz, Fr. Berlin v. Petersdorff-Caupen, Portepäpfehr. Neu-Strelitz	Hotel zum Mahn. Rathgeb, Genf Osswald, Fr. Rent. Gross-Rosenburg Grass, Fr. Rent. Ooelln	Prince of Wales. Eichler, Fr. Blasewitz Nitzelt, Fr. Blasewitz	Schützenhof. Frensborg, Landr. Arnberg Wolff sep., m. Fr. Hagen Blänke, m. Fm. Dortmund	In Privathäusern. Villa Albion Heyn, Fr. Königsberg Volkmann, Fr. Königsberg Villa Royal Se. Durchl. Fürst Stolberg-Wernigerode Gr. Burgstrasse 17.
Deutsches Reich. Bergmann, Kfm. Frankfurt Hick, Kfm. m. Fr. Mainz Gensers, m. Fr. Mainz Dorn, Frau Rent. Berlin Martins, Fr. Berlin Gruhnert, Fr. Königsberg	Hotel Mappel. Remscheid, m. Fr. Remscheid Vier Jahreszeiten. Wrangell, Fr. Baron m. T. u. Bed. Petersburg Kirpitschew, Fr. Petersburg Pfahler, m. Fr. Rendsburg Riess, New-York Büttner, Fr. m. T. Berlin	Promenade-Hotel. Knoblauch, m. Fr. Berlin Schmidt, m. Fr. Gaggenu	Spiegel. Baronin v. d. Osten-Sacken, Fr. Rent. Curland Breest, Fr. Pieske Behrendt, Kreisrend. Eylau Sahlmann, Rent. Fürth Krappe, Fr. Küstrin	Tannhäuser. Ulrich, m. Fr. Strassburg Walter, Kfm. Darmstadt Knapp, Fr. Hannover Hirschmann, Fr. Eltville Jackier, Kfm. Berlin Rosendorf, Kfm. Berlin Kunze, Kfm. Elberfeld Sturm, Lieut. Strassburg Benda, Lieut. Strassburg
Engel. Mahrenholtz, Magdeburg Baer, Fr. Dresden Remy, Fr. Bendorf	Goldene Kette. Wottschow, m. Fr. Berlin Ehret, Hemsbach Küter, Poliz.-Wachtm. Berlin	Rhein-Hotel. Gutting, Lieut. Nürnberg Corbin, Fr. m. Bed. London Dussenett, Fr. London v. Weimann, Offiz. Dresden v. Schlieben, Lieut. Wurzen Bueck, Generalsecret. Berlin v. Schmidt, Berlin Care, Fbkb. Graudenz Sultan, Kfm. m. Fr. Thorn Dearden, m. Fr. Philadelphia	Taunus-Hotel. Hoffmann, Kfm. Berlin Feldstein, Fbkb. Cassel Back, Kfm. Wien Schirmer, Düsseldorf Degner, m. Fr. Bremen Poschmann, Wilhelmshaven Hinkel, Fr. m. Fm. Milwaukee Spangenburg, Stad. Coburg Bruner-Siedler, m. Fr. Zürich Hinkel, Rent. Wisconsin Wauer, Rent. Coblenz Thaub, Fr. Rent. Bremen Hünke, Dr. jur. Frankfurt Hünke, Fr. Frankfurt Harper, m. Fm. Hannover Dutzing, m. Fr. München	Ulm. Ullmann, m. Fr. Ulm Ullmann, Frankfurt Taunusstrasse 32. Rosenthal, Königsberg Wilhelmstrasse 38. Thoenes, m. Fr. Radebeul
Englischer Hof. Winer, Berlin Lindberg, Schweden	Goldenes Kreuz. Kühn, m. Fr. Lauterbach Thiele, Berlin Hecker, Fr. Potsdam	Rheinstein. Haselhorst, Charlottenburg Ritter's Hotel garni. Lärbyel, m. Fm. Christiania Curtius, Farnaki Schröder, Aschersleben	Hotel Vogel. Heller, Fr. Gera Jagenberg, Altenkirchen Levi, Fr. Berlin Schneider, Kfm. Köln Heidemann, Kongsbacka	Augstein. Augstein, Lorchhausen Augstein, Lorchhausen Diehl, Johann. Worms Eufinger, Tony. Rautenthal Hübinger, Clemens. Averbach Imig, Catharina. Dichtelbach Ingelbrand, Chr. Steinbach Kasper, Nicolaus. Planig Link, Mathilde. Wallau Möller, Womelshausen Rahming, Wilhelm. Mainz Schäfer, Friedr. Westerburg Scheib, Philipp. Michelbach Schmidt, Reinh. Brichardt Speyer, Waldaubersheim
Einhorn. Alexander, Kfm. Köln Herrmann, Kfm. Köln Rath, Kfm. Boppard Mier, Altstadt, Berlin Forster, Kfm. Karlsruhe Weber, Leipzig Tschiedel, Kfm. Leipzig Werner, Kfm. Friedberg Altenhofen, Fr. Zürich	Goldene Krone. Lockie, London Neuburger, Kfm. Fürth Reichel, Annaberg	Ritter's Hotel garni. Lärbyel, m. Fm. Christiania Curtius, Farnaki Schröder, Aschersleben		

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Prof. Reinhaus, der beste Kopfrechner der Gegenwart (phänomenal). Brothers Franklin, Elite-Akrobaten. Frä. Tini Waldheimer, Tyrolenne und Biederjägerin. Ambry u. Piotty, die weihäufigen Götzentöten (urkomisch). Herr Carl Huber, Damen-Imitator. Little Charles, Hochspringer. Herr Bachus Jakoby, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reiffner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

Das Theater bleibt vom 16. Juni bis incl. 31. Juli geschlossen.

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Carl Brodt, Albrechtstr. 17.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Friedr. Klitz, Tannusstr. 42.

Theodor Leber, Saalgasse 2.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

F. A. Müller, Adolfsstr. 28.

A. Mosbach, Delaspestr. 5.

J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Louisenstr. 12. **Meier's Weinstube.** Louisenstr. 12.

Verzapf von Weinen (eig. Wachsthum).

Diners à part von 12—2 Uhr.

zu Mk. 1,20 und 1,50.

Reichhaltige Frühstück- und Abend-Platten.

Souper von 6 Uhr an zu Mk. 1,20.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1,50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Reine Weine. Drei Sorten Bier.

6349

Bier, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Der Kontordienner trat ein.

Verzeihen, Herr Doktor — ein Herr und eine Dame sind draussen! Die Dame wünscht Sie zu sprechen. Darf ich —

„Führen Sie sie denn in Gottes Namen herein!“ Der Diener ging. „Es wird wieder eine Klientin sein, die ein Depot zu reklamieren —“

Er vollendete nicht. Die Gestalt der eben Eintretenden, einer schwarzgekleideten, tiefverschleierten Dame ließ ihn verstummen. Herrgott! täuschte er sich nicht — das war ja . . .

„Womit kann ich dienen?“ fragte er mit unsicherer Stimme, auf einen Stuhl zeigend.

Die Dame schlug den Schleier zurück . . . Viktor hatte sich nicht getäuscht; es war — Edeltrud. Er sprang auf und sah sie wortlos an.

„Ich möchte Dir selbst die Antwort auf Deinen gestrigen Brief bringen!“

Edel sprach es leise, fast demüthig. Sie hatte das Auge zu Boden gesenkt, und auf ihren Wangen schimmerten Thränen, die sie mit ihrem Tuche zu trocknen bemüht war.

„Deine Antwort — und wie lautet sie?“

„So!“ kam es als ein halb erstickter Aufschrei aus ihrer Brust. Sie trat ihm entgegen, und ehe er es hindern konnte, lag sie ihm zu Füßen.

„Edel, mein Gott!“ stammelte er; etwas wie ein Schluchzen brach ihm die Stimme. „War's möglich?! — Aber nicht hier! — Sieh' auf, ich bitte Dich!“

Er hob sie empor und führte sie zum Sopha.

„Viktor,“ begann Edel nach einer Pause, „ich bin Dir eine lange Erklärung schuldig. Und ich habe Dich aus Grund meines geknickten Herzens um Verzeihung zu bitten!“

„Kind, nicht so! Mir kommt das zu. Ich habe Dich in rasender Verblendung beleidigt; es steht Dir nicht an, Dich gegen eine so absurde Anschuldigung zu vertheidigen!“

„O, doch! Du mußt ja an mir zweifeln, und war es, wie ich nun einsehe, schon ein großes Unrecht, daß ich Heimlichkeiten vor Dir hatte, so beging ich noch ein größeres durch meinen Trost, mit welchem ich Dir die Erklärung verweigerte, die Du zu verlangen ein gutes Recht hattest. Ich habe überhaupt einen großen Irrthum von meiner Seite zu berichtigen. — Siehe, als ich, von

befreundeter Seite gewarnt, dem Geschäftsgehabenen Deines Bruders mißtraute und ich Dich blind sah, in Deiner Sorglosigkeit verschwendend, da kam ich auf die Idee — für Dich zu handeln, für Dich zu sparen. Ich wußte Dich zu veranlassen, mir Gelder in die Hände zu legen, die ich heimlich darauf verwenden wollte, uns für eine Zeit, wie sie nun wirklich eingetreten ist, vor dem Kampfe mit der Noth zu bewahren. Das Geld, das Du mir für Schmuck und sonstige Geschenke gabst — es wanderte in die geheime Kasse. Ich war schon nahe daran, die Summe zu vervollständigen, die ich zum Ankauf eines Gutes benötigte, das uns ein Asyl hätte sein können. — Verzeihe, es war eben die ungerechte Beurtheilung Deines Werthes, daß ich vermeinte, unser Glück hinge von Wohlhabenheit ab. Mit diesem Gedanken fühlte ich mich auch verlegt, als Du im Irrthume über meine geheimen Wege mich mit dem Vorwurf der Untreue kränkest, wo ich mir ein Verdienst erworben zu haben glaubte. — Nein, bitte, laß mich ausreden! Siehe, und da kam jetzt mit einem Schlage die Erleuchtung! Ich fürchtete, der Fall Deines Hauses würde Dich zu Boden schmettern — und Du hast gerade dadurch den edlen Kern Deines Charakters erhärtet. Du entleibst Dich Deines letzten Besitzes, um die Ehre Eures Namens herzustellen. Das ist groß, das ist erhaben! Und nun weiß ich auch, was meine Pflicht ist, wodurch ich allein mich Deiner werth zeigen kann. — Hier, Viktor, in diesem Portefeuille befinden sich jene geheimen Fonds! Nimm sie — ich hoffe, sie werden genügen, Dein schönes Werk vollenden zu helfen! Es ist Alles, alle die Gelder, die ich beseitigen konnte, — auch jenes Kapital, das Du damals mit eben soviel Großmuth als Delikatesse der verarmten Waise des Barons Hoheneck als angeblichen Ueberschuß über die Konkursmasse ihres Vaters in die Hände legen liehest. — Siehst Du, auch das hast Du erst in jüngster Zeit erfahren, Du Edel!“

„Gi!“ rief Viktor mit verlegenem Staunen. „Wer hat Dich darüber aufgeklärt?“

Der selbe Freund, der mir den Rath gab zu jenem zehnten Sparsystem. Durch ihn erfuhr ich auch, was Du in der letzten Zeit an Großthaten gethan. Und es war es auch, der mich heute den rechten Weg erkennen ließ, der mich von meinem Irrthum heilte, der mich einsehen lehrte, daß es mir zukam, Deine Verzeihung zu erlangen. Er hat mich selbst auf diesem Wege begleitet.“

Professor Baumeister? Ah! Und er ist hier?“

„Er wartet draußen auf den Moment, in welchem er Dir die Hand drücken und Dir abbitten kann, daß er jemals an Dir zweifeln, Dich verfehlen konnte.“

Victor eilte zur Thüre und riß sie auf. Im nächsten Moment schüttelte er dem Professor die Hände.

„Na, also — da wäre ja Alles in Ordnung!“ rief Baumeister fröhlich, das Ehepaar mit feuchten Augen betrachtend. „Gott sei Dank, daß mir Gelegenheit gegeben ward, auch hier mein Scherflein beizutragen, daß ein paar brave, wackere Menschen von der Bahn des Mißverständnisses auf den rechten Weg einlenkten!“

„Der Professor ist ein gottbegnadeter Heilkünstler,“ sagte Edel mit glücklichem Lächeln. „Daß Dir von ihm erzählen, Victor, was er da draußen in Ulmenhorst für eine wunderbare Kur vollzog!“

„In Ulmenhorst?“ Beim Grafen Walbemar Wildenstein? Wie das?“

„Ach das machte sich alles schier von selbst.“

Und Baumeister erzählte, wie Walbemar von seinem Wahn genes, als er die Gewißheit erlangte, daß das Opfer seiner damaligen Unthaten nicht zu Grunde ging, daß der Verwundete nach langem Krankenlager wiederhergestellt wurde.

„Und was ihm neue Lebenskraft gab,“ schloß Baumeister, das war das alte Göttergeschenk: die Liebe eines herrlichen Weibes. Ich wollte, Sie wären dabei gewesen, als er Gräfin Hildegard wieder erkannte und die Gewißheit erhielt, daß ihre Liebe noch die alte sei. Das mußte ja alle die häßlichen Gespenster verscheuchen, mit denen er sich jahrelang abgequält hatte. — Da kam die Nachricht von dem freiwilligen Tode seines Bruders. Walbemar und Hildegard nahmen sie erschüttert entgegen. Aber sie erkannten, daß es ihr gutes Recht sei, auf der That, mit welcher Graf Otto seine Schritte gesühnt hatte, ihr junges Glück aufzubauen. „Er hat uns gezwungen, uns mit ihm zu versöhnen!“ sagte Gräfin Hildegard, während sie Walbemar das Telegramm mit der Todesnachricht hinreichte. — Im Drange ihres Herzens fällt es ihr nicht im Entferntesten ein, auf das Urtheil der verachteten Gesellschaft Rücksicht zu nehmen. Sie trägt keine heuchlerischen Trauerkleider, und sobald ihr Geliebter das Haus verlassen darf, wird sie ihm zum Traualtar folgen.“

„Es ist im Grunde nur die Erneuerung eines längstbestandenen Bündnisses,“ setzte Edel hinzu. „Es geht ihnen wie uns — nicht wahr, Victor, jetzt finden wir uns zum zweiten Male!“

„Mein Weib!“ rief Victor mit vor Nührung erstarrter Stimme, indem er sie an seine Brust zog. „Ja, es mußte so kommen!“

„Freilich doch! Konntest Du denn nur einen Augenblick glauben, daß ich Dich aufgeben würde? Und laß uns zusammen im Tagelohn arbeiten, wenn's sein muß. Wir werden nicht murren, wir gehören zusammen — denn wir sind ja miteinander eins!“

„Recht so!“ sagte Baumeister. Euch braucht um die Zukunft wahrlich nicht bange zu sein!“

Einige Wochen später hatten sich Edel und Victor in den eingeschlagenen Bahnen schon völlig zurecht gefunden. Von den „Geheimfonds“ der Frau Dr. Sommer war das letzte Restchen des Besitztums aus dem Konkurse des ehemaligen Bankhauses J. G. Sommer's Söhne getilgt worden, und es erübrigte dem Ehepaar sogar noch ein Rest von fünftausend Gulden, mit welchem sie ihr neues Nest ausstatten konnten. Es war ein kleines, aber behagliches Heim, und zwei glückliche Menschen hausten darin. Professor Baumeister hatte dem Doctor philosophiae Victor Sommer zu einer Professur an einem Gymnasium verholfen. Diese Stellung und die Einkünfte, die der junge, talentvolle Mann durch philosophische Schriftstellerei erlangte, genügten für die bescheidene Lebensführung des durch eine lehrreiche Prüfungszeit geläuterten Ehepaares.

Einen vorübergehenden Schatten hatte Anfangs ein trauriges Ereignis in ihr junges Glück geworfen. Es war der Tod des armen Magnus. Am selben Tage, als der Krüppel die amtlich verfertigte „Truhvilla“ verlassen sollte, fand ihn der Diener am Morgen todt im Bette. Die Section der Leiche konstatierte, daß Victor seinem traurigen Leben ein Ende gemacht. Magnus hatte seit länger Chemie als Liebhaberei getrieben und konnte sich dadurch leicht das erlösende Mittel verschaffen. — Man stimmte allgemein darin überein, daß ihn der Verlust seines Vermögens zu dieser That getrieben habe. Nur Edel dämmerte insgeheim die Ahnung, daß noch ein anderes Motiv dabei im Spiel gewesen sein möchte. Der verbitterte Misanthrop hatte es ja in einer wahrhaft

gehässigen Weise abgelehnt, ein Plätzchen in dem traulichen Heim anzunehmen, in welchem die wiedervereinigten Gatten ihr Liebesglück pflegten

Von dem dunklen Ehrenmanne und ehemaligen Zeichen-Professor Herrn Erasmus Dellinger wäre noch zu berichten, daß er einem bösen, aber durchaus nicht unbedienten Schicksal entgegen ging. Kurz darauf, als ihn seine Tochter, ohne ihn von ihrer Abreise zu verständigen, mit Wolfgang Bröse verlassen hatte, erbat sich die löbliche Wiener Polizei einige Auskünfte über die Substanzmittel Dellinger's. Mehrfach einlaufende Anzeigen ließen den Verdacht aufkeimen, daß er seit geraumer Zeit vom — Falschspiele lebte. Die Untersuchung bestätigte diesen Verdacht, und der gute Mann mußte seine Geschäftlichkeit mit mehrmonatlichem Gefängnis büßen.

Während der Majoratsherr von Ulmenhorst, Graf Walbemar von Wildenstein, mit seiner jungen Gattin Hildegard die Sommermonate zu einer Erholungs- und Hochzeitsreise durch Scandinavien benützte, nahm sich der Verwalter des Grafen, Philipp Frost, einen Urlaub, dessen ersten Tag er darauf verwendete, beim Dr. Sommer anzuklopfen und ihm in herzlicher Neumützigkeit die Erneuerung des alten Freundschaftsbundes anzubieten.

„Auf dem Gebiete der Politik hast Du Fiasco erlitten,“ sagte er ihm, als sie die vormaligen Sympathien durch eine kräftige Umarmung neu besiegelt hatten, „aber Du bist rein hervorgegangen aus dieser Misere und hast Dich auf anderem Felde glänzend rehabilitirt!“

Im selben Herbst noch übernahm Frost das Abgeordnetenmandat von Ulmenhorst, das für Sommer drei Jahre lang den Duell der aufreibendsten Leiden gebildet hatte.

* * *

Eines Nachmittags — Victor war eben vom Gymnasium gekommen und sah mit seiner Gattin beim Kaffee — brachte der Briefträger ein rekommandirtes Schreiben: „An Frau Doktor Edeltrud Sommer.“ Die belgische Briefmarke trug den Poststempel der Stadt Gent und auf der Rückseite des Kuverts stand als Absenderin: „Frau Martha Bröse, geborene Dellinger.“

Victor sprang entsetzt auf.

Das war der Nachstreich, den er bisher mit heimlichem Bangen erwartet hatte. Er wußte, daß dies Kuvert den Brief des Baron Hohenack enthielt, in welchem er sich zum schimpflichen Selbstmord bekannte.

Victor fiel seiner Frau, die den Brief eben eröffnen wollte, mit einer raschen Geberde in den Arm.

„Edel, erfüll' mir eine Bitte! Willst Du?“

„Was hast Du? Was soll ich?“

„Gieb mir den Brief, lasse mich ihn ungelesen vernichten!“ „Ungelesen?“ rief Edel erstaunt. „Weshalb denn? Fürchtest Du etwas?“

„Ich kann's Dir nicht sagen. Ich bitte Dich nur — gieb mir den Brief!“

Edel zögerte befremdet. Sie sah ihren erregten Gatten forschend an.

„Dieser Brief — ist von Martha, Deiner ersten Frau!“ sagte sie langsam.

„Ja, aber ich schwöre Dir, Edel, es ist nichts, das etwa mich beträfe. Es wäre jedoch möglich, daß dieses Billet — einen Mißton in unser Glück wirfe. Ich weiß, daß ich etwas von Dir verlange, das ich keinem anderen Weibe zutrauen würde, aber — Du hast mich lieb, Du zweifelst nicht an mir, nicht wahr? — Nun, so — schenke! mir diesen Brief — als ein Zeichen Deines Vertrauens!“

Edel überlegte noch einen Moment, drehte das Kuvert nach allen Seiten, dann — reichte sie es ihm lächelnd hin.

„Hier — ein Zeichen meines Vertrauens, wie Du es willst!“

„Ich danke Dir! Du bist eine geniale Frau!“

Victor griff nach dem Papier, zündete es an einer Ecke an und ließ es im Aschenbecher langsam verbrennen.

Mit der letzte Rest davon verkohlt war, nahm er die Frau in seine Arme.

„Vorbei!“ rief er tiefathmend mit leuchtenden Blicken. „Edel, freue Dich mit mir! Das war der letzte Schatten einer häßlichen Vergangenheit. Jetzt sind wir in unserem Glück gefest, Du mein süßes, helles, angebetetes Weib!“

Donnerstag, den 19. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservirter Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Götterdämmerung.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Ehre.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Runder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Wiesb. Rhein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Ferein. 8 Uhr: Vorturnerschule. Rürtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Rürtturnen.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Füther-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger-V. Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bühnenausgabe.
Israel. Waisen-Unterstützungs-Fond. Abends 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Ev. Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Bläser und Pfeifer.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Ferein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinlicher Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellschafts-Vereinigung.
Krankenkasse für Frauen und Jungsfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr. 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Mai: dem Schlossergehilfen Georg Cron e. S., Johann Heinrich. 12. Mai: dem Gepäcksräger Valentin Kropf e. S., Friedrich Gustav Adolf. 13. Mai: dem Musiker Wilhelm Böger e. S., Fanny Emma. 14. Mai: dem Schuhmacher Theodor Zeiger e. S., Philipp Theodor.
Aufgeboten: Herrschaftsdieners Johann Adam Griesinger hier und Margarethe Giebler hier. Schornsteinfeger Wilhelm Alfred Friedrich Muppmann zu Möckmühl, Königlich Württembergischen Oberamts Neckarstulm und Stefanie Eugenie Ottilie Heinrich hier. Rechtsanwaltsgehilfe Matthias Hofgans hier, vorher zu Habamar, Kreis Simburg, und Henriette Pauline Hannmann hier, vorher zu Frankfurt a. M.
Verheirathet: 17. Mai: Herrschaftsdienstlicher Carl Heinrich Christian Klöder hier und Dorothea Wilhelmine Korn, bisher hier.
Gestorben: 16. Mai: Philipp Ludwig Anton, S. des Schreinergehilfen Adam Carl Böhls, 3 J. 11 M. 15 T.; Rentner Moses Wolf-john, 70 J. 2 M. 12 T.; Catharine, geb. Judrod, Ehefrau des Neg-gers Wilhelm Theis, 61 J. 3 T.; Sophie, geb. Gail, Witwe des Herrnschneiders Hermann Stöhr, 69 J. 2 M. 1 T. 17. Mai: Ver-wittweter Privatier Jacob Dolsinger aus Louisville, 71 J. 9 M. 21 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren: 4. Mai: dem Schuhmachermeister An-dreas Ungelmann e. S. 5. Mai: dem Tagelöhner Wilhelm Jstel e. S.; dem Tagelöhner Jacob Niehl e. S. 6. Mai: dem Tagelöhner Julius Weber e. S. 8. Mai: dem Schneidermeister Albert Bechtold e. S.; dem Rükfmeister Heinrich Wahr e. S. 9. Mai: dem Tagelöhner Carl Peter Kahle e. S. 12. Mai: dem Tagelöhner Christoph Martin e. S. 13. Mai: dem Tagelöhner Georg Thomas Schwerdt e. S. Aufgeboten: Kaufmann Franz Philipp Robert Krust von Mannheim und Emilie Elisabeth Louise Marie Baumgärtel, Beide wohnh. dahier. Verwitt-weter Schlosser Adam Haberstock, wohnh. zu Fachsenheim und Catha-rine Elisabeth Puth, wohnh. daselbst. Metzgermeister Moiss Müller, wohnh. dahier und Marie Magdalene Lorum, wohnh. zu Hahnheim.
Verheirathet: 7. Mai: Photograph Julius Heinrich Johannes Dave-mann von Emmerichenhain, Kreis Westerburg, wohnh. zu Hanau, und Anna Marie Josephine Adele Meurer von Düsseldorf, wohnh. dahier; Tagelöhner Philipp Heinrich Peter Neeb von Bremberg, Kreis Unter-lahn, und die Witwe des Rükfers Georg Conrad Ludwig Born, Anna Marie, geb. Fuchs, von Weinheim in Baden, Beide wohnh. dahier; Tagelöhner Philipp Wilhelm Beth von Kirchhofen, Kreis Oberlahn, und Christine Rint von Unterhausen, Kreis Unterwieserwald, Beide wohnh. dahier. 8. Mai: Kreisobstbaulehrer Fridolin Rebholz von Sigmaringen-dorf, wohnh. zu Wiesbaden und Marie Reisenberger, wohnh. seither dahier; Schuhmacher Valentin Daniel von Kreuznach und Pauline Kilbringer von Witten, Kreis Bochum, Beide wohnh. dahier. Gestorben: 7. Mai: Caroline, geb. Freund, Ehefrau des Zimmergehilfen Johann Ortzmüller, 25 J. 8. Mai: Wilhelm, S. des Maurers Friedrich Schwal-bach, 8 M. 9. Mai: Tagelöhner Johann Heinrich Trojan, 29 J.

10. Mai: Anna Marie Elise, T. des Tagelöhners Johann Wilhelm Seigenröder, 5 J. 9 M. 11. Mai: Privatier Franz Dieß, 62 J. 5 M. 12. Mai: Tagelöhner Johann Jacob Niehl, 47 J. 9 M. 13. Mai: Elisabeth, geb. Hebel, Ehefrau des Schreiners Carl Beder, 74 J.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.5	747.9	752.3	748.9
Thermometer (Celsius)	10.5	12.3	8.5	10.0
Dampfspannung (Millimeter)	6.3	7.1	7.0	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67	66	86	73
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig.	W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3.0	—

Vormittags f. Regen, Mittags Regen mit Graupeln und Nachm. lang Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
20. Mai: wolfig, bedeckt, Regenfälle, lebhaftes böige Winde, mäßig warm, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokal Wellstrichstraße 5, Vo-mittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 233, S. 2.)
Versteigerung von Cigarren und Cigaretten zc. im Auktionslokal Mau-ergasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 233, S. 2.)

Königliche Schauspiels.

Donnerstag, 19. Mai. 116. Vorstellung. 156. Vorstellung im Abonnement.
Götterdämmerung.

Musik-Drama (3. Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“) in 3 Aufzügen und einem Vorspiele von Richard Wagner.

Personen:

Siegfried	Herr Bernhardt.
Günther	Herr Müller.
Hagen	Herr Ruffen.
Alberich	Dr. Zimmermann.
Brünnhilde	Frl. Baumgartner.
Gutrune	Frl. Nachtigall.
Waltraute	Frl. Brodmann.
Woglinde	Frl. Schickhardt.
Weggunde	Frl. Weil.
Flöckhilde	Frl. Brodmann.
Die Nornen	
Mannen:	Herr Euffard.
	Herr Agitz.
	Herr Rudolph.

Schauplatz der Handlung:
Vorspiel: Auf dem Felsen der Walsüren.

Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walsürenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle.

Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem zweiten Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Freitag, den 20. Mai: Die Hohenleirche.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 19. Mai. 27. Abonnements-Vorstellung.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 20. Mai. Zum ersten Male: Iron-Iron.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Königin von Saba.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Fiesco.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 233. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 19. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Feldschutzpersonals nehmen zur Zeit die Beschädigungen an Bäumen, Wiesen und Fruchtsfeldern derart überhand, daß dieselben nur mit äußerster Anstrengung zu begegnen ist. Es werden deshalb die über das unbefugte Beschädigen von Bäumen, Pflanzen, Früchten u. dgl. bestehenden Strafbestimmungen nachstehend wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 304 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Wer vorsätzlich und rechtswidrig Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, wird mit Gefängniß bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft. Neben der Gefängnißstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Der Versuch ist strafbar.

§ 361 pos. 9 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Mit Haft oder Geldstrafe bis zu 150 M. wird bestraft, wer Kinder oder andere unter seiner Gewalt stehende Personen, welche seiner Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, von der Begehung von Diebstählen, sowie von der Begehung strafbarer Verletzungen der Gesetze zum Schutze der Forsten und Feldfrüchte u. dgl. abzuhalten unterläßt.

§ 368 pos. 9 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer unbefugt über Gärten oder Weinberge, oder vor beendeteter Ernte über Wiesen oder besetzte Acker, oder über solche Acker, Wiesen, Wälder oder Schomngen, welche mit einer Einfriedigung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege geht, fährt, reitet oder sich treibt.

§ 3 pos. 5 des Feld- und Forstpolizeigesetzes.

Mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft wird bestraft, wer abgesehen von den Fällen des § 304 des Reichsstrafgesetzbuchs unbefugt stehende Bäume, Sträucher, Pflanzen oder Feldfrüchte, die zum Schutze von Bäumen dienenden Pfähle oder sonstigen Vorrichtungen beschädigt. Sind junge stehende Bäume, Frucht- oder Zierbäume oder Ziersträucher beschädigt, so darf die Geldstrafe nicht unter 10 M. betragen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1892.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Körner.

Geschäfts-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete hat mit dem Heutigen hier, **Kirchgasse 48**, ein

Uhrmacher-Geschäft

eröffnet. Indem ich mich beehre, dem geehrten Publikum, sowie allen Freunden und Bekannten dies anzudeuten, empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Regulatoren, Stand-, Küchen-, Wecker- und Taschenuhren** in nur vorzüglichen Marken und in jeder Preislage.

Unterhalte ferner größtes Lager in **Reiten, Ständern und Thermometern.**

Ausgezeichnete Reparaturwerkstätte für alle Arten Uhren. Uebernehme Aufziehen von Zimmer-Uhren im Abonnement.

Garantie für Reparatur und Neuverkauf 2 Jahre. Sichere constante Schienung und billige Preise zu.

Wiesbaden, den 19. Mai 1892.

Achtungsvoll

Otto Schaad, Uhrmacher,
Kirchgasse 48.

Reise-Koffer

empfehle in leichter Holzart, Rohrplatten u., Sandkoffer zu den billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Oelfarben in allen Nuancen,

mit hohem Glanze und rasch trocknend,

Bernstein- und Linoleum-Fussbodenlacke,

Leinöl, Leinölfirnis und Terpentinöl,

Parquetbodenwische, weiss und gelb,
Stahlspäne,

Pinsel in allen Sorten

empfehle zu billigsten Preisen

9718

Christ. Tauber, vorm. W. Hammer,
Kirchgasse 2a.

Grosse Kleiderstoffe- etc. Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags

morgen

Freitag, den 20. Mai cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

nachverzeichnete Waarenvorräthe, als:

Herren-Kleiderstoffe in fein. Buckskin, Cheviot und Kammingarn, für einzelne Hosen, Hosen u. Westen u. compl. Anzüge, Damen-Kleiderstoffe, schwarze, weiße und farbige Cachemire, Floe- und Kleiderbarchente, Blandrué, ungarnirte Damen-Hüte, Schürzen, Schirme, eine große Parthie Weißwaaren aller Art, als: Leinen, Damaste, Tisch- und Tafelgedecke, Hand-, Wisch-, Taschen- u. Betttücher, fertige Damen-Heinden und noch vieles Andere mehr 378

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Turn-Verein (Gesang-Riege).

Dienste Abend: Probe, vorher Besprechung. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Obmann.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 4 1/2 Uhr, findet in Neustadt a. Saardt (Saalbau) großes Vocal- und Instrumental-Concert statt. Diejenigen unserer verehrl. unactiven Mitglieder, welche an der Sängerehre und den damit verbundenen Fahrpreisermäßigungen u. Theil nehmen wollen, werden gebeten,

bis spätestens Freitag Abend

ihre diesbezügliche Anmeldung bei unserem Vereinspräsidenten, Herrn **Carl Hassler**, Langgasse 8, zu machen.

Gemeinschaftliche Abfahrt 7⁵⁰ Lannusbahn.

84

Der Vorstand.

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt

7459

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

Verschiedenes

Hühneraugen-Operationen

werden schmerzlos ausgeführt; eingewachsene Nägel kunstvoll beseitigt.

J. Jung, Ellenbogengasse 5.

wie überhaupt Vermittlungen aller Art werden discret u. gewissenhaft abgeschlossen durch das Internationale Vermittlungsbüreau von

Frankfurt a. M., W. Merten, Wiesbaden, Zeil 69. und Wilhelmstraße 42a. Telephon 1477.

Gute Capitalanlage.

Zur Ausnutzung eines werthvollen sehr rentabl. Vertriebs (Bauartikel), großer Absatz, werden Betheiligte mit 30.000 Mk. auch mehr, gesucht. Besitzer leistet Garantie von wenigstens 10 %. Näh. bei Herrn

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Gesuche, Klagen, Reclamationen jeder Art werden angefertigt Adlerstraße 59, 1 St. Untg. 8988

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 7585

Locomobilen, 6 und 8 Pferdekraft, zu vermieten bei Joseph Braun, Kassel.

Mein Züncher- u. Lackirergeschäft bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 8231

Franz Schramm,

57. Schwalbacherstraße 57.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Poliren, Wischen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel billig und gut unter Garantie bei W. Karb. Schreiner, Saalgaße 16. 9450

Stannend billig

werden alle Tapezirerarbeiten geliefert. Ein Stück Tapete aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Postermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,

Tapezирer und Decorateur, 17. Hermannstraße 17.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei prompter u. billiger Bedienung Fritz Blum & Co., Schachtstraße 9b.

Bestellungen auch bei Herrn Kaufmann Schlick, Kirchgasse 49.

Erene liebevolle Pflege,

auch im eigenen Heim, bieten Kranken die Privat-Kranken-Schwester Emsertstraße 29.

Junger Kaufmann sucht für seine freien Abendstunden Correspondenz (auch in fremden Sprachen) oder Buchhaltung zu übernehmen. Offerten unter L. H. 209 an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen aller in das Puzfach einschl. Arbeiten zu wähligen Preisen.

Auch können daselbst junge Damen zum Puz-Kursus eintreten.

Sus. Meyer, Wörthstraße 10, 1.

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Hagen, sowie sämtliche Huthaten billig zu haben 9541

Schulberg 6, 1.

Costüme,

Umhänge und Jaquetts werden auf's Geschmackvollste unter Garantie angefertigt Reraststraße 34, 2.

Costüme werden zu 8 Mk. schon angefertigt Platterstraße 4, Fröndlin. Tüchtige Kleidermacherin, hier fremd, sucht Stunden in u. außer dem Hause. Dirichgraben 18a, 2 l.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Damen- und Kinder-Costümen. Josephine Bouffier, Fleischstraße 23, 1 St.

Stickerarbeiten jeder Art werden angenommen, prompt und billig besorgt. Näh. Walramstraße 7, Bart.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

Perfekte Büglerin

empfehlen sich den geehrten Herrschaften. Seleneustraße 6, Vorderh. 2 St.

Ein Bügelmadchen i. noch einige Privatkunden. Fleischstraße 6, Bart.

Eine geübte Büglerin sucht Kunden (Bügeln). Näh. Schachtstraße 9, Vorderh. 1 St. r.

Sandstrühe wird. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 41. 990

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billig bei. Paulbrunnentür. 11, Stb. 2 St. 929

Wäsche (aufs Land), am liebsten Hotelwäsche, wird noch angenommen unter Zusage der besten Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 936

Ältere Wäscherei auf dem Lande übernimmt noch Kundschaft; am liebsten Hotels u. Pensionate. Näh. C. Kirchner, Schwalbacherstr. 12.

Eine leistungsfäh. Wäscherei a. d. Lande i. noch einige Posten Wäsche anzunehmen. Buntliche u. reelle Bedienung. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 944

Die Dampfwäscherei u. Berliner Neuwäscherei

von Wilhelm Emmerich, Schwalbacherstraße 43, empfiehlt sich in Uebernahme aller Arten Wäsche und Bügelwäsche für Hotels und Private.

Specialität: Seiden, Kragen und Manschetten werden ohne Änderung der Form wie neu hergestellt. Verlässliche Bedienung. — Billige Preise. 922

Amerikanische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 939

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 976

Sand und Backsteine

zu fahren wird angenommen. Billige Berechnung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Erklärung!

Ich gebe zu, den Artikel in No. 235 des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. October 1891 geschrieben und eingesandt zu haben. Ich bedauere dieses und nehme den Inhalt desselben zurück. 413

August Ascherfeld.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Mundel Karl Rosel von Dohheim auf seinen oder meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, indem kein großes Vermögen vorhanden ist und ich für Nichts haften will. W. Mitha. Vormund, in Dohheim.

Eine junge anständige Dame, welche in der Gegenwart ist, bittet eine edelthunende Person um ein Darlehen von 400 Mk. Gest. Off. unter G. J. 183 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wer leiht

einer anständigen rechtschaffenen Dame zu einem edlen Unternehmen 600 Mk. gegen ratenweise Rückzahlung?

Gest. Off. unter H. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Neell.

Zwei geb. junge Mädchen aus g. Familie, häusl. erzogen, wünschen die Bekanntschaft solider anständiger Herren beh. Verehelichung. Diet. zugeliefert. Gest. Off. unt. A. E. 44 postlagernd hier.

Heirathen

besserer Stände werden discret und unter constantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter A. M. postlagernd Frankfurt a. M.

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag.
Langgasse 27.

Außerordentlich-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 195 Mk., ganz complete Betten mit Deckbetten, solid, von 100 Mk. ab, solide Hüps- u. Ledertuch-Canapes 38 und 40 Mk., Divan 75 und 100 Mk., Ottomane zu 40 Mk., sowie polirte und lackirte Tische, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Nachtkommode, Herren-Schreibbureau. Alles billigst. Matratzen von 10-70 Mk. Bei Einkauf von 100 Mk. ein Pfänderschlüssel gratis.

Ph. Lendle,Polstermöbel- und Bettenfabrik,
Marktstraße 22, 1. St., neben Gambrinus.**Pferdezahnmais,****la Dual., ächte Virginia-Saat,**
empfiehlt billigst die Samenhandlung von 9666**Julius Praetorius,**
Kirchgasse 26.**Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,**

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit complete Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Stropdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kanbelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen. Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in dem wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollem Maße zu entsprechen. 7175

Sargmagazin.Färge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502
Sargmacher Carl Han. Hochstraße 8.

Adolphsdorfer 6, 2. sind wegen Raumangel zu verkaufen: Zwei Polster-Stühle (grün, Nisch), 2 hoch. gepolsterte Stühle (Phantasiestoff), 1 f. n. lein. Genü.-Nouveau (2,20 Mtr. h., 1,37 Mtr. br.) m. all. Zubeh.

Familien-Nachrichten**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen schweren Verluste meiner innigst geliebten unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Frau,

Marie Scholz,

geb. Lehmann,

sowie allen Denen, welche sie auf dem letzten Gange begleiteten, insbesondere für die überaus reiche Blumen-spende sage meinen tiefgefühlten Dank. 9687

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Der Gatte **F. Scholz.****Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Mutter sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank. 9687

Im Namen der Hinterbliebenen:

E. Brenner, Wwe., geb. Müller.**Dankagung.**

Für die liebevolle Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie **Hofinger.****Dankagung.**

Allen Denen, welche an dem so schweren Verluste meiner lieben guten Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Auguste Meyer, geb. Lach,

so innigen Antheil nahmen, sowie für die so sehr zahlreichen Blumen-spenden und allen Denen, welche die Entschlafene zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders Herrn Stadtpfarrer **Pinkel** für seine trostreichen Worte, sagen hiermit den innigsten und herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

In deren Namen: **Peter Meyer.**

Wiesbaden, den 18. Mai 1892.

9662

Meier's Weinstube,

12. Louisestraße 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Grosses Spargel-Essen.

Prima Rorderneyer Angel-Schellfische

 von 25 Pf. an, Cablian von 40 Pf. an, Zander von 80 Pf. an, Turbot u. Seezungen, Limandes v. 70 Pf. an, Merlans von 40 Pf. an, La Rhein-Salm u. Maifische, lebende Bachforellen, frisch gew. Laverdan 40 Pf., Matjes-Gäringe 15 Pf., lebende Suppen- und Tafelkrebse von 1.30 Mt. an per Pfd. empfiehlt
Telephon No. 127.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.



Frische Maifische

pro Pfund 50 Pf.

Schellfische 30 Pf., **Cablian** v. 40 Pf. an, **Salm** im Anschnitt 1 Mt. 40 Pf. pro Pfd., **Blauforellen** (Terra), **ächter Rheinsalm**, **Seezungen**, **Steinbutt**, **Schollen**, **lebende Rheinhechte**, **Schleie**, **Aale** und **Karpfen** billigt, **Merlans** pro Pfd. 50 Pf., **Zander**, je nach Größe 80 Pf., **lebende Suppenkrebse** pro Pfd. 1 Mt. 20 Pf., **große Tafelkrebse** 1 Mt. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

9714

auf dem Markt und Mauergasse 7.



Krabben (hochrothe), Krebse,

Maifische per Pfd. 50 Pf., Rhein-Salm, Elbsalm, Soles, Hechte, Zander, Schellfische, Cablian, Bachfische, Rindern, Bücklinge und prima Matjes-Gäringe empfiehlt

Matjes-Gäringe

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Prima Zwetschenfrucht,

so lange der Vorrath reicht, verkaufe ich per Pfd. zu 22 Pf.

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 9694

la Delicatess-Kirschenmus,

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Nothessen und für wirthschaftliche Zwecke, versendet in Postfätschen von 10 Pfund für Mt. 5.50 franco u. Nachnahme. 369

Otto Froese, Tilfit.

Prima frischgewässerter Stockfisch, sehr fein u. schön, wie im Winter, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt, Frau Ehrhardt.

Schöner Kopfsalat, Blumenkohl u. Gurken, sowie Tomaten-Pflanzen in Töpfen zum Auspflanzen billigt zu haben.

W. Brandscheid, Gärtnerei neben der Blindenanstalt.

Gegründet 1850.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.



Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.

Eis-Abonnement wird täglich entgegen-
genommen.

Eischränke bester Construction billigt.

Heinrich Wenz,

Langgasse 53. Eishandlung. 9517

Kaufgesuche

Eine gut gehende **Mehgerei** wird mit ansehnlicher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **N. 1040** postlagernd.

Nassau-Doppelthaler, Kronen- u. Jubiläumsthaler, Denkhäler, 10000 Medaillen u. Papiergeld zahlt gut **F. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 9730

Gold- und Silbersachen,

sowie Brillanten, Pfandscheine werden stets gekauft und bezahlt bei

S. Rosenau, Mehrgasse 13.

Zu hohen Preisen kaufe ich getr. Herren- und Damenkleider, Wäsche, städt. Pfandscheine u. s. w. **Birnswieg**, Mehrgasse 2. 9693

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise.

A. Reimer, Adolfsstraße 5, 5th. Wirt.

Die höchsten Preise

für Kleider, Möbel, Gold, Silber u. s. w. zahlt (Bestellung brieflich.)

Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl.

A. Gölzsch, 16. Mehrgasse 16.

Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich büttel, ins Samt!

Möbilen von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen habe zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchter 2- bis 4-spänniger Gao- oder Petroleum-Motor zu kaufen gesucht. Franco-Off. unter **D. H. 174** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großer Eisschrank,

mögl. neu, zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. H. 211** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Ersterscheibe**, 2,20 Meter h., 1,04 Meter breit, zu kaufen gesucht Marktstraße 25.

Eine gebr. **Pumpe**, passend für einen Brunnen von ungefähr 17 Mtr., zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag.

Pflanzen-Möbel

(3 Stück), für große Cleander (gut erhalten), zu kaufen gesucht.

Offerten unter **N. 160** postlagernd.Gesucht ein gebrauchter **Kinder-Schwagen**. Römerberg 12, Laden.

Verkäufe

Eine Schlosserei, verbunden mit mechanischer

halber zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter

O. J. 190 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Ein **Piano** für 150 Mt. zu verk. Näh. zu erf. i. Tagbl.-Verl. Str.

Ein gut erhaltenes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen Dramen-
straße 23, Wirt.

Wohlerb. **Tafelclavier** preisw. z. verk. Viebrich, Rathhausstr. 24. 9691

Werthvolle **Violine** zu verkaufen Kirchhofgasse 7, Wirt.

Eine **Kamelhaugen-Garnitur**, eine **Blisch-Garnitur** und **Sophas** von 36 Mt. an, sind billig zu verkaufen. Helenestr. 28, Hinterh. Wirt. 9692

Eine gebr. **Clavierschule** **Lebert und Stark**, 3. Theil, zu verkaufen. Nachfragen **Albrechtstraße 28**, 2 Tr. rechts, um 1 Uhr Nachmittags.

Habe ein Schlafzimmer, complet, preiswürdig abzugeben.

Fr. Rohr,
Tannusstraße 16.

Röderstr. 17 zu verk. 4 Betten à 55, 65, 75 u. 85 Mt., 1 Kommode, 1 Küchenschrank 30, ovaler Tisch 20, Nähtisch 8, Spiegel 5, Deckbett 12, 2 Kissen 8, 1-thür. Kleiderk. 23, Waschkomm. 18 Mt. C. Kammberg.

Neues schönes Canape

mit 6 gepolsterten Stühlen (Bordeaux-Ripsbezug) billig abzugeben **Michelsberg 9**, 2 Et. l. 9433

Marktstraße 22, 1 St., Canape, wie neu, 30 Mk.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandtische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenschränke zu verkaufen Schachstraße 19, Schreiner Thurn. 8843

Zwei Eisschränke, ein transportabler Herd (so gut wie neu) zu verkaufen Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein vollständig neuer eigener Herren-Schreibtisch billig zu verk. Schlichterstraße 10. 8561

Ein Herren-Schreibtisch, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9650

Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

billig zu verkaufen Nerostraße 32. 8099

Ein Kesselfocher und ein Schauffelocher zu verkaufen Neubauerstraße 6. 8501

Londauer billig zu verkaufen Adelhaidestraße 37.

Krankwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten Ellenbogenstraße 6. 9264

Krankwagen, schön erhalten, Rohrgeflecht, billig. Anzusehen Vormittags Taunusstraße 51, 2.

Ein Fahrstuhl, fast nicht gebraucht, wird billig abgegeben Adelhaidestraße 56, 1. Etage.

Frei-rad, fast neu, billig zu verk. Näh. Friedrichstraße 3, 1. 9515

Ein fast neuer Kinder-Schwagen zu verkaufen Grabenstraße 28, 1.

Ein Bruchwagen, eiserner Kasten, passend für Delicatessen-Geschäft, Räder, zu verkaufen Marktstraße 23, im Droguenladen. 9675

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Einige halbgroße Salonstühle

billig abzugeben Langgasse 27. *

Eine schöne neue Vogelheide, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 84, Vorderh. Part. 7893

Eine Voliere, für Balkon und Garten passend, und vier Sprosser sind zu verkaufen Langgasse 3, 2 St. 8965

Ein gebrauchter Herd, 1 Decimalkilogramm und 1 Badewanne billig zu verkaufen. E. Steimmel, Dohnerstraße 48. 9481

Ein Brand Backofen (Mantelofen) zu verkaufen Helenestraße 10, Part. 7530

Ein Brand (27400) Feldbackofen, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9231

Blatterstraße 64 beim Gärtner Wieser sind 4 Vorbeerbäume, Prachtexemplare, zu verkaufen oder zu verleben.

Der ewige Alee von mehreren Grundstücken zu verkaufen Adelhaidestraße 71. 9449

Zimmerpötte, gut ausgetrocknete, 2 Mk. 70 Pf. zu haben Narstraße 2b, bei A. Rock, Zimmermeister.

Kaninchen.

Zwei Paar Rabbits zu verkaufen Emmerstraße 53, Gartenhaus.

Eine frischmelkende Ziege (Schweizer Rasse) zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20.

Ein schwarzer Budei (Männchen), reine Rasse, 3 Monate alt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9621

Ein großer Gohnd, 1 1/2 Jahr alt, sehr wachsam, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9580

Ulmer Dogge, 10-12 Monate, grau-blau, sch. gebaut, z. verk. Schwalbacherstr. 12, 1.

Ein Fox-Terrier, Männchen, billig abzugeben Rheinstr. 23, Hof r.

Ein achter schottischer Schäferhund, sehr wachsam, zu verkaufen Blatterstraße 64.

Verloren. Gefunden

Verloren eine gold. Damen-Uhr (mit gold. Zifferbl.) an silb. St. verk. Donnerstags um 6 Uhr Abends von Taunusstr., Anlag. d. Adolphsallee. D. Finder (o. wer über d. Verbleib Ausf. zu geb. verm.) w. dringend ers. f. g. gute Bel. abg. Taunusstr. 26, im Kurzw.-L. Vor Ankauf w. gev.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein römisches Mosaik-Armband auf dem Wege von der Dienermühle zum Eingang in den reservierten Theil des Kurgartens. Gegen Belohnung abzugeben Röderstraße 26.

Ein Paar blaue weißgezeichnete Aropfstauben entflohen. Wiederbringer Belohnung Dranienstraße 6. Vor Ankauf wird gewarnt. 9635

Jonas Schmidt.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

22592

Postfachschule, Querselbstprüfung, bereitet sicher zum Examen vor. Eintritt jederzeit. Alter 14.-23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759

Eine gepr. Lehr. i. Stelle, auch bei Ausländern od. für einz. Stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9551

Eine hässlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankenstraße 19, 1. Et. 9204

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8983

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im

Institut der Englischen Fräulein,

Rheinstraße 52.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Französische und englische Conversation für jungen Herrn gesucht. Billige Offerten unter W. J. 195 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 9561

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Noite, Maler, Albrechtstraße 33, Partierc. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2604

Eine Clavierlehrerin mit den besten Empfehlungen sucht noch einige Stunden zu belegen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9186

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh. M. Glöckner, Hirschstraße 5, nahe am Schulberg, 1 Et. l. 2533

Gejang-Lehrerin.

Schül. d. Kgl. Hofopernjäng. Fr. Pfeil, ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. in der Musf.-Handlung von

E. Wagner, Langgasse.

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Rük, im Weip- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei u.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule). Porzellanmalen, Lederschnitt, Aeser, Brandmalerei u. Eintritt jederzeit. Auskunft u. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin 7342

Fr. H. Ridder.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weip- u. Kunstflicken u.) wird gründlich ertheilt. M. Wags. u. gepr. Handarbeitslehrerin, Beltrichstraße 14, 1. 7694

Miethgesuche

Villa in guter Lage wird zu mieten gesucht. Kauf event. nicht ausgeschlossen. Nur eingehende Offerten unter Angabe des Miethpreises sub W. J. 49 hauptpostlagernd erbeten.

Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör mit kleinem Garten per 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter W. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

2. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai 1882, Sonntags.

Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Vorentscheid beigefügt.
(Vom Gewinne.)

197 329 435 45 [3000] 548 [3000] 697 789 836 87 981 1114 17 [3000]
 56 413 562 926 76 2039 122 55 390 [3000] 473 525 660 723 [1500] 3067
 [500] 150 278 96 305 40 79 533 647 59 94 797 928 35 4019 39 58 120
 267 455 65 500 4 26 31 955 70 73 5039 122 82 305 80 485 600 820 912
 6979 139 70 72 [3000] 307 42 415 538 684 814 54 69 7069 150 78 712
 870 71 925 35 8042 73 96 [3000] 179 204 97 860 65 90 479 538 45 [3000]
 700 82 878 [3000] 928 43 9112 88 637 703 9 [3000] 51 890
 10002 28 320 486 644 757 11070 84 89 110 98 228 49 625 73 710
 57 12045 [5000] 53 215 25 70 13184 340 448 575 636 37 799 875
 930 14200 4 [1500] 353 98 487 538 [500] 80 737 [5000] 40 962 78 90
 15110 [3000] 354 406 46 515 28 774 848 64 92 16241 496 538 94 713
 48 825 54 72 75 981 17021 156 217 27 93 51 64 90 417 644 665 75
 788 871 972 18218 335 39 492 518 28 665 729 819 997 18140 242
 889 92 615 786 814 70 993
 30015 65 285 341 43 439 96 [1500] 650 54 750 817 97 973 321023
 [3000] 34 204 25 484 506 632 756 57 61 883 904 22138 85 95 285 340
 487 500 644 732 23212 326 46 48 61 69 635 816 63 911 26 92 24088
 183 [3000] 335 82 [3000] 600 79 700 43 72 93 840 906 25011 61 81 90
 238 614 [5000] 700 70 852 28093 123 76 86 503 60 93 644 72 934 27056
 99 [3000] 149 77 89 201 370 455 514 27 681 94 780 92 803 944 28036
 [1500] 75 [3000] 167 245 59 342 408 47 553 [1500] 609 54 97 748 29027
 [1500] 152 515 65 750
 30277 304 64 65 72 438 95 539 635 758 853 909 31033 121 35 80
 248 306 481 541 45 50 617 95 774 82 [3000] 32004 125 204 51 83 621
 59 622 739 856 83117 71 [3000] 815 64 423 529 43 802 99 931 84093
 72 89 96 155 307 44 691 735 67 876 35045 54 92 829 97 558 91 730
 951 59 79 36305 [3000] 87 483 693 758 883 37135 322 430 61 532
 748 75 894 909 38017 30 [3000] 111 34 56 67 809 814 34 38091 356
 78 417 606 25 708
 40067 106 [3000] 251 372 539 88 654 87 838 41087 330 545 730 62
 67 918 26 42025 296 533 71 [3000] 618 84 717 893 8 34 76 88 942
 43019 63 136 85 296 738 635 69 557 960 44034 63 125 246 82 560
 652 934 45051 150 [3000] 60 394 522 604 705 [3000] 58 804 40096
 223 70 317 454 632 898 [3000] 918 43 67 84 47047 129 73 373 425 81
 [3000] 502 57 610 887 48010 188 200 37 350 738 56 62 882 [3000] 921
 [3000] 40281 426 73 561 76 626 38 56 70 711 75 847 66 936
 50081 156 95 225 69 357 70 493 500 [3000] 97 795 96 51220 87
 323 425 43 92 829 47 972 [3000] 52112 81 290 [3000] 97 300 [3000] 1 12
 18 50 [3000] 467 506 63 625 45 755 925 53053 145 253 370 494 613
 66 77 816 944 54026 438 583 623 776 860 55148 297 318 404 10 560
 56018 34 63 390 578 698 81 98 774 895 57032 306 68 75 30 441 518
 65 92 815 918 43 [1500] 58157 253 59 79 361 72 412 632 49 [3000] 667
 96 767 50018 32 68 183 501 84 [1500] 643
 60092 31 83 [3000] 295 452 88 579 747 97 61054 108 35 63 88 217
 47 54 322 454 546 55 89 645 701 3 80 [3000] 89 899 981 62013 113 325
 65 321 26 578 698 [3000] 785 816 89 944 49 68063 94 187 222 94 327
 516 620 61 706 851 64003 31 88 170 96 97 968 74 649 730 812 18
 65313 451 67 651 51 833 76 90 60003 257 60 318 43 48 442510 34 4095
 [1500] 652 67047 90 598 668 96 966 68248 55 97 856 475 608 35 37
 47 868 88 900 60 79 83 60035 71 [3000] 223 334 61 [5000] 96 [5000] 681
 602 96 767 982
 70103 8 225 436 634 95 724 59 70 835 69 [5000] 919 21 71119 23
 95 203 354 57 459 84 582 819 90 907 72 74 72026 [3000] 97 106 56
 361 498 574 617 789 78003 48 482 618 983 74012 13 23 297 335 796
 [1500] 851 54 82 88 75001 48 101 36 51 224 45 58 63 316 451 71 [5000]
 680 758 95 97 810 964 70248 311 67 416 44 67 897 88 675 [5000] 710
 922 90 77371 435 573 769 71 933 78324 46 459 61 [3000] 97 600 85
 723 73 889 962 80 79024 34 195 342 421 71 96 527 826
 80087 297 397 412 [5000] 98 [5000] 591 686 811 29 81180 84 967
 324 424 69 528 777 92085 93 256 [3000] 322 470 518 684 95 700 10
 58 919 [3000] 83077 13459 88211 801 [1500] 68 919 38 84026 62 229 86
 441 628 78 90 731 999 85004 39 317 434 501 72 635 93 775 [3000] 822
 25 34 918 88 69 80528 [5000] 66 606 71 769 75 815 934 41 87064
 [5000] 238 82 [1500] 439 [3000] 62 614 63 743 830 227 34 84 [3000] 91
 88106 17 314 58 65 [5000] 98 409 54 64 649 827 34 54 81 925 [3000] 27
 62 74 89356 66 984
 90028 80 449 535 87 775 836 989 91036 47 58 168 76 225 31 32

307 10 69 505 703 [3000] 25 42 71 884 92081 167 81 410 546 674
 92040 330 81 [3000] 458 801 54 89 907 [1500] 94058 311 617 26 83
 640 59 83 717 915 67 95 93057 109 95 376 512 932 90015 111 24 23
 77 [5000] 390 401 3 811 699 804 927 97028 215 399 431 541 602 947
 98276 300 [1500] 460 508 72 830 85 989 90191 260 449 69 605 21
 100043 545 95 609 17 900 101040 132 60 [3000] 87 262 63 70 71
 410 35 517 634 739 37 844 46 47 956 82 90 102163 273 333 78 413
 652 718 974 104019 166 74 209 28 89 332 62 73 425 505 [1500] 98 719
 827 54 104111 472 610 720 79 827 965 105084 165 256 316 603 65
 68 63 711 43 47 49 50 981 106097 292 705 85 876 99 939 80 107029
 49 62 76 119 23 26 71 95 819 37 56 85 490 98 [3000] 507 41 600 722
 973 108083 [1500] 139 41 82 308 445 760 813 69 910 77 [1500] 95
 109029 33 193 419 85 616 63 [10000] 934 [3000]
 110087 122 541 [3000] 631 41 790 91 943 47 77 111015 180 96
 276 509 13 757 873 112000 33 153 82 216 78 79 [3000] 445 558 620 705
 876 937 113060 198 236 887 91 479 753 [3000] 876 [3000] 79 114099
 141 59 208 95 523 691 724 937 95 115033 41 50 207 20 78 308 62
 434 49 38 522 603 42 868 924 33 43 116343 [5000] 452 706 42 76
 117446 48 56 202 34 61 334 67 508 [5000] 33 692 79 18 84 93 886 913
 29 63 69 115168 [3000] 84 24 15001 30 328 67 637 60 673 801 49 93
 499 119202 266 78 476 551 735 802 972 77
 120070 237 [5000] 415 547 86 80 728 512 72 99 121019 206 12
 550 940 91 672 824 48 122028 71 175 94 364 401 552 617 [3000] 777
 946 123123 58 74 [5000] 256 63 311 [3000] 490 585 87 733 72 874 87 92
 955 124000 29 401 650 67 82 852 125210 344 95 447 68 [3000] 500
 [3000] 818 829 61 72 980 126335 66 67 573 701 35 804 127067 186
 284 601 5 502 617 99 797 [1500] 893 957 128022 64 68 81 134 45 255
 336 99 490 651 82 83 129098 279 487 565 615 25 873 927 41 [3000]
 130000 77 118 98 209 29 446 76 640 62 75 [3000] 755 957 [5000]
 131058 [5000] 61 176 302 12 30 81 440 528 712 24 [1500] 26 132047
 86 166 70 290 59 76 [5000] 538 422 48 566 852 70 133013 34 105 41
 297 39 63 65 79 358 518 698 134004 77 147 387 392 [3000] 524 32 85
 738 972 135005 [5000] 214 19 34 317 38 63 529 26 723 908 11 61
 138024 228 60 332 68 567 338 57 81 85 [3000] 811 96 920 [5000] 137277
 364 424 520 39 96 689 138218 579 759 66 814 18 975 139162 74
 367 616 617 29 61 912 79 82 87
 140105 92 258 81 356 471 74 643 50 747 854 141206 17 355 454
 568 642 66 713 896 142116 57 63 870 93 308 [3000] 49 432 54 558 774
 598 143156 410 634 62 719 981 144090 141 78 261 310 18 531 83
 601 62 707 14 64 828 72 [5000] 92 906 25 145032 62 103 70 278 83 95
 423 58 [3000] 1361 696 [3000] 747 801 65 146049 49 367 642 970 80
 147025 33 303 448 569 63 613 27 60 [1500] 741 894 931 148055 64
 116 344 460 81 575 713 [3000] 40 [1500] 873 149040 76 233 312 35 446
 91 628 43 829 936 85 99
 150035 55 116 332 526 [8000] 89 99 606 701 927 40 63 151347
 300 496 547 617 61 811 997 152374 81 [3000] 439 709 24 35 62 68
 855 981 96 153026 145 [1500] 418 817 933 71 83 154043 164 635 46
 81 82 971 155114 271 [5000] 492 804 977 156083 196 372 416 [5000]
 71 972 90 157002 111 97 232 307 40 78 80 419 516 93 606 82 923
 158133 86 281 359 70 431 [3000] 627 789 876 [3000] 159381 91 [5000]
 284 401 59 85 738 832 972 91
 160071 [5000] 109 371 [1500] 488 98 99 632 96 716 854 80 161038
 231 51 70 400 9 53 85 657 875 99 969 75 80 162072 110 261 [3000] 376
 85 595 895 996 163030 [3000] 428 92 632 95 713 78 819 988 164076
 194 281 381 442 52 66 718 84 [5000] 86 805 74 987 165004 [3000] 321
 82 94 410 17 517 96 702 810 916 35 166130 575 442 818 [1500] 945
 96 167008 113 43 393 321 447 66 [5000] 525 48 75 730 831 35 64 984
 168171 [5000] 99 366 481 878 169077 78 [5000] 310 60 87 [3000] 420 [3000]
 731 865 927 90
 170234 31 398 449 [3000] 505 75 612 741 74 171076 128 81 308
 805 [1500] 919 172018 54 107 20 99 483 172037 49 162 94 278
 347 77 424 56 78 616 41 681 722 70 814 174052 143 694 705 883 927
 44 17512 [10 000] 373 439 89 563 631 36 52 756 96 977 176027
 220 60 59 73 464 76 98 630 689 705 80 177149 63 [5000] 88 357 415
 571 90 982 84 178078 81 132 256 [3000] 374 428 561 179182 230 57
 477 571 73 79 87 686 713 17 857 952
 180025 85 89 319 71 98 447 560 [3000] 720 89 981 [1500] 92
 181310 38 71 462 529 635 182099 [5000] 119 [5000] 94 210 [1500] 509
 69 686 736 829 97 42 62 86 92 183072 96 170001 251 318 26 10 93
 475 [3000] 519 61 680 [3000] 717 831 184156 512 477 551 698 831 [3000]
 33 954 185000 11 157 398 444 894 600 [3000] 67 744 75 78 817 50 925
 186314 466 551 56 708 8 11 29 81 393 187101 300 39 84 447 [5000] 91
 669 746 63 858 927 188110 27 88 89 229 611 745 99 832 907 23 189009
 69 128 246 71 377 478 541 616 769 67 829 69 84 908

Wohnungs-Gesuch.

Eine mittl. Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst
 Zubehör, wird von einer z. Z. auswärts wohnenden Familie per
 1. October c. zu mieten gesucht.

Gefl. Adressen wolle man nebst Preisangabe unter J. A. 20 an
 Mannstein & Vogler, A.-G., in Mainz einreichen. 870
 In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
 zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-
 Verlag. 8611

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Aus-Ort Eppstein 2 Villen mit 14 möblirten Zimmern Mai und Juni
 zu ermäßigten Preisen mit u. ohne Pension z. v. N. Tagbl.-Verl. 9230

Geschäftslokale etc.

Eine gute Wirtschaft auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 9674
 Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näheres Langgasse 5. 1178
 Gwaldbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per
 sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

Schöner Laden.

event. mit H. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
 Laden und Wohnung Webergasse 22 zu vermieten. Näh.
 Bahnhofstraße 14.

Wohnungen.

Dohheimerstraße 13, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör
 auf 1. Juli zu vermieten. 9601
 Goldgasse 20 eine kleine Dachwohnung, 2 Zimmer mit Küche, sofort
 zu vermieten. 9064
 Saffergasse 10, 1 Wohnung, 4 Manjard-Zimmer und Küche, zu ver-
 mieten auf gleich oder 1. Juli. 9622
 Zahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manj.-
 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 9308
 Kirchgasse 8 eine Manjard-Wohnung zu vermieten. 9584

Langgasse 48, 1. Et.,

5 Zimmer, Küche, Zubehör per gleich oder später zu vermieten.
 Näh. daselbst. 9862

Mörkstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu
 mieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

2. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 17. Mai 1892, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in der Tabelle beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

81 100 63 359 [300] 530 40 75 634 55 1053 98 289 400 42 73 578
643 55 [300] 719 [300] 45 985 2136 214 419 591 659 790 93 921 26 37
3012 192 [1500] 258 337 39 58 583 763 911 24 4094 32 56 [300] 177
3012 494 543 44 47 715 73 235 [3000] 54 907 23 85 5045 102 43
268 [1500] 351 671 796 806 978 6053 289 [500] 91 365 446 810 45 914
33 51 7035 90 260 80 370 79 466 619 808 69 [3000] 93 948 8024 27
115 68 269 [300] 87 351 72 94 540 667 80 [300] 810 39 69 9107 317 29
461 508 67 751 814 923 [500] 81

10007 322 438 89 518 31 [300] 681 966 94 [3000] 11060 108 409
22 540 63 605 18 724 884 946 50 56 12055 87 133 284 90 [3000] 301
69 432 638 844 74 914 13002 154 215 83 373 91 [1500] 805 25 57
[3000] 953 77 14097 106 249 521 93 97 753 [3000] 60 869 985 15090
94 192 354 36 65 409 66 510 732 64 821 63 954 86 16156 309 94
492 535 63 338 735 [500] 940 89 7119 210 339 53 62 440 81 19065
131 96 873 514 25 722 87 881 91 [500] 19048 22 414 63 73 [1500] 81
502 605 96 725 84 879 903

20042 95 179 306 481 559 79 [500] 612 27 764 21155 69 322 97
380 556 [3000] 677 848 93 [300] 945 22054 232 381 770 89 805 930
67 90 23039 134 74 239 75 89 338 83 575 96 24031 373 87 [3000] 1
498 632 55 616 25099 135 232 315 582 668 26148 360 688 868
27166 309 45 383 444 538 605 948 28106 34 120 208 34 336 491 539
669 781 802 980 22970 387 91 95 482 839 916 83 [3000]

30110 311 18 734 88 848 31041 73 235 483 526 [300] 52 763 66 81
820 77 32032 129 350 463 503 36 50 699 768 815 31 47 928 67 93005
244 78 346 449 560 91 645 917 32 24014 85 100 201 67 [1500] 75 325
57 [1500] 590 740 808 976 35078 147 403 7 531 35 636 705 52 842
65 83 90 981 42 30264 535 45 749 66 91 897 931 37005 80 118 252
300 73 89 439 551 740 62 884 989 [3000] 38 67 122 64 327 87 577
829 [300] 973 39573 523 614 15 47 85 [300] 743 800 95

40135 330 609 776 960 41004 104 76 219 365 71 [300] 425 31 585
674 738 96 42029 31 64 113 77 310 557 741 870 [500] 91 11 [1500] 39
91 43065 [300] 350 [300] 639 796 821 918 44105 27 38 [300] 55 70
241 301 72 477 615 30 49 786 888 928 [500] 45114 246 401 22 47
[1500] 71 524 62 656 821 903 44 46002 66 98 149 [300] 57 90 238 77
83 311 28 34 35 39 75 76 84 [300] 98 600 21 740 822 47049 86 [500]
97 146 261 72 344 645 54 75 881 952 40255 41 91 135 322 71 417 732
588 909 40 78 [300] 82 49004 212 427 59 90 505 84 85 833 64 917

50251 67 409 99 569 73 780 871 902 51034 38 53 297 317 452 56
[500] 606 617 81 746 49 821 901 75 [300] 52117 83 109 36 201 21 806
24 55 419 61 731 69 826 88 53087 143 225 327 458 603 22 29 766
54281 67 504 33 64 615 837 35028 48 383 454 65 572 603 8 46 701
56069 164 483 544 61 747 894 931 [3000] 45 74 89 [500] 57096 135 79
296 353 468 72 82 502 4 19 99 743 97 810 72 98 38066 138 369 710
[1500] 57 99 52944 381 87 404 86 644 811 [300] 34 938 55

60003 251 447 94 586 615 96 775 826 [500] 61010 21 188 220 75
499 326 40 628 33 732 897 62077 447 533 605 75 [3000] 782 837 976
63038 182 200 303 65 488 508 39 47 49 674 84 880 970 89 90 64002
129 46 [1500] 241 60 452 [1500] 538 61 723 65266 337 533 788 60014
182 580 618 738 858 919 53 [300] 67015 51 813 3 416 54 66 506 14
69 772 904 7 23 81 68134 205 27 473 514 890 [300] 833 69000 11
199 202 12 95 345 498 525 807 51 936

70028 120 66 200 399 534 754 893 982 71106 29 369 625 871 89
916 77 72084 166 269 391 438 561 70 603 818 20 74184 207 93 868
812 67 68 74073 [500] 88 [500] 181 234 90 321 441 574 745 984 74080
89 142 559 618 777 808 [500] 993 76101 292 39 329 31 403 86 619 63
81 933 77003 56 138 259 [5000] 382 [500] 433 644 82 839 923 51 55
78080 294 363 485 515 59 684 745 47 91 79048 89 131 74 354 483 728

80251 388 476 [1500] 570 688 889 97 11059 66 81 116 98 205 755
635 53 82 16 82259 663 762 819 29 95 83045 54 174 91 223 40 311
95 569 67 [3000] 74 644 784 59 871 81 950 64 84009 17 34 117 90 94
95 269 377 78 408 78 509 717 901 8555413 01655 830 49 931 72 86066
402 55 629 85 918 [1500] 62 65 87165 310 387 411 42 541 78 83 870
80557 127 262 405 81 581 61 650 84 95 976 89033 215 99 337 [1500]
448 96 506 45 601 6 56 718 91 837 66 994

90147 58 238 99 587 806 11154 55 73 212 93 327 410 24 85 601
4 700 87 869 76 32068 304 432 8 3 98010 56 87 230 81 [300] 884
605 55 763 82 845 60 928 94105 [3000] 61 341 425 33 [1500] 85 748

849 63 988 95105 309 418 504 841 45 95 96247 60 76 383 424 [300]
91 688 [1500] 703 [500] 809 940 97097 [1500] 110 354 80 438 524 65
631 756 869 998 98339 76 92 427 638 669 99120 39 391 428 78 700
20 61 895

100077 108 204 15 [300] 711 80 82 [300] 879 934 101007 28 85
185 50 235 895 452 556 66 708 13 18 82 819 [300] 66 102003 82 289
303 21 770 103183 242 355 449 637 65 709 901 15 49 104190 282
340 408 94 96 554 632 747 67 95 861 72 105002 6 66 148 61 322 90
487 516 19 638 41 92 704 889 [150000] 106127 67 [500] 352 439 679
733 866 965 102072 80 177 253 369 [500] 77 581 88 697 734 58 61
818 21 900 108235 326 56 494 823 63 996 109234 50 323 55 68 576
673 704 29 994 [300]

110623 778 873 950 111129 93 220 60 401 [100000] 2 30 574 658
787 804 53 954 61 89 [500] 112343 447 509 603 735 70 863 978
112053 320 51 687 767 836 27 43 954 [300] 114 340 48 99 416 60 79
88 98 533 607 12 755 59 823 70 993 115010 20 43 298 97 300 89 97
532 658 726 845 80 116076 [1500] 120 35 205 10 39 78 490 22 560
671 887 961 93 117052 296 425 [300] 32 [3000] 73 683 728 73 964 [500]
112064 [5000] 78 115 50 [1500] 65 315 402 501 735 842 80 96 97 992
116000 810 411 61 540 89 859 967 96

120992 105 69 71 [300] 96 281 528 [3000] 63 89 653 78 84 993
121025 95 407 500 633 [500] 832 82 [500] 122043 262 365 534 648 800
917 123001 136 296 98 583 75 433 85 614 21 898 911 14 31 98
124569 721 60 [500] 333 65 125113 87 208 18 359 63 553 41 623 729
863 97 906 126005 181 397 618 33 127056 107 335 464 710 87 810
946 128183 258 89 99 301 32 477 501 3 30 [300] 45 65 614 86 91 92
922 53 93 129004 82 106 560 61 694 853 951

130027 136 [1500] 359 77 83 536 63 73 712 808 131025 169 223
76 315 23 82 433 653 849 911 13234 126 300 92 406 88 905 92 83
693 720 62 [300] 943 133189 416 26 93 [1500] 860 91 134280 [500]
802 10 98 418 308 4 29 43 [1500] 93 694 85 737 879 990 135001 11
[300] 255 63 389 96 444 72 83 532 37 617 38 95 737 136036 177 853
60 413 72 518 627 88 976 137038 47 102 39 249 71 447 138001 15
172 211 38 375 82 [300] 99 400 544 665 751 828 938 51 139008 [300]
64 111 27 35 356 91 93 489 598 621 45 769 90 93 820 30 971

140035 134 213 72 315 405 52 543 58 664 911 111052 257 339
80 94 567 906 142055 185 327 42 558 83 90 665 761 862 909 71
142005 [300] 51 65 189 258 439 58 92 572 619 39 80 [500] 789 144215
347 540 616 22 738 67 94 96 911 81 145337 277 321 79 436 73 83 597
602 75 712 939 70 95 146000 133 51 [300] 247 387 507 785 987
147062 65 177 271 374 579 631 982 148191 [500] 308 [3000] 18 54
523 648 726 62 80 989 149032 36 310 587 613 54 821 37 82

150090 246 302 738 47 151067 132 79 93 318 56 [300] 409 555
75 606 785 809 51 [3000] 910 15205 33 58 239 63 358 491 97 705 51
31 352 64 159043 274 94 326 27 466 74 549 653 60 711 866 [500]
154006 221 413 23 36 80 563 858 961 1550001 74 488 533 61 78 711
49 66 882 946 156152 59 331 93 478 525 53 [3000] 703 852 157145
524 56 67 92 835 91 308 158079 314 24 511 602 92 745 64 [300] 71
821 33 87 159119 44 85 349 599 659 86 779 84 257 82

160009 212 321 441 61 179 541 75 88 604 705 49 928 161052 [3000]
142 218 73 610 38 705 46 901 162195 227 804 [500] 55 464 694 766
77 859 61 163158 300 433 599 629 33 975 164016 165 285 879 407
30 778 856 955 58 165061 239 80 82 864 401 [3000] 725 61 85 94 946
166391 438 61 561 603 15 720 93 873 167101 [500] 79 864 [500] 89
615 719 52 856 [500] 907 71 [500] 168037 137 228 439 558 81 [3000]
905 8 50 63 72 169003 41 109 54 216 55 336 [300] 426 517 613 61
748 891 958

170111 32 331 555 708 72 805 21 35 997 171030 83 93 98 127 54
237 43 304 473 650 711 93 869 925 87 172043 130 304 85 89 354 408
779 898 [1500] 173070 100 56 401 [500] 611 14 763 906 38 174156
66 [500] 341 870 914 175185 264 73 374 721 848 937 176032 377 361
611 755 177026 55 343 [300] 61 91 [3000] 538 582 644 910 178036
39 45 64 140 48 [300] 216 90 54 93 493 92 512 86 608 69 823 [500] 76
178038 99 134 261 353 429 [1500] 524 673 711 [3000] 19 81 811 12 62
925 88

180049 52 108 47 217 87 [3000] 350 414 58 583 95 98 615 702 854
83 946 181024 516 75 709 28 819 928 182161 69 218 63 93 431 92
615 747 997 183027 64 185 245 97 384 504 676 838 37 [500] 997
184096 150 370 734 43 [500] 74 82 807 43 74 953 185133 277 97 486
615 851 63 961 [500] 186204 460 550 601 62 793 73 79 813 51 92
[1500] 946 187078 127 59 [500] 207 323 401 54 605 [500] 14 20 [3000]
707 47 55 932 33 188007 67 92 166 93 208 418 688 913 16 189070
175 93 438 45 [300] 809 35 70 96

Philippbergstraße 43 in Veränderung
halber eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche u. Kell. oder später zu verm.
Zu erfragen Philippbergstraße 30 bei Hoffmann. 9485

Hömerberg 12

ist eine schöne neue Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Kell., auf Juni oder
auch später zu vermieten. Näh. Karlstraße 2, E. Erb.

Sealstraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus zum 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. bei Pfeiffer, Sealstraße 26.

Schönenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und
Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743

Wellstrichstraße 27 schöne abgeth. Frontseite v. 3.
Küche u. Keller pr. 1. Juli z. v. 9833

Wörthstraße 1 neuhergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. z. v. verm.

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier
Zimmern mit Balkon u. Zube-
hör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Pambach-
thal 21. 8051

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste
Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zu-
behör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubureau
Schönenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung,
5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartennutzung, v. 1. Juli ab o.
früher f. 100 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Berl. 8924

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, Aud
möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer
zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern, mit oder ohne Mobiliten, ist durch
Zufall billig abzugeben Parkstraße 9b, Schweizerhaus 1 St. Eingesehen
zwischen 10-12 Uhr.

Villa Herenthal 5

hübsch möblierte Wohnung und Zimmer zu vermieten.

Quirkurort Voigt Weisberg.

Möbl. Etage, sof. zu verm. Näh. Tagbl.-Berl. 9085

Möblierte Zimmer.

Edelhaidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer,
auch Küche und Manfard abg. 8892

Adolphstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9539

Adolphstraße 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu
vermieten. 5587

Adolphstraße 4, Str. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Adolphstraße 32, Part., ein einfaches möbl. Zimmer (sep. Eingang) per
sofort billig zu vermieten.

Blücherstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Manfard m. Piano, zu verm. 8067

Blücherstraße 22, 2. St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 Mk. 8925

Dambachthal 4 ein schönes großes möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurpark und Theater. 9653

Dohheimerstraße 14, 1. Etage, ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9523

Friedrichstraße 45, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2, zu vermieten. 8857

Goldgasse 13, 2 St. hoch, fein möbliertes Zimmer mit Pension. 9698

Selenenstraße 7 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9660

Selenenstr. 28, 2. g. m. Zim. n. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 9090

Sermannstraße 19, 3 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9101

Sirchgraben 5, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9101

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

Karlstraße 44, Parterre, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 32, Frontispiz, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 3117

Kirchgasse 40, 1. eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Zu erfragen 2. 8503

Moritzstraße 33 ein gr. schön möbl. Zim. zu vm. Näh. daf. 2 St. 8819

Neubauerstr. 10, fein möbl. Zimmer.

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon und zwei Schlafzimmer zu vermieten.

Oranienstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Oranienstraße 34, im Hinterb., ein möbl. Part.-Zimmer billig zu verm. 9632

Rheinstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9399

Rheinstraße 65, Bel-Etage, möbl. Zimmer. 9379

Saalgasse 38, 2. St. l., ich. möbl. 3. m. Walf. b. zu vm. Näh. Vorm. 9474

Schulberg 9, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulbergstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9637

Stiftstraße 3, Stb., ein schön möbliertes Zimmer (Aussicht auf die Elisabethenstraße) zu vermieten. 9583

Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr. nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstr. 43 ist ein schön möbl. Zimmer im Seitenbau an einen Herrn mit Pension sofort zu vermieten. Auskunft im Weinrestaurant daselbst.

Walramstraße 12, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. mit Kaffee. 8877

Weilstraße 10, 1. schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269

Weilstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651

Wilhelmstraße 5, Bel-Et., elegant möblierte Zimmer zu verm. 8165

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Gut möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 34, 1. Etage. 9377

Schöne lust. Zimmer, 10—12 Mk. p. Woche. Näh. i. Tagbl.-Verl. 9377

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Mansarde, gut möblirt, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried. 8716

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten, zu vermieten Schulberg 15, 1. St. 8898

Zwei schön möblierte Zimmer (auch getheilt) sind zu vermieten Taunusstraße 23, 3 St. rechts. 8898

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer an einzelne Frau oder Mädchen zu vermieten Albrechtstraße 11, Stb. Part. 8380

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 9566

Einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten Bleichstraße 1, 1 l. 8945

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kleine Burgstraße 5, 1 St. 6637

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankfurterstraße 17, 2 St. 9396

Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. Friedrichstraße 10, Vorderb. 3 r. 9396

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Selenenstraße 5. 8903

Schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn. Selenenstraße 18, 2 l. 8903

Einf. Zimmer mit zwei Betten zu verm. Hellmundstr. 45, Mittelb. P. r. 7953

Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Hellmundstraße 62, 3 St. rechts. 8890

Ein elegant möbliertes großes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 8890

Großes gut möbl. Zimmer, frei gelegen, ev. mit Mansarde bei ruh. Familie dauernd abzugeben Kirchgasse 29, Bel-Etage. 9516

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lebrstraße 3. 9579

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Stb., zu vermieten Louisenstraße 12, Stb. Part. r., Maschinenstrickerei. 9567

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 12. 9401

Möbl. Zimmer zu vermieten Mülkerstraße 2. 8732

Ein freundlich möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 20, 1 St. 9268

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Oranienstraße 40, Frau Wiesdorfer. 7406

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence. 9234

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9091

Ein f. möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße. Zu erfragen im Messgerladen.

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Römerberg 35, Stb. 1 St. 9457

Möbl. Zimmer bill. an solid. Ladenfräulein z. v. Schwalbacherstr. 53, 3 r. 8420

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9685

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 8417

Ant. jung. Mann erhält schönes Logis Wellstr. 12, 2 St. 8739

Ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Wellstr. 32, 2. St.

Zustufort Hofgut Geisberg.

Ein schön möbliertes Zimmer, nach hinten gelegen, ist an ein nettes Fräulein, welches in einem Geschäft thätig ist, für 15 Mk. mit Kaffee zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9676

Nerostraße 13 ist eine möbl. Mansarde auf sogleich zu verm. 9699

Walramstraße 1, 1. St., eine möbl. Mansarde zu vermieten. 9698

Eine möblierte Mansarde zu verm. Elisabethenstraße 6, 3 Tr. 9690

Möbl. Mans. zu vermieten Frankfurterstraße 5, Vorderb. Dach. 9681

Eine einf. möbl. Mans. an e. anst. Mädch. z. vm. Kirchgasse 44, 3 l. 9684

Mehrere reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Albrechtstraße 31. 9457

Ant. ja. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. St. l. 8420

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Stb. 1. St. l. 8420

Einige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 17, Part. 9347

Anständige j. Leute können Kost und Logis erhalten Faulbrunnenstr. 10, Part. 1., im Bäderladen. 9460

R. Arbeiter erh. Schlafstelle Friedrichstraße 37, 5. 1 Tr. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Selenenstraße 15, Part. 9678

Ant. Leute erhält gute bürgerl. Kost und Logis Selenenstraße 15, Part. 9678

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Karlstraße 44. 9678

Arbeiter erhalten Kost und Logis Kellerstraße 10, 1 St. 9449

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kleine Kirchgasse 3, 2. 9449

Reinf. Arb. erh. K. und Logis Messergasse 8, 2 St., nächst d. Langa. 9454

Zwei reinliche Arbeiter erh. Logis. Näh. Messergasse 20, 1 St. 9454

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schwalbacherstraße 51, Bäderladen. 9497

Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 9497

Ein anständ. junger Mann erhält sch. Logis Steingasse 15, 1 St. 9497

Anständ. Arbeiter erhält. Kost und Logis Wellstr. 5, Stb. Part. 9497

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Marktstraße 12, 3 St., ein unmöbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Hoffmann. 9695

Al. Schwalbacherstraße 3 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. St. und eine Mansarde mit Doppelbett. 9695

Zwei Zimmer an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten Karlstr. 2. 9223

Herrngartenstraße 7 ist eine oder zwei Mansarden zu vermieten. Näh. Parterre. 8943

Ein Mansardenzimmer zu vermieten Hellmundstraße 46, Laden. 9606

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Remise und Pferdestall zu vermieten Römerberg 8.

Fremden-Pension

Pension. Delaspeckstraße 2, 2. Etage d. Friedrichstraße, eleg. möbl. Zimmer m. u. a. 8614

Penf. z. verm. Fr. mäh. 8614

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2290

Einige Zimmer frei geworden.

Villa Carlotta,

Gainerweg 2a

2 Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit ohne Pension. 8890

Fremden-Pension

Louisenstraße 7

sind Zimmer frei geworden.

„Pension Kiehlings“.

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme.

Vorzügliche Küche.

Pension Duerstraße 2, 2. Etage, nahe dem Kochbrunnen, möbl. Balcon-Zimmer mit oder ohne Pension. 9368

Pension. Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, sowie eins. Zimmer für 1. Juni zu verm. Taunusstr. 21, Bel-Etage.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (Schluß.)

Locales.

— **Burhaus.** Da das Wetter für das auf gestern Mittwoch angelegte Feuerwerk zu unbeständig war und das Thermometer des Mittags nur 12½ Grad K. zeigte, Abends also auf kaum mehr als 8 bis 9 Grad gerechnet werden konnte, so ist das Gartenfest auf heute Donnerstag verschoben worden. Ein längeres Verweilen im Freien, im Regen daselbst wäre für unsere weniger wegfertigen Kurgäste nicht möglich, wohl auch nicht rathsam gewesen. Hoffentlich erwärmt sich die Luft bis heute Nachmittag.

— **Personal-Nachricht.** Herr Landgerichts-Präsident Hopmann befindet sich soeben auf einer mehrwöchigen Revisions-Reise durch den Landgerichtsbezirk. Die Präsidialgeschäfte werden während dieser Zeit durch Herrn Landgerichtsdirector Dr. Kumpf wahrgenommen.

— **Invalidentät- und Alters-Versicherung.** Viele Leute, welche Anspruch auf Alters- oder Invalidentrente haben, verzögern die Einbringung des Antrages oft sehr lange und erheben dann später, wenn Rentenanspruch anerkannt worden ist, Anspruch auf Zahlung von dem Tage an, wo sie rentenberechtigt geworden sind. Diese Ansprüche werden abgelehnt, und die Rente wird erst von dem Tage an berechnet, an welchem der Antrag gestellt worden ist. Es liegt mithin im Interesse eines jeden Rentenberechtigten, seinen Antrag gleich, nachdem er dazu berechtigt ist, zu stellen. — Betreffs der Ansprüche auf Invalidentrenten hat das Reichs-Versicherungsamt am 16. Mai entschieden, daß auf die vorgeschriebene Fristzeit von einem Beitragsjahr auch Krankheiten und militärische Dienstleistungen anzurechnen sind. Es würde demnach ein Versicherter auch dann zum Bezuge der Invalidentrente berechtigt sein, wenn er statt der vorgeschriebenen 47 beispieelsweise nur 20 Beitragsmarken auf Grund versicherungspflichtiger Thätigkeit beibringt hätte, ihm aber ferner 27 Beitragswochen auf Grund einer Krankheit anzurechnen wären. Auf der anderen Seite ist jedoch die Anrechnungsfähigkeit der Krankheit insofern zu beschränken, als der Versicherte aus dem Versicherungs-Verhältnisse ausgeschieden anzunehmen ist, sobald er dauernd erwerbsunfähig im Sinne des Gesetzes ist. Genaugenommen, wie er alsdann eine die Versicherungspflicht begründende Thätigkeit ausüben kann, ebenso wenig kann der Zustand der dauernden Erwerbsunfähigkeit, auch wenn derselbe die Folge einer Krankheit ist, als solche auf die erwähnte Fristzeit angerechnet werden. Derjenige Versicherte also, welcher vor Ablauf der Fristzeit von 47 Wochen dauernd erwerbsunfähig wird, kann eine weitere Wartzeit nicht erfüllen und einen Anspruch auf Invalidentrente nicht mehr erwerben.

— **Steuereinzahler,** welche gegen die stattgefundenen Veranlagungen reklamiren wollen, machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß sie für unbegründete Reclamationen die Kosten des Verfahrens zu tragen haben, was früher nicht der Fall gewesen. Wird gegen die Entscheidung der Berufungscommission Beschwerde an das Oberverwaltungsgericht eingelegt, so haben die Steuerpflichtigen nicht nur die Kosten des Verfahrens für beide Instanzen zu tragen, sondern es findet außerdem noch die Erhebung eines Pauschquantums statt bis zur Höhe von 150 Mark, so daß Reclamationen, die für unbegründet erachtet werden, unter Umständen, wenn Zeugen vernommen werden müssen, einen Kostenaufwand von mehreren hundert Mark verursachen können.

— **Postverkehr.** Das Reichspostamt hat hinsichtlich der Niederschrift von Telegrammen in fremden Sprachen folgende Verfügung getroffen: Das Anlag von Beschwerden ist festgestellt worden, daß öfter Telegramme, deren Niederschrift in schwedischer Sprache abgefaßt war, bei der Aufnahme im Bestimmungsort mit deutschen Buchstaben im Auskunftsformular übergeschrieben worden sind. In solchen Fällen ist es mehrfach vorgekommen, daß den Empfängern, welchen die deutschen Buchstaben unbekannt waren, der schwedische Inhalt der Telegramme unverständlich geblieben ist. Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten dieser Art wird bestimmt, daß die Folge die in fremden Sprachen abgefaßten Telegramme stets unter

Anwendung lateinischer Buchstaben niedergeschrieben werden. Im Fall von Zweifeln darüber, ob Worte eines Telegrammes der deutschen oder einer fremden Sprache angehören, hat die Niederschrift mit lateinischen Buchstaben zu erfolgen.

— **Die forstversorgungsberechtigten Anwärter,** welche sich nach Empfang des Forstversorgungscheins auf Grund desselben bei einer anderen Regierung, als derjenigen, in deren Bezirk sie zur Zeit der Anmeldung beschäftigt sind, zur Beschäftigung und demnachstigen Anstellung im Staatsforstdienste notiren lassen, werden neuen ministeriellen Bestimmungen zufolge bis zur Einberufung dorthin in dem Bezirk, in welchem sie sich zur Zeit der Anmeldung befinden, weiter beschäftigt. Dieselben erhalten vom Empfange des Forstversorgungscheins ab eine Remuneration nach den für die jüngeren forstversorgungsberechtigten Anwärter bestimmten Sätzen, kommen aber bei Abgrenzung der ersten resp. zweiten Hälfte der im Besitze des Forstversorgungscheins befindlichen Forsthilfsaufseher desjenigen Bezirks, in dem sie, ohne notirt zu sein, beschäftigt werden, nicht in Anrechnung.

— **Ziegenzucht.** Herr J. Ostwald in Darmstadt schreibt: Endlich ist es mir gelungen, Ziegenliebhabern eine bequemere Bezugsquelle anzugeben zu können. In Pfungstadt bei Darmstadt besteht ein Ziegenzuchtverein, dessen sämtliche Stammtiere aus der Schweiz eingeführt worden sind. Von dorthin können, wie ich erlaube, zwei Monate alte, echte Thiere, männliche und weibliche, für 10–15 Mark per Stück bezogen werden. Bestimmungen sind bei Herrn von Raif dort aufzugeben.

— **Concursverfahren.** Das Concursverfahren über das Vermögen der Firma G. u. M. Strauß hier ist aufgehoben. — Ueber das Vermögen des Bürgermeisters a. D. Emil Wengertoth zu Weferburg ist das Concursverfahren eröffnet. Zum Verwalter ist Friedrich Schloffer zu Hennerod ernannt. Anmeldefrist bis zum 8. Juni 1892.

— **Kleine Notizen.** Dem Vernehmen nach beabsichtigt der langjährige Vertreter der Gothaer Feuerversicherungs-Bank, Herr Ed. Krah hier selbst, sich demnachst vom Geschäft zurückzuziehen und wird der Generalagent der Concordia, Herr L. Schuster hier, die Hauptagentur der Gothaer Feuerversicherungs-Bank vom 1. Juli c. ab übernehmen. — Gestern Mittag schaute in der Rheinstraße ein Chaisenpferd, ging durch und überfuhr ein vier Jahre altes Mädchen, glücklicher Weise ohne daselbe zu verletzen. — In einem Hause in der Albrechtstraße entband am Dienstag Abend ein Zimmerbrand, der ohne Feuerwehrgelöst werden konnte.

— **Unfall.** Gestern Mittag ist der Knecht Georg Weisensee, bei Herrn A. Romberger, Moritzstraße 7 bedienstet, in der Scheune daselbst gefallen und erlitt hierdurch erhebliche Verletzungen im Rücken, die seine Ueberführung in das städtische Krankenhaus nöthig machten.

Vereins-Nachrichten.

— **Die Mitglieder des „Nassauischen Bienenzüchter-Vereins, Section Wiesbaden,“** halten Sonntag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr beginnend, auf dem hiesigen Rettungshause eine Versammlung ab. Da die bereits vor 14 Tagen hierber bestimmte Versammlung zwingender Verhältnisse halber nicht an dem betreffenden Termin abgehalten werden konnte, so bleibt die damals bekannt gegebene Tagesordnung „praktische Uebungen am Bienenstande“ u. a. auch für diesmal bestehen. Es ist zu erwarten, daß an den Bienenböckern, die in der jüngsten Zeit sich ungemein günstig entwickelt haben, die in Aussicht genommenen Operationen jetzt sogar in noch ausgedehnterem Maße vorgenommen werden können, wie es damals der Fall gewesen wäre.

— **Der „Christliche Arbeiter-Verein“** hält seine nächste Bezirks-Versammlung im Wellritzviertel (Section III) ab im Locale des Herrn Scheerer, Hellmündstraße 62. Tagesordnung: 1) Blütenlese aus der sozialistischen Literatur; 2) der Statutenentwurf des mittelhessischen Bezirksverbandes christlicher Arbeiter-Vereine; 3) Vereinsangelegenheiten. Genußgenossen aus allen Gewerkschaften sind als Gäste willkommen.

Stimmen aus dem Publikum.

— **Straßenbahn Bahnhof-Walkmühle.** Wie man hört, soll endlich von der Darmstädter Gesellschaft eine Antwort eingetroffen sein und zwar in dem Sinne, daß die Gesellschaft sich bereit erklärt, die betreffende Strecke zu bauen, allerdings nur bis zum Ende der Einfahrtstraße. Was würde aber das wohl nützen? Wiesbaden gebraucht eine

weite Linie zum Walde, nicht bloß eine Linie durch die Emserstraße. Die Darmstädter Gesellschaft scheint zu glauben, Wiesbaden wäre nur das, da, ihr den Sädel zu füllen. Nun steht es doch wohl aber so, daß die Bahnhöfe Wiesbaden's wegen da sein, d. h. dem Bedürfnis der Wiesbadener Rechnung tragen soll. Was haben aber die Leute, die zum Walde wollen, davon, wenn sie durch die Emserstraße fahren können, am Ende dieser Straße aber an die Luft gekehrt werden? Wenn sie dann noch durch die ganze Waldmühlstraße gehen sollen, dann werden die Reisten vorziehen, überhaupt zu gehen, sicherlich diejenigen, die an der Schwabacherstraße einsteigen und das werden sehr Viele sein. Die Bahngesellschaft würde sich dadurch selber schädigen. Nun ist es wohl nicht anzunehmen, daß unsere Gemeindevertretung das Anstehen der Darmstädter Gesellschaft gut heißen wird. Sie sollte auf jeden Fall darauf dringen, daß die Strecke bis zum Walde geführt wird, wenn auch für die Wintermonate dahin nachgegeben wird, daß nur bis zur Bachmeierstraße gefahren zu werden braucht. Will die Darmstädter Gesellschaft auf diese Bedingungen nicht eingehen, so sind ja zwei andere Gesellschaften da, die nur auf diesen Verzicht warten und gern bereit sind, sowohl nach der Waldmühle als nach Sonnenberg elektrische Bahnen zu bauen.

* Da bei der letzten Zusammenkunft über den Namen der neuen Kirche keine Einigung erzielt wurde, indem die vorgeschlagenen Namen: Neue Kirche, Unions-Kirche u. a. m. keine Majorität erhielten, so wagt ich es, andere Namen vorzuschlagen, von denen vielleicht einer bei der nächsten Zusammenkunft allgemeinen Beifall erhalten könnte: Dreifaltigkeits-Kirche, Erlöser-Kirche, Erlösungs-Kirche, Jesus-Kirche, Christus-Kirche, Versöhnungs-Kirche, Himmelfahrts-Kirche, Auferstehungs-Kirche, Heiligen-Geist-Kirche, Marien-Kirche, Liebfrauen-Kirche, Jerusalemer Kirche, Kreuzes-Kirche, Evangeliums-Kirche, Evangelisten-Kirche, Matthäus-Kirche, Marcus-Kirche, Lucas-Kirche, Johannes-Kirche, Apostel-Kirche, Paulus-Kirche, Reformations-Kirche, Luther-Kirche, Unions-Kirche, Glaubenskirche, Liebes-Kirche, Hoffnungs-Kirche, Unsterblichkeits-Kirche. (Ich selber würde für Liebes-Kirche stimmen.)

K. v. B.

Provinzielles.

* Mainz, 18. Mai. Einen höchst ärgerlichen Antritt, der einen großen Volksauflauf zur Folge hatte, veranlaßte gestern Nachmittag in der Kaiserstraße Herr Lieutenant Lucius von dem Westfälischen Jäger-Regiment Nr. 13. Nach der übereinstimmenden Schilderung mehrerer vollständig verlässlicher unparteiischer Augenzeugen war der Hergang folgender: Dem genannten Offizier wurde vor einiger Zeit von einem bedingten Schützen ein polizeiliches Protocoll gemacht, weil sein Hund entgegen den Vorschriften verschiedentlich ohne Beaufsichtigung in den Anlagen der Kaiserstraße betreten worden war und dort die Blumenbeete zerstört hatte. Der Offizier begegnete nun gestern dem Schützen und verlangte in großer Erregung die sofortige Zurücknahme des Protocolls, andernfalls er ihn erstickend würde. Auf eine Gegenbemerkung des Schützen zog Lieutenant Lucius in der That seinen Säbel und setzte ihn auf die Brust des Schützen. In demselben Augenblick kamen mehrere Soldaten des 118. Regiments des Weges, denen der Offizier befahl, „blank zu ziehen“ und den Schützen zu verhaften. Die Soldaten kamen auch dem Befehl nach und griffen den Schützen an. Letzterer veranlaßte nun mehrere Männer aus der inzwischen angesammelten Volksmasse, dem Schützen zur Hilfe zu eilen und den Offizier samt den Soldaten auf eine nahe Polizeiwache zu schaffen, von wo Lieutenant Lucius später in einer Kutsche nach seiner Wohnung fuhr. Die Erregung der zusammengetrömmten Volksmasse über das Vorgehen des Offiziers war eine hochgradige und es hätte zu ernstlichen Anstößen nur Weniges gefehlt. (Vergleich unter Gewährsmann, so schreibt der „Frankf. G.-A.“, dem wir diese Mittheilung entnehmen, für die Wichtigkeit des geschilderten Vorfalls bürgt, geben wir die ausführliche Mittheilung nur unter Vorbehalt wieder.“ In der „Frankf. Ztg.“ wird der Antritt etwas anders geschildert.)

— **Frauenstein**, 18. Mai. Unsere vor kurzer Zeit gemeldeten Befürchtungen über den gänzlichen Ausfall der Obstern haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. In hohen Lagen giebt es noch ziemlich viel Kirichen, und steht der größte Theil unserer großen Kirichenanlagen auf Höhenlagen; auch haben die warmen Tage der vorigen Woche die Blüthe der Apfelbäume so begünstigt, daß wir für unsere ganze Gemarkung eine gute Aepfelernte erwarten. Die Weinberge gehen rasch voran und berechnen sich nur mäßigen Hoffnungen, denn eine volle Weinreife ist überhaupt nicht zu erwarten. — Im Weingeschäft ist zu bemerken, daß in den letzten Tagen Herr Bürgermeister Sinz 5 Stück 1890er Weine an die Weinhandlung von Alexander Meier in Wiesbaden zu 725 Mk. pro Stück ohne Faß und ohne Commissionsvermittlung verkauft hat.

* **Aus der Umgegend.** Bei einer Bergpartie, die Professor Dr. D. A. mit zwei anderen Herrn unternommen, gerieth Ersterer in eine Felschlucht des Rothenfels bei Münster a. Stein. In schwindelnder Höhe, umgeben von schroffen Felsenippen, keinen Ausweg findend, das war die Situation, in der sich der Gelehrte plötzlich befand. Es muhen Leute herbeigeholt werden, denen es glücklicher Weise gelang, dem Bedrängten mittelst eines Seiles die nöthige Hilfe zu leisten.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der „Danziger Zeitung“ zufolge äußerte der Kaiser auf dem Paradesfeld, sein Großvater habe einst gesagt, man dürfe nur die Spielleute sehen, so wisse man, was von einem Regiment zu halten sei. Das habe heute zugefallen. Die Spielleute seien vorzüglich, die Regimenter vortrefflich, eine bessere Parade habe man auch in Berlin nicht zu sehen. Man habe ihm hier eine sehr gut ausgebildete, kriegsbereite Truppe vorgeführt.

Berlin, 18. Mai. Die Grundsteinlegung zu der neuen Predigtstätte für den Hesprediger a. D. Stöcker, die von den Freunden desselben erbaut wird, soll am 22. d., Mittags stattfinden. Das Gebäude wird auf dem Grund und Boden der Berliner Stadtmision (Johannistisch 6) errichtet. Die Firma Schwarzkopf und Löffling hat die Pläne entworfen. — Nachdem offiziell bereits die „Allgemeine Reichs-correspondenz“ als Quelle der falschen Nachricht über die Krankheit des Sultans bezeichnet worden, ist heute Herr v. Westfahl-Bogdanowitsch von hier ausgewiesen, der als Besitzer oder Hintermann der Reichs-correspondenz gilt. Er hat früher in den Donauländern als russischer Agent eine Rolle gespielt.

* **Hundstau in Reich.** Bei Meß wurden 2 Arbeiter verhaftet, in deren Wohnung Dynamit-Patronen gefunden wurden, die von einem Diebstahl bei Saarbrücken herrühren.

Georg Klapka †.

Der aus dem ungarischen Aufstand von 1848—49 bekannte General Georg Klapka ist am 17. ds. in Pest gestorben. Georg Klapka, 1820 in Temesvár geboren, trat mit 18 Jahren in die Armee als Artillerist. Seine höhere militärische Ausbildung erhielt er in der Folge in Wien. Als er später, im Jahre 1847, in ein Grenzregiment versetzt wurde, nahm er seinen Abschied und war eben im Begriff, sich ins Ausland zu begeben, als die ungarische Revolution ausbrach und ihn in ihre Kreise zog. Im aufständischen ungarischen Heere führte er zuerst eine Compagnie Honvedtruppen, that sich aber bald so sehr in den Kämpfen gegen die Serben hervor, daß er gegen Ende des Jahres 1848 unter General Kis Chef des Stabes wurde. Nach der Niederlage bei Rajkau übernahm er das Commando eines Armee-corps, wurde dann auf kurze Zeit Kriegsminister, unter Kossuth, dem er sehr ergeben war, und gab diesen Posten auf, um den Oberbefehl in der Festung Komorn zu übernehmen. Hier suchte er vergebens, eine Versöhnung zwischen Kossuth und Görgey zustande zu bringen. Die Vertheidigung von Komorn leitete er mit großer Umsicht und Tapferkeit und hielt sich noch mehrere Wochen nach der am 13. August 1849 durch Görgey abgeschlossenen Capitulation von Vilagos, die alle Möglichkeit einer erfolgreichen Fortsetzung des Kampfes thatsächlich ausgeschlossen hatte. Im Laufe des Monats September wurde dann auch durch eine Convention mit General Haynau die Lebergabe von Komorn vereinbart und Klapka ging in die Verbannung und widmete sich zunächst in London, später in der Schweiz und in Italien schriftstellerischen Arbeiten. Im Jahre 1860 erschien ein Band Denkwürdigkeiten, im Jahre 1861 eine Geschichte des Krieges in Ungarn und Siebenbürgen aus seiner Feder. In Italien, wo in den Kämpfen für die Einheit stets der linke Flügel der Actionspartei darauf bedacht war, Deisterreich im abschließenden Augenblick durch einen Aufstand in Ungarn lahm zu legen, erwies sich Klapka bei mehreren Gelegenheiten als ein mächtiges Element. Er trat im Jahre 1862 entschieden Garibaldis Versuch entgegen, gleichzeitig mit seinem Zuge gegen Rom auch Ungarn zu den Waffen zu rufen. Anders war es im Jahre 1866, wo Klapka nach dem preussischen Siege bei Königgrätz an der Spitze einer Compagnie Honved in seinem Vaterlande auftauchte, aber nach einem erfolglosen Aufstehversuch sich bald genöthigt sah, das Feld zu räumen und nach Oberberg zu entrichten. Der Ausgleich mit Ungarn hat ihn in der Folgezeit, wie die meisten der Kämpfer aus den Jahren 1848 und 49, mit den Dingen in der Heimath ausgeföhnt. Militärisch thätig war er zuletzt in den sechziger Jahren, wo er eine Zeit lang an der Reorganisation des türkischen Heeres arbeitete.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** In Graz fanden Abends Versuche mit tragbaren Glühlichtern statt, deren Accumulatoren Sanitäts-soldaten im Tornister tragen und die zum Abfuchen des Schlachtfeldes dienen. Viele Aerzte und Offiziere war anwesend.

* **Frankreich.** Nach einer Vorlage, welche den Kammern zuging, sollte der Wittve des Restaurateurs Bérh eine Pension von 1200 Francs und der Tochter eine solche von 800 Francs bewilligt werden.

* **Montenegro.** Nach der „Presse“ herrscht zwischen den Höfen von Cetinje und Petersburg hauptsächlich deshalb Verstimmung, weil Fürst Nikola eine „größere Anteil“, welche er im vorigen Jahre bei der russischen Regierung aufgenommen, „in ein Geschenk des Zaren verwandelt hat“. Außerdem soll es den Zaren geärgert haben, daß Fürst Nikola offen das Bestreben gezeigt hat, eine seiner Töchter dem russischen Thronfolger zur Frau zu geben. Der Wojwode Mascha Wrbiga sei mit seiner ganzen Familie nach Oesterreich ausgewandert, weil seine reformatorische Thätigkeit in Montenegro vom Fürsten mit Neid betrachtet worden sei, da man Letzterem eingeschätzt habe, daß eine cultivirte oder sozial organisirte Bevölkerung niemals die „unerbittliche Rajah des Beherrschers der Schwarzen Berge und der Brda“ sein könne. Den letzten Anlaß zur Auswanderung des ehemaligen Ministers und reichen Wojwoden — man schätzt den Werth seiner Eigenschaften in Montenegro auf 100,000 Gulden, was für Montenegro sehr viel ist — habe ein Prozeß gegeben, in welchem Wrbiga in regelrechter Weise zur Zahlung einer namhaften Schadenersatzsumme an einen Griechen, Wächter seiner Seifenfabrik in Antwarp, verurtheilt worden sei. Der Fürst habe trotz Drohungen und Bitten Wrbiga's dieses Urtheil bestätigt, worauf Letzterer ausgewandert sei, obgleich der Fürst und die Fürstin alles Mögliche gethan hätten, um den Wojwoden im Lande zurückzuhalten.

* **Großbritannien.** Der Ausstand der Bergarbeiter in Durham dauert, nachdem ein erneuter Ausgleich gescheitert ist, fort. Das Glend

in den Eisenstrümpfen Neu-Englands ist furchtbar. In Cleveland nagen, wie der Sonderberichterstatter der „Daily News“ meldet, abgesehen von den Bergleuten, 100,000 Männer, Weiber und Kinder am Hungertuch. In Middleborough liegen die Dinge ähnlich. Wenn nicht bald eine neue ausgiebige Hilfe kommt, so müssen die Armen vor Hunger umfallen. Der vom Stadtrat von Middleborough ins Leben gerufene Hilfsfonds ist seit zwei Tagen erschöpft. Die Zahl der Arbeitslosen in Cleveland und Middleborough droht noch immer weiter zu wachsen. Wahrscheinlich wird die große chemische Fabrik von Cleveland wegen Kohlenmangel geschlossen werden. Es ist übrigens nicht unmöglich, daß in England ein neuer Bergarbeiterausstand in gigantischem Maßstabe bevorsteht. Die Bergwerksbesitzer im Forest of Dean verlangen nämlich eine Lohnerhöhung von 12 1/2 % u. S. und ihre Arbeiter drohen, falls diese Forderung nicht zurückgenommen wird, das Statut 20 des Nationalen Bergarbeiterbundes in Kraft treten zu lassen. Diese Maßregel würde die gleichzeitige Arbeitseinstellung in allen Kohlenbergwerken Großbritanniens zur Folge haben.

Kleine Chronik.

Ein in dem Dorfe Böblau bei Dresden wohnender Stellmachergeselle Claus Schöb aus Eifer sucht seiner Braut eine Kugel durch den Kopf, verlegt sie schwer und tötete sich dann selbst.

Der Landtagsabgeordnete und Amtsvorsteher Gutsbesitzer Hamann in Arensburg bei Gravenstein, Kr. Posen wurde durch einen Stier so schwer verletzt, daß er bald den Geist aufgab.

Die große Baumwollspinnerei von Staub, Cuxer und Spig in Cornigliano ist theilweise niedergebrannt; der Schaden ist sehr bedeutend, ein Verlust an Menschenleben ist aber nicht zu beklagen.

Aus Trier wird gemeldet: Der Kademeister Altra fand auf dem Schulhof Barthaus einen schrecklichen Tod. Altra wollte beim Abtragen eines Juges die Geleise überschreiten, wurde aber von einer herankommenden Maschine erfasst und in Stücke zerrissen. Der Verunglückte gehörte jener Familie Altra in der Gifel an, von der gleichzeitig 7 Söhne in verschiedenen Truppenteilen dienen; diese Söhne wurden seiner Zeit sämtlich bei Gelegenheit der goldenen Hochzeitsfeier ihrer Eltern auf allerhöchsten Befehl zu diesem Feste beurlaubt.

In Miskelbach wurde dieser Tage ein Birth verhaftet, der vor 18 Jahren einen Raubmord begangen hat. Die endliche Ermürung des Mörders ist einem Unfall zu verdanken.

Zwei Söhne des Verwalters Kork vom Modenbacher Hof bei Gleisweiler (Walz) kamen im Heimbüchthal mit dort jagenden jungen Leuten von Eßlingen und Bödingen, Söhne von Jagdpächtern, in Streit, in dessen Verlauf nach der Darstellung des „L. A.“ der eine Kork erschossen und der zweite durch einen Schuß schwer verwundet wurde. Eine Gerichtskommission hat sich dem Vernehmen nach heute an Ort und Stelle begeben, um die Untersuchung einzuleiten.

Vermischtes.

* **Selbstmordmanie.** Man meldet aus Florenz, daß dort drei Selbstmorde von Damen aus der Gesellschaft das größte Aufsehen erregten. Die 30-jährige, seit vielen Jahren in Florenz lebende, in aristokratischen Kreisen beliebte Engländerin Bianca Leigh erschoss sich dieser Tage mit einem Revolver, die 60-jährige Gutsbesitzerin Adele Lori stürzte sich aus dem Fenster auf die Straße und blieb sofort tot. Die Ursache in beiden Fällen war ein unheilbares Leiden. Die 21-jährige Theresina versuchte sich durch Einnahme von Kohlengas zu tödten, doch wurde sie gerettet. In diesem Falle ist das Motiv unbekannt.

* **Massentaufen.** In dem nördlichen Indien haben sich die Eingeborenen seit einiger Zeit in großer Anzahl zur christlichen Taufe gedrängt. Ungefähr 19,000 sind während des letzten Jahres getauft und 40,000 Männer und Frauen bitten augenblicklich um Zulassung zur christlichen Kirche. Zu gleicher Zeit sind die Schulen, in denen die Sprache der Eingeborenen von Missionaren gelehrt wird, bedeutend vermehrt. Die getauften Eingeborenen gehören meist den niederen Kasten an.

* **Ein Urtheil.** das an den Verlauf des glorreichen Navaholprozesses erinnert, wurde jüngst in Texas gefällt. In einem Orte am oberen Colorado war ein Mann erschossen. Der Körper ward zur Stelle gebracht. Die Geschworenen untersuchten ihn genau und fragten den Arzt: „Wo traf ihn der Schuß?“ — „Gerade in's Herz.“ — „Genau in die Mitte des Herzens?“ — „Gerade in den Mittelpunkt.“ — „Wer erschoss ihn?“ — „Jase Daniels.“ — Ein Duzend Zeugen erklärte, daß Jase den Schuß gethan und Jase selbst räumte es ein. Die Geschworenen verriethen eine Zeit lang. „Nun, meine Herren Geschworenen,“ sagte der Gerichtsbeschafter, „wie lautet Ihr Urtheil?“ — „Der Richter, wir sind von dem Schluß gekommen, daß Jase Daniels — der beste Schütze in der Gegend ist.“

* **Die Amerikaner und die Blumen.** Im Illustrated American wurde die Frage aufgeworfen, ob die Amerikaner die Blumen lieben. Die Antwort lautet, daß die Amerikaner dies allerdings thun, soweit es sich um Sträuße, Zimmerichmuck und Schmück der Tafel handle, mit einem Wort, wo es auf Schaustellung und Schmuck ankomme. Dabei ergab sich aber die Thatsache, daß die Nordamerikaner trotz mehrhundertjährigen Besizes des Landes den einheimischen Pflanzen keine neuen Volkstamen gegeben haben, sondern dieselben mit den wissenschaftlichen (botanischen) Namen benennen und höchstens europäische Bezeichnungen auf die selben übertragen. Sie sprechen von Viola Nuttallii. Anemone patens, Galochortus venustus. Benennungen wie unser Bergheidekraut, Frauenhaub, Mänmertreu, Maßliebchen, Ehrenpreis, Löwenzahn u. s. w. fehlen ganz.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 18. Mai. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 17 Mt. 90 Pf., weißer Weizen 17 Mt. 40 Pf., Korn 14 Mt. 90 Pf., Gerste 9 Mt. 80 Pf., Hafer 6 Mt. 30 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Post, 18. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde eine heftige Reclamation an die Regierung gerichtet, weil auf Anordnung der Behörde die Leiche des Generals Mayka heute Nacht nach der Halle auf dem Friedhofe gebracht wurde, wodurch eine feierliche Beisetzung von dem National-Gebäude aus verhindert worden ist. Die Opposition beantragte, die Leiche nach der Stadt zurückzubringen und eine würdige Leichenfeier zu veranstalten. Der Unterrichtsminister erklärte, er habe die verlangte Erlaubnis zur Aufbahrung der Leiche in der Säulenhalle des National-Museums erteilt und wisse nicht, weshalb eine andere Verfügung getroffen worden sei. Die Sitzung wurde hierauf bis zum Erscheinen des Ministerpräsidenten aufgehoben. Nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärte der Ministerpräsident, die Vorbereitungen zu der Leichenfeier besorge der Honved-Verein, welcher sicherlich den Wünschen des Parlaments gemäß die Aufbahrung in einem öffentlichen Gebäude der Hauptstadt anordnen werde. Darauf ging das Haus zur Tagesordnung über.

London, 18. Mai. Der Großherzog von Hessen ist zum Ritter des Hofenbandordens ernannt.

(Depeschen-Bureau Herald.)

Berlin, 18. Mai. In der heutigen Katholikenversammlung kündigte Dr. Lieber die in diesen Tagen erscheinende Schrift an, welche unter dem Titel „Antheil der Jesuiten an der preussischen Krone“ altentwässert aus den Staatsarchiven nachweise, daß die Jesuiten in Wien die Wege für das preussische Königthum geebnet und in Warschau und anderswo die Anerkennung desselben durchgeleitet hätten.

Gelsenkirchen, 18. Mai. Der Landratsamts-Verweser Hammer Schmidt hat die von der Polizei genehmigte Frohnleichnamssprozession verboten.

München, 18. Mai. Die Generaldirection der Staatsbahnen meldet, daß vorgestern Nacht der Orient-Expresszug bei Dornen durch Legung einer eisernen Querschelle auf den Schienenstrang von böswilliger Hand gefährdet war. Die Maschine schob die Querschelle der Länge nach zwischen die Schienen, wodurch die Gefahr glücklich beseitigt wurde.

Courmayeur, 18. Mai. In Folge der Explosion eines Naphta enthaltenden Fasses ist ein Haus niedergebrannt, mehrere Nachbarhäuser wurden beschädigt. Es gab einen Todten und mehrere Schwerverwundete.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Landrath von Walbow, Berlin. Herrn Dr. med. Karl Kollwitz, Berlin. Herrn Lieutenant und Bezirksadjutant Krumm, Heidelberg. Eine Tochter: Herrn Hauptmann Rud. von Pappritz, Berlin. Herrn Hauptmann Dittich, Berlin. Herrn Pastor Wehringer, Grunow. Herrn Regierungs-Baummeister Blange, Eberfeld.

Verlobt: Frä. Käthe Noebel mit Herrn Gerichtsassessor Max Deegen, Charlottenburg-Berlin. Frä. Bertha Schreiber mit Herrn Pastor Bernhard Glostermeyer, Bielefeld-Friedrichsdorf i. W. Frä. Margu von Koppensfeld mit Herrn Hauptmann Horst Edler v. d. Planitz, Vauken.

Verheiratet: Herr Dr. Theodor Harber mit Frä. Gertrud Gordan, Berlin. Herr Dr. med. Rob. Wittneben mit Frä. Alwine Flebbe, Benth. Herr Dr. jur. Wolfgang von Burchard mit Frä. Elisabeth Brockmann, Berlin.

Gestorben: Herr Director Ernst Hampe, Oer. Herr Rentner August Gurtien, Düsseldorf. Herr Landgerichts-Präsident Wasserfall, Detmold. Ernst Graf Bernstorff, Gattow. Herr Hauptmann Karl Modder Jnsirburg. Herr Pastor em. A. A. Andreas Sanber, Anklam. Herr Premierlieutenant a. D. Rud. von Knobelsdorff, Brenkenhoff. Heinrich Freiherr von Seydlitz und Gohlan, Polnischdorf. Herr Justizrath Sieger, Köln. Kammerherr H. A. von Schöenberg-Burschenstein, Dresden. Frau Consul Hofe von Ebnburg, geb. Lucard, Bombay. Erzell. Karoline von Bassow, geb. von Engel, Mollath. Reichsgräfin von Solmer, Preeg. Auguste Freifrau v. Reisswig, geb. Frein von Lorenz, Rodelwig. Frau Geh. San-Rath Elise Wolfer, geb. Ostermann, Berlin. Frau Landrichter Dr. Annemarie Thöl, geb. Dehm, Lübeck.

Geschäftliches.

Für Stadt und Land

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das wirksamste und daher billigste Anzeigebblatt, seit 40 Jahren bestehend und in der kaisersächigen Bevölkerung überall gelesen. Namentlich eingeführt in der zahlreichen Colonie hierhin übersiedelnder Rentner und Pensionäre. Im Fremden-Publikum gerne und viel gelesen. Auch answärts zahlreiche Leser (Postversand-Liste allein ca. 550 Orte).

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.70	4.	Gotthard-Bahn 188.90	4.	» West Sib. fl. 83.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.95
3 1/2	» » 99.95	» » N & Q 98.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 87.	4.	» Gold 96.20	3 1/2	» » K.L. 98.35	
3.	» » 86.25	» » S 98.70	» » St.-A. gar. 46.80	» » conv. Westb. 126.70	4 1/2	» Elisabeth stpf. 100.30	4.	Pfalz. Hyp.-Bk. 102.10	
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4.	Darmstadt 102.10	» » Genoss.-Sch. 108.70	4.	» stfr. 82.20	3 1/2	» » 96.60	
3 1/2	» » 99.95	4.	Heidelberg 1890 87.	4.	Schweiz. Central 108.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.55		
3.	» » 86.30	4.	Karlsruhe 1886 94.25	» » Nordost 62.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 81.15	4.	» Central-B.-Cr. 100.75	
4.	Bad. St.-Obl. 103.85	4.	Mainz 96.40	» » Verein. Schweizb. 98.40	4.	» 1890 » 95.45	3 1/2	» Comm.-Oblig. » 94.	
4.	» » v. 1886 106.75	4.	Mannheim 1890 102.50	» » Ital. Mittelmeer 126.60	4.	Oest. Localb. Gld. 107.10	4.	Hyp.-B. div. Sr. » 95.50	
4.	Bayer. » 97.90	4.	Wiesbaden 95.10	» » Meridionales 77.90	4.	» Lit. A. Silb. fl. 90.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 95.30	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 104.90	4.	Bukarest 58.30	4.	Russ. Südwest 61.50	4.	Süd. B.-Cd. Mchn. » 102.		
4.	Hessische Obl. 96.60	4.	» 1888 58.30	4.	Luxemb. Pr.-Henri 125.40	4.	» » » 86.		
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 87.	4.	Lissabon 2000r 58.30	4.	Allgem. Elekt.-G. 139.50	4.	» Nationalbk. » 94.10		
3.	Sächsische Rte. 104.20	4.	» 400r 58.30	4.	Anglo-Ct.-Guano 269.80	4.	Oest. B.-Cr.-B. » 100.15		
4.	Wrtb. Obl. 75-80 105.10	4.	Neapel St. gar. Le. 95.90	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 55.70	4.	Russ. Bod.-Cr.-Rl. » 97.35		
4.	» » 85-87 99.75	4.	Rom Ser. II-VIII 37.45	4.	» Zuckerf. Wagh. 29.75	4.	Schwed. R.-H.-B. » 100.65		
3 1/2	» » 85-87 99.75	4.	Zürich Fr. 52.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 163.	3 1/2	» » » 91.55		
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 102.85	4.	Pr. Buenos-Air 149.	4.	» Pr.-A. 82.	4.	Serb. St.B.-C.-A. Fr. 86.30		
4.	Schwed. Obl. 94.05	4.	Stadt Buenos-Air 149.	4.	Brauerei Binding 59.50	4.	Prag-Dux. Gold 107.80		
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.60	4.	Dtsche Reichsbank 149.	4.	» Duisburg 128.	4.	» » » 100.15		
3 1/2	Griech. G.-A. v. 90 67.60	4.	Frankfurter Bank 151.40	4.	» z. Eiche (Kiel) 73.70	4.	Raab-Oedb. » 68.60		
5.	» » kl. 68.50	4.	Amsterdamer Bank 126.40	4.	» z. Essighaus 95.50	4.	Rudolf Silber fl. 82.		
4.	» » v. 87 61.70	4.	Basler Bk.-Verein 139.60	4.	» Kalk (v. Bardh.) 128.60	4.	» (Salzkgrb.) 100.50		
4.	» » 100 61.70	4.	Berl. Handelsb. ult. 139.	4.	» Kempff 153.	4.	Ung. N.-Ost Gld. » 103.45		
4.	» » 20 61.70	4.	Darmst. Bank 160.30	4.	» Mainzer Act. 91.	4.	» Galizische » 86.50		
5.	Ital. Rente opt. Lire 90.40	4.	Deutsche Bank 119.80	4.	» Park Zweibr. 135.80	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 53.40		
5.	» ult. 90.55	4.	D. Genoss.-Bank 76.	4.	» Stern, Oberrad 98.80	4.	» 500r 53.40		
5.	» 10000r 90.55	4.	» Unionbank 105.70	4.	» Storch, Speyer 81.	4.	» Mittelmeer » 84.05		
5.	» kleine 55.50	4.	» Vereinsbank 192.40	4.	» ver. Gräff & Sgr. 52.	4.	Livorneser » 62.85		
3.	» » 55.75	4.	Discont.-Comm. 141.70	4.	Brauhaus Nürnberg 123.50	4.	Sardin. Secund. Le. 80.		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.40	4.	Dresdener Bank 108.85	4.	Cementw. Heidelb. 177.	4.	Sicilian. E.-B. » 81.60		
4.	» St.-E.-O. (Elia.) 80.80	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 107.20	4.	Chem. Fbr. Griesh. 92.70	4.	Südit. (Mér.) Fr. 59.55		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.90	4.	Internat. Bank 97.50	4.	» Goldenbg. 145.90	4.	» » » 59.60		
4 1/2	» » April 81.10	4.	Mitteld. Creditbk. 117.	4.	» Weiler & Co. 77.	4.	Toscan. Central » 101.85		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 172.40	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 231.	4.	» Gotthardbahn » 103.05		
4 1/2	» » Mai 40.30	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 113.90	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 191.10	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 91.80		
3.	Portug. St.-Anl. 29.	4.	Pfälzische Bank 118.70	4.	D. Verlagsanstalt 79.90	4.	Russ. Südwest Rbl. 91.80		
3.	» äuss. Schuld 29.	4.	Rhein. Creditbank 107.40	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 273.80	4.	Ryasan-Kosl. » 97.30		
3.	» kleine St. 29.	4.	Schaaffhaus. B.-V. 101.90	4.	Farbwerke Höchst 149.75	4.	Warsch.-Wien. » 97.30		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.95	4.	Süddeutsche Bank 157.20	4.	Filzfabrik Fulda 101.70	4.	Wladikawkas Rbl. 90.95		
5.	» » kl. 82.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 123.80	4.	Frankf. Baubank 81.70	4.	Anatolische » 85.		
5.	» am 1890 81.80	4.	Württemberg. Vereinsbk. 114.30	4.	» Hotel 208.75	4 1/2	Portugies. E.-B. » 46.95		
4.	» innere Lei 81.80	4.	Oesterr.-Ung. Bank 182.75	4.	Gelsenk. Gussst. 153.90	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
4.	» äuss. 81.80	4.	Oesterr. Länderbk. 270.87	4.	Glasiindustr. Siem. 92.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 70.50		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 69.80	4.	Creditanst. 307.75	4.	Grazer Trambahn 113.	4 1/2	Brunsw. & W. 1937		
5.	» III. Orient 96.35	4.	Ungar. Creditbk. 210.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 120.80	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 106.50		
5.	» Cons. v. 1880 82.50	4.	» Esk. u. W.-B. 98.	4.	» Pr.-A. 91.30	4.	Central Pac. 1898 107.90		
4.	» Eiseb.-A.-I-II 82.50	4.	Unionbk. in Wien 111.20	4.	» Elektr. G. Wien 114.50	4.	do. (Joag Vail) 1900 107.95		
5.	Serb. amor. G.-R. 82.50	4.	Wiener Bk.-Verein 113.10	4.	Kölner Strassenb. 86.25	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 115.		
5.	» Taback-Rente 82.50	4.	Allg. Els. Bkges. 113.10	4.	» Verl. u. Druck. 86.25	4.	Chic. Burl. Nbr. 1910 115.		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 82.50	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 108.90	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 105.90	4.	» » » 1921 106.50		
4.	» » B. 64.50	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 114.30	4.	Nied. Leder f. Spier 116.50	4.	» » » 1939 88.30		
4.	Spanier opt. Ps. 64.50	4.	Banque Ottomane 40.50	4.	Nordd. Lloyd 77.25	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 100.90		
4.	» ult. 64.53	4.	Heidelberg-Speyer 111.20	4.	Röhrenk.-F. Dürr 131.20	4.	Denw. & RioGr. 1900 114.35		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 92.50	4.	Hess. Ludw.-Bahn 221.15	4.	Spinn. Hüttenhm. 187.50	4.	» » » 1936 80.90		
4.	Türk. Zoll.-O. opt. 92.20	4.	Ludwigsh.-Bexb. 146.	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 115.	4.	Georgia Centr. 1937 84.50		
5.	» » 20 89.90	4.	Lübeck-Büchen. 57.	4.	Türk. Taback-Reg. 115.	4.	Illinois Centr. 1952 86.60		
5.	» » ult. 84.85	4.	Marienb.-Mlawka 140.30	4.	Verloce it. Dpfsch. 78.50	4.	Louisv. & Nsh. 1921 118.95		
5.	Fund. v. 88 76.70	4.	Pfalz. Maxbahn 111.50	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 56.	4.	» » » 1890 62.05		
4.	» priv. v. 1890 29.10	4.	Nordbahn 69.	4.	» D. Oelfabriken 142.50	4.	North Pac. I.M. 1921 114.60		
4.	» cons. 20.55	4.	Werrabahn 75.87	4.	» Schuhst. Fulda 90.	4.	do. III » 1937 106.05		
1.	» conv. Lit. B. 170.25	4.	Alföld 98.75	4.	Verlag Richter 98.50	4.	do. cons. » 1939 82.40		
1.	» » D. 155.50	4.	Ver. Arad. Csan. 302.	4.	Wessel, Pr. u. Stg. 98.50	4.	Oreg. R.W.-Nav. 1925 96.40		
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 93.65	4.	Böhm. Nord 302.	4.	Westd. Jute-Spinn. 140.90	4.	Missouri Cons. 1920 105.75		
4.	» » ult. 93.60	4.	» West 302.	4.	Zellstoffb. Waldh. 47.	4.	South Pac. 1905/6 111.90		
4.	» » fl. 500 93.65	4.	Buschtherad. B. 56.63	4.	Zellstoff Dresden 47.	4.	» » » 1927 83.10		
4.	» » fl. 100 93.65	4.	Czakath-Agram 204.25	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	» » » 1927 83.10		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. 102.40	4.	» Pr.-Act. 170.	4.	Concordia, Bgb.-G. 78.50	4.	Zf. Pfandbriefe.		
4 1/2	» Silb. 85.55	4.	Donau-Drau 467.50	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 50.75	4.	Bayr. Verb. Mchn. 101.50		
5.	» Pap.-Rte. 101.50	4.	Dux-Bodenb. ult. 181.50	4.	Gelsenkirch. ult. 134.70	4 1/2	Dukaten » 95.75		
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 46.70	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 215.75	4.	Hugo b. Buer i. W. 80.	4.	Nürnberg. » Pfdb. » 101.60		
4.	» Grundentl. fl. 39.10	4.	Graz-Köflach ult. 207.	4.	Kallw. Aschersleb. 93.75	4 1/2	» » » 96.		
4 1/2	» » 39.40	4.	Lemberg-Czern. 250.75	4.	» Westeregeln 11.40	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.10		
4 1/2	Argentin. v. 1887 Pes 98.40	4.	» Local-B. 141.62	4.	Loth. Eisenwerke 53.80	4 1/2	» » » 97.95		
4 1/2	» v. 88 äuss. 98.40	4.	» Süd. Alp. Mont. 166.10	4.	» Pr.-A. Lit. A. 40.40	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 100.80		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 98.40	4.	» Nordwest 183.	4.	» » » 1886/90 101.30	4.	» » v. 1886/90 101.30		
4 1/2	» » ult. 98.40	4.	» » Lit. B. 204.25	4.	» » » Ser. XIV 102.	4.	» » » 95.		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 85.65	4.	Prag-Dux. Pr.-A. 115.50	4.	» » » 95.	4.	Hyp.-Ord.-V. » 101.80		
6.	Mexik. St.-Anl. 85.65	4.	» » Stamm 68.62	4.	» » » 95.	4 1/2	Ldw. Ord. Bk. Frkf. » 101.80		
6.	» » 2040r 86.90	4.	Raab-Oedenb. 41.87	4.	» » » 95.	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 100.50		
6.	» » 408r 71.50	4.		4.		4.	» » » 93.10		
5.	» Eisenb.-Ob. 72.30	4.		4.		4.			
5.	» » 408r 72.30	4.		4.		4.			

Anlehensloose.	
Zf. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100 136.90
4.	Bayer. » 100 142
5.	Don. Regul. 3. d. 100 108.60
3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 112.45
3 1/2	» II. » 100 107.85
3.	Holl. Comm. fl. 100 102.50
3 1/2	Köln.-Mind. Th. 100 135.85
3.	Madrid. Fr. 100 46.50
4.	Mein. Pr.-P. Th. 100 127.90
4.	Oest. v. 1854 3. d. 250 123.70
5.	» » 1860 » 500 126.90
3.	Oldenburger Th. 40 128.45
4.	Stuhl.-R.-Gr. » 100 103.35
4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 26.25
Unverzinsliche per Stück	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.70
—	Augsburger » 7 29.80
—	Barletta Fr. 100 49.25
—	Braunsch. Th. 20 104.60
—	Bukarest Fr. 20
—	Finländische Th. 10 67.30
—	Freiburger Fr. 15 32.50
—	Genau Le. 150 124.80
—	Kurhess. Th. 40 390.
—	Mailänder Fr. 45 41.80
—	» » 10 18.50
—	Meining. fl. 7 27.35
—	Neuchâtel » 10 21.50
—	Oesterr. v. 64 fl. 100 824.
—	» Credit » 58 » 100 829.
—	Pappenheimer fl. 7 23.50
—	Schwedische Th. 10 83.70
—	Ung. Staats 5. fl. 100 254.80
—	Venetianer Le. 90 33.
Wechsel. Kurze Sicht	
—	Amsterdam 168.90
—	Antwerpen-Brüssel . . . 81.
—	Italien 78.45
—	London 20.41
—	Paris 81.07
—	Schweizer Bankplätze 80.32
—	Wien 170.47
Gold u. Papiergeld	
—	20-Franken-Stücke . . 18.21
—	Dollars in Gold . . . 4.13
—	Dukaten 9.98
—	Engl. Sovereigns . . . 90.98
—	Russ. Imperials . . . 16.68
—	Amerik. Banknoten . . 4.17
—	Französ. » . . . 81.06
—	Oesterr. » . . . 170.50
—	Russische » . . . 215.30
* bedeutet ohne Zinsen.	
Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
Ultimo-Notierungen erster Cours.	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.